

# Badische TURNZEITUNG

122. Jahrgang | Nr. 7  
Juli 2018

E1470 - ISSN 0721-2828

JULI 2018  
gemeinsam  
einzigartig



**LANDES  
TURN  
FEST**



**WEINHEIM**  
30. Mai - 3. Juni 2018



Rückblick  
**LANDESTURN-  
FESTival**

12.382 Teilnehmer  
standen Kopf!

**Badischer  
Turner-Bund e.V.**

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe  
Druck + Verlag Südwest



WEIßE-SUPPORT





Gewinnen ist gut.  
Zusammen gewinnen  
besser.

# Wir machen das schon >

Große Herausforderungen meistert man nicht alleine. Von einem starken Partner an der Seite profitieren daher alle. Die EnBW unterstützt deshalb Sportler, Vereine und Sportveranstaltungen in ganz Baden-Württemberg. Denn auch unsere 20.000 Mitarbeiter sind ein starkes Team. Mehr unter [www.enbw.com/WirMachenDasSchon](http://www.enbw.com/WirMachenDasSchon)

## Ein Turnfest wie im Bilderbuch

Wie schon 1977 wird auch dieses Turnfest 2018 in Weinheim in die Geschichte eingehen als eine großartige Demonstration des Turnens. Unser Wunsch, Weinheim fünf Tage lang zur Sporthauptstadt Baden-Württembergs zu machen, ist voll und ganz in Erfüllung gegangen.



Die Turnfestteilnehmer nahmen nicht nur die Sport- und Veranstaltungsstätten in Beschlag, sie prägten in hohem Maße das Straßenbild. Praktisch niemand in der Stadt ist vom Turnfest „verschont“ geblieben. Und die Bevölkerung Weinheims mit ihren Vereinen hat uns mit großer Herzlichkeit empfangen und begleitet. Ich denke dabei an das ältere Ehepaar, das vor seinem Haus eine Gruppe Turner längere Zeit in der Hitze auf den Bus warten sah, Mitleid bekam und einen Sonnenschirm, Gartenstühle und eine Kiste Mineralwasser bereitstellte. Da wäre ich auch schon beim einzigen organisatorischen Schwachpunkt: dem ÖPNV. Leider hat es das Unternehmen nicht geschafft, trotz ausführlicher Vorgespräche im Lauf der Tage die Wartezeiten erträglich zu reduzieren.

Dennoch: Wir erlebten gut organisierte Wettkämpfe, bei denen sich spontan Helfer und Kampfrichter aus dem Kreis der Teilnehmer zur Verfügung stellten. Wir erlebten eine rasante Turnfestgala, in der auch die Zuschauer zum Schwitzen kamen. Wir erlebten eine erstaunliche Bandbreite an Schauvorführungen – Aushängeschild einer intensiven Vereins- und Verbandsarbeit, die in der Soiree, dem Rendezvous der Besten und der Gala der Älteren ihre Höhenpunkte fanden. Wir erlebten einen Strauß an reizvollen Mitmachangeboten, die intensiv angenommen wurden. Wir erlebten einen fröhlichen Festzug vor einer interessierten Weinheimer Bürgerschaft. Und wir profitierten von einer reibungslosen Kooperation unter den beteiligten Kommunen Weinheim, Hemsbach, Hirschberg, Viernheim und Birkenau. Ein emotionaler Höhepunkt war sicher der Vereinsteamwettkampf mit Sportlern mit Handicap, bei dem nicht der Erfolg, sondern das Zusammengehörigkeitsgefühl, der Spaß und die Lust an der eigenen Leistung im Vordergrund standen.

Und dennoch lehrt uns auch dieses Turnfest, sich weiter Gedanken zu machen: Was bedeutet es, dass man viele Turnfestteilnehmer auf den 10-Euro-Verzehrbon auf der Festkarte hinweisen musste? Müssen wir Anreize setzen, um die personell nur schwer zu besetzende Gerätelogistik zu stärken? Wie problematisch ist der Pfingsttermin bzgl. der Freiwilligensuche in den Betreuungsvereinen und der Teilnahme von Vorführgruppen, besonders der Tanzgruppen? Jedenfalls bleibt die unabänderliche Erkenntnis: Turnfeste sind Leib und Seele der Turnerei, wo der sportliche Gedanke mit einem vorzüglichen Bigband-Konzert (SFZ Waibstadt) und einem besonderen Gottesdienst zu einem harmonischen Ganzen verschmelzen.

Wer wissen will, was Turnen ist, muss auf ein Turnfest gehen. Und diesen Geist müssen wir in die Gesellschaft tragen. Dies erkannte Manuel Just, Bürgermeister von Hirschberg und seit wenigen Tagen neu gewählter Oberbürgermeister von Weinheim, als er in der abschließenden Pressekonferenz allen Teilnehmern dankte, weil nur wenige Tage nach dem unschönen und gewaltträchtigen Pyrotechnikspektakel vermeintlicher Fußballfans im Mannheimer Stadion mit diesem Turnfest die positive und gemeinschaftsstiftende Seite des Sports dem entgegengesetzt wurde.

Das Weinheimer Turnfest fand mehr als sonst im Freien statt. Deshalb ein Dank an den Wettergott, dass er ein Einsehen mit uns hatte und uns auch meteorologisch schöne und warme Tage schenkte.

Nach dem Turnfest ist vor dem Turnfest. Und so geht die freudige Rückschau in Vorfreude über.

Gerhard Mengesdorf  
Präsident Badischer Turner-Bund

### INHALT

#### Festprogramm

Eröffnung	5
Turnfestgala	7
Gala der Älteren	9
Turnfest-Gottesdienst	10
Fahnenausstellung	10
Soiree	11
Turnfestfinale	13

#### Sporthighlights

Gerätefinals	18
Rothaus-Flutlicht-Cup	21
Faustball-Nationalmannschaft	22
Rendezvous der Besten	23

#### Musik & Party

Festivalstimmung Turnfestzentrum	24
TuJu-Party	25
Turnfestabende Amtshausplatz	26
Let us entertain you!	26

#### Showbühnen

	29
--	----

#### Mitmachen

GYMWELT-Area & Turnfestmarkt	30
4XF Games	31
TuJu-Treff / Gymnastikabzeichen	32
Wanderungen	33
Turnfestlauf	34
Choreografie-Werkstatt	35
Treffen der Ehemaligen	35

#### Wettkämpfe

##### Mehrkämpfe

DTB-Wahlwettkampf	36
Mehrkampfmeisterschaften	38

##### Individualsportarten

Gerät-/Kunstturnen	42
Gymnastik, Tanz	46
Orientierungslauf	47
Rhönradturnen	48
Rope Skipping	49
Trampolinturnen	50

##### Gruppenwettkämpfe

TGM/TGW	52
4inMotion	53
Der Besondere Wettbewerb	53
Vereinsteamwettkampf	54

##### Spiele

Faustball	55
Schnürles	56
Indiaca	57
Mehr Spielspaß	58

##### Turnfestsieger im Überblick

	59
--	----

#### Blick hinter die Kulissen

Zahlen & Fakten	4
Turnfestsplitter	
6, 9, 12, 13, 15, 22, 41, 51, 53	57
Einsatz im Gerätekommando	8
Teilnehmende Vereine	16
Mitgelesen: Chat Schulbetreuung	27
Als Bufdi beim Landeturnfest	35
LTF-Highlights auf DVD	39
Impressum	66

Titelfoto: N. Raufer

# Weinheim steht Kopf!

## Zahlen & Fakten

### VEREINS-TOP-10 NACH TEILNEHMERN

1. Gymnastik Hojskolen i Ollerup (235)
2. TV Bretten (76)
3. TV Steinach (68)
4. Motionsmix Sydvest (63)
5. TV Sersheim (62)
6. SF Höfen-Baach (59)
7. TSG Seckenheim (57)
8. TSB Ravensburg (55)
9. TuS Rüppurr (54)
9. TV Truchtelfingen (54)

### FRÜHSTÜCKSVERPFLÉGUNG

- 39.744 Brötchen
- 13.248 Scheiben Brot
- 52.992 Scheiben Käse
- 66.240 Scheiben Aufschnitt
- 397 kg Butter
- 530 kg Honig
- 530 kg Nuss Nougat Creme
- 1.590 kg Konfitüre
- 6.300 Liter Kaffee
- 265 kg Choco Drink
- 13.248 Beutel Tee
- 5.299 Liter Orangensaft
- 5.299 Liter Milch
- 795 kg Müsli
- 18.547 Stück Obst
- 265 kg Zucker
- 18.547 Becher Joghurt
- 18.547 Müsliriegel



9.502 aktive Teilnehmer  
 2.200 Helfer und Kampfrichter  
 680 Mitwirkende Sonderveranstaltungen  
**= 12.382 Teilnehmer/innen**

**7.265 Personen übernachteten in Schulunterkünften**

Älteste/r Teilnehmer/in  
 Gisela Föry, Rastatter TV – 88 Jahre  
 Emil Lüdecke, TV Sulzfeld – 87 Jahre

**Weiteste Anreise: Sportclub 64 Toronto (Kanada)**

Teilnehmerstärkste Wettkämpfe  
**Team: Der Besondere Wettbewerb mit 203 Teams**  
**Einzel: DTB-Wahlwettkampf mit 2.915 Aktiven**

Mit Schulunterkünften in Viernheim und Shows in Birkenau war das baden-württembergische Landesturnfest 2018 auch in Hessen zu Gast.

1977, also vor 41 Jahren, war Weinheim schon einmal Landesturnfeststadt.



Foto: T. Grau



Foto: F. Meindl

# Festprogramm **Weinheim steht Kopf!**

## ERÖFFNUNGSFEIER

### Eine Überraschung zum Auftakt „Schlagt net Eich, schlägt liewer Purzelbäum.“

Diese Botschaft an rund 5.000 Menschen bei der Eröffnung des Landesturnfests in Weinheim am Mittwochabend kam von niemand Geringerem als dem Star-Comedian Bülent Ceylan, der als Überraschungsgast auftrat. Der Spaßmacher, der in Weinheim wohnt, eröffnete die Auftaktveranstaltung im Weinheimer Sepp-Herberger-Stadion, das sich zum Turnfestzentrum verwandelt hatte.

Dieser Aufruf ähnelte den Worten, die Weinheims Oberbürgermeister Heiner Bernhard an die Turnfestbesucher richtete. Der Rathauschef beschwor den „Weinheimer Geist“, der an den Turnfesttagen spürbar und als Botschaft ins Land gehen sollte: Die vereinende und integrative Kraft des Sports, die in der Gesellschaft eine verbindende Wirkung hat. „Wie in einer Mannschaft, in der jeder auf den anderen zählen kann“, so der OB. Er versprach: „Wir werden in den nächsten Tagen bis Sonntag alles tun, um für Euch die besten Gastgeber zu sein, die es im Land gibt.“

Wie Gerhard Mengesdorf, der Präsident des Badischen Turner-Bundes, verwies er darauf, dass Weinheim im Vergleich zu den vorherigen Austrägern eine kleine Stadt ist. Daher werde es „ein Landesturnfest der Weinheimer Art werden, der kurzen

Wege, des Wiedererkennens und der persönlichen Note“. Weinheim sei eine Stadt des Sports, der Vereine und des Ehrenamtes. „Alle werden sich hier wohl fühlen – und ein anderes Mal wiederkommen“, so war Bernhard überzeugt.

Auch Gerhard Mengesdorf lobte die konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt Weinheim. Volker Schebesta, Staatssekretär im baden-württembergischen Kultusministerium, begrüßte die Turnfestteilnehmer in Weinheim und sprach von der Bedeutung des Sports in der Gesellschaft.

Eine Message, die auch Bülent Ceylan sehr am Herzen lag. „Bewegt euch, haltet zusammen, habt euch lieb und gebt eure Werte an die Jugend weiter. Ich finde das toll und deshalb bin ich heute hier“, so der Comedian, der zur Turnfesteröffnung komplett ohne Gage auf der Bühne stand. Während er im Anschluss Backstage noch einigen Fans Autogramme und Selfies schenkte, ging es auf der Bühne bereits spektakulär weiter. >>>



Bülent Ceylan (links) betrat als Überraschungsgast der Eröffnungsfeier noch vor Moderator Frank Schuhmacher (rechts) die Bühne.



Musikalische und gut gelaunte Einstimmung auf fünf tolle Tage mit der SFZ BigBand des TV Waibstadt



Kunst auf ein und zwei Rädern: Die Show des AC Weinheim



Action mit spektakulären Hebungen und Würfen zeigten die Cheerleader der TSG Weinheim.



Traditionelle Eröffnungszeremonie mit den Bannern BTB, Landesturnfest, STB und den Grußworten, von rechts: Michaela Netzer-Voit (STB-Vizepräsidentin), Gerhard Mengesdorf (BTB-Präsident), Volker Schebesta (Staatssekretär Ministerium für Kultus, Jugend und Sport) und Heiner Bernhard (OB Weinheim)

Die Kunstradfahrer des AC Weinheim begeisterten genauso wie die Rhönradtturner des TV Neckargemünd und die Cheerleader der TSG Weinheim mit ihrer Performance zu rhythmischen Beats. Eine akrobatische Meisterleistung kam von den Kunstturnern der KTG Heidelberg, die kraftvolle Figuren an Barren und Kästen zeigten.

Für die musikalische Einstimmung vor dem Showteil sorgte die SFZ BigBand des TV Waibstadt. Unter der Leitung von Michael Lutz und mit einigen fetzigen Klassikern im Gepäck legte sie eine gute Basis für die noch folgende Party, eingeläutet von der „Uraufführung“ des Turnfest-Flashmobs 2018. Bis Mitternacht wurde gefeiert, getanzt, alte und neue Bekanntschaften getroffen und das Turnfestfeeling in vollen Zügen auskosten.

Roland Kern und Mirjam Maier



## SURFTIPP

### Landesturnfest in Bild und Ton

Tolle Impressionen der fünf Turnfesttage an der Bergstraße finden sich unter [www.landesturnfest.de/infotek](http://www.landesturnfest.de/infotek) > Mediathek.

Neben vielen Bildergalerien gibt es u.a. Videoschnitts vom Eröffnungstag, dem Festivalfeeling im Turnfestzentrum, ein „Best of LTF“ sowie den Mitschnitt vom Auftritt des Star-Comedian Bülent Ceylan.



### FLASHMOBBING IN PERFEKTION

Mit dem Turnfesttanz 2018 brachten gleich mehrere Teams des TV Schonach und TB Bad Dürkheim Teilnehmer und Besucher in Bewegung. Die Choreografie entwickelte Antje Velten vom TV Schonach zum Song „Shut Up and Dance“ von Walk the Moon.

TURNFEST-SPLITTER



Fotos: F. Mondl, N. Rauler, BTB-Kamera



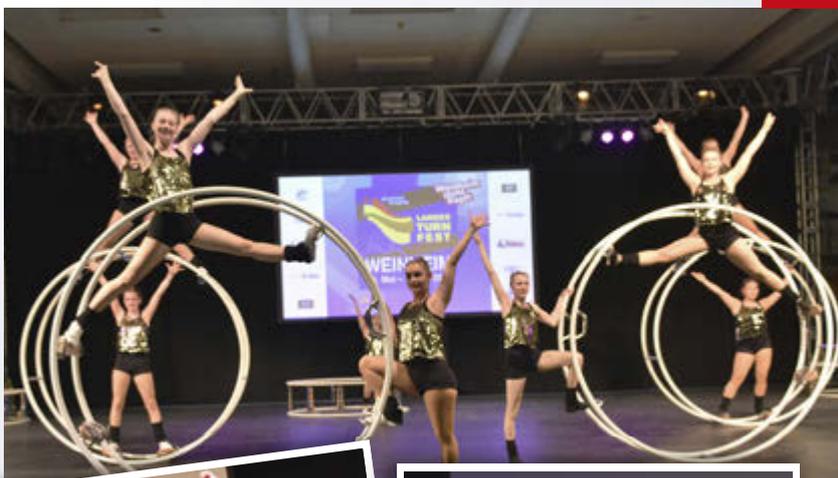
## TURNFESTGALA

## Pures Feuerwerk: Rock meets Classic

Ein Turnfest ohne Gala ist wie Kunstturnen ohne Geräte. Auch beim Landesturnfest in Weinheim zählte die gleich viermal in der Birkenauer Langenberghalle durchgeführte Turnfestgala „Rock meets Classic“ zu den besucherintensivsten Höhepunkten. Dabei verzichtete Regisseur Dirk Walterspacher auf professionelle Künstler, sondern präsentierte erfreulicherweise die in den Turnvereinen angebotene Vielfalt.

Die fantasiereichen Turner des TV Schonach fanden unter der Leitung von Hansjörg Faller gleich zu Beginn eine Antwort auf die Krise der Automobilindustrie. Die Schwarzwälder zeigten beeindruckend, wie die aus dem Verkehr gezogenen Diesel-Fahrzeuge künftig als Turngerät benutzt werden könnten. Jana Berezko vom SSC Karlsruhe verzauberte die Besucher mit ihrer Ästhetik und Grazie gleich zweimal als Deutschlands beste Sportgymnastin. Dieses Prädikat trägt auch das Showteam Matrix vom TV Freiburg-Herdern, das die von Tina Plötze einstudierten Choreografien „Run“ und „Feuervogel“ mit beeindruckender Ausdruckstärke präsentierte.

Internationale Glanzlichter erhielt die Turnfestgala durch die atemberaubenden Auftritte der Gymnastikschule Ollerup aus Dänemark, die unter der Federführung von Niels Henrik mit 225 Aktiven gleich mehrmals durch die Halle wirbelte. Seilspringen in Perfektion zeigte der Rope Skipping Club aus Stuttgart mit seinem Trainer Daniel Stannard, ehe Giovanna Laufer als „The Flying Ballerina“ die Besucher begeisterte. Eine schwungvolle Gemeinschaftsproduktion der drei badischen Vereine TB Wilferdingen, TV Neckargemünd und TV Wyhl war die von Sandra Fuchs einstudierte Präsentation des Rhönradturnens, ehe Turner des Deutschen Meisters KTV Straubenhardt am Reck brillierten.



Stimmung in die Halle brachten die Turnerinnen und Turner des TV Schonach und des TB Bad Dürkheim, die unter der Anleitung von Antje Velten und Elvira Karrer mit dem „Flashmob“ die Besucher zum Mitmachen aktivierten. Barbara Shaghaghi vom TV Nöttingen hatte mit ihren Trampolin-Mädchen die artistischen Übungen auf dem Sprungtuch mit Ballerina-Tanzeinlagen kombiniert und den frenetischen Beifall der Zuschauer herausgefordert. Ebenso wie Susanne Preissler, die als Luftakrobatin mit dem Vertikaltuch für atemberaubende Momente sorgte.

Moderiert wurde die Gala von Astrid Jacoby vom BTB-Medienspartner Radio Regenbogen, während das Gerätekommando des TV Oberndorf sowie die Licht- und Tontechniker von Power Projekt für perfekte Rahmenbedingungen sorgten. Kurt Klumpp



## TURNFESTGALA HINTER DEN KULISSEN – EIN ERLEBNISBERICHT

**„Geräte schleppen kannst du, aber das mit dem Tanzen musst du noch üben“**

In diesem Jahr habe ich meine Kamera, mit der ich normalerweise am Turnfest für das Presseteam unterwegs bin, zur Seite gelegt. Turnfestgala-Regisseur Dirk Walterspacher hatte fürs Gerätekommando noch einen Mann benötigt und ich habe spontan zugesagt, um die Gala auch mal aus einer anderen Betrachtungsweise kennenzulernen.

Ich war gespannt, ob ich die Erwartungen erfüllen konnte. Schließlich antwortete Walterspacher in einem Interview mit dem Badischen Tagblatt auf die Frage, ob er ein verlässliches Helferteam an der Seite habe, mit: „Das Beste, was man sich wünschen kann. Die Turnbrothers vom TV Oberndorf werden mir zur Seite stehen und die doch sehr großen Auf- und Umbauten vor und nach der Show übernehmen.“

Die Turnbrothers Jürgen Siegel, Volker Siegel, Frank Weißbecher, Holger Siebnich und Klaus Wunsch sind mir schon lange ans Herz gewachsen und so wurde ich quasi ins Aufbauteam „adoptiert“. Gleich nach dem Wiedersehen in der Langenberg-halle am Mittwoch ging es los: Aufbau von Reck und Boden in die bereits stehende Bühnenkonstruktion. Dann standen schon die ersten Gruppen vor der Halle um zu proben. Wer denkt, dass alles dem Zufall überlassen wird, der irrt sich gewaltig. Auf Anweisung der Showgruppen müssen Geräte und Utensilien punktgenau auf die schwarze Bodenfläche gelegt werden, sonst kann ein Act schnell schiefgehen. Mit kleinen Klebefolien werden die Positionen genau markiert und genau dort müssen die Geräte auch während der Darbietungen hingestellt werden. Nach den Proben von über 200 dänischen Sportlern und zwei weiteren Gruppen habe ich mir bei der Turnfesteröffnung schon Gedanken gemacht, ob wohl in den nächsten beiden Tagen alles glatt laufen sollte.

Am nächsten Morgen der gleiche Ablauf, nur andere Gruppen. Kurze Absprache, Markierung anbringen, alles notieren und los geht's mit der Probe – bei jeder Gruppe. Zum Schluss stand dann noch die Probe für das Finale an, das war schon beeindruckend. Danach war ich platt und froh über 20 Minuten Schlaf auf dem Airtrack.

Eine Stunde vor der Show: Die Menschen, die ich bisher nur im Freizeitlook kennengelernt hatte, waren tiptop gestylt. Kurze Gespräche: „Passt alles, weißt du noch, wo du mein Springseil genau hinlegen musst?“ Die Anspannung stieg von Minute zu Minute, sowohl bei den Sportlern als auch bei uns. Aber ein kurzes Lächeln und Kopfnicken entspannt die Situation schnell. Dann die Anweisung aus der Regie „Ihr müsst das Gestell des Vertikaltuches doch in einem anderen Winkel auf die Fläche fahren. Probiert das schnell. Nicht, dass ein Scheinwerfer von der Traverse beschädigt wird. Aber zack, zack, in fünf Minuten ist Einlass“, forderte Regisseur Walterspacher freundlich, aber bestimmt. Auch das haben wir hinbekommen, kurz bevor die Zuschauer die Tribüne stürmten.

In unserer Garderobe tauschten wir die kurzen Hosen gegen einen einheitlichen Look in Jeans und weißem Hemd. Dann ging es mit der ersten Turnfestgala vor ausverkauftem Haus los. Die Spannung war allen anzumerken. Nach dem ersten Programmpunkt galt es, schnell Weichbodenmatten zu entfernen und unter dem Reck so zu positionieren, dass dort für die Flug-



↑ Das Gerätekommando in „Formation“ mit Ralf Kiefer (rechts)

→ Einsatzbesprechung mit den Verantwortlichen vor und hinter den Kulissen



show der KTV Straubenhardt schon alles vorbereitet ist. Kurzes Abklatschen hinter der Bühne, leichte Entspannung. Auch der Aufbau vom Großtrampolin lief reibungslos – wir waren in unserem Element. So ging es 90 Minuten. Als besondere Herausforderung erwies sich der Aufbau des Vertikaltuches und der Pole, aber es hat geklappt.

Zum großen Finale durfte auch das Gerätekommando mit einlaufen. „Das ist für mich eine Selbstverständlichkeit“, sagte Walterspacher. „Wenn das Gerätekommando nicht so arbeitet, wie es die Künstler wünschen, kann eine Gala schnell kippen, deshalb hat auch das Aufbauteam Applaus verdient.“ Zum Abschluss dann der Flashmob. Ich weiß, dass ich kein guter Tänzer bin. Zum Glück befand ich mich unter den ungefähr 300 Mitwirkenden in bester Gesellschaft. Die Spitzenturner Anton Fokin und Vladimir Klimenko entpuppten sich auch nicht als die besten Tänzer, insofern war ich mir sicher, dass niemandem auffallen würde, wenn ich mal die falschen Schritte mache.

Nach der ersten Show kurzes Verschnaufen, Tribüne säubern, Bodenfläche kehren – und vor allem schnell, die Zuschauer für die zweite Gala standen schon am Eingang. Die Feuerwehr kühlte mit lautem Getöse und Hochleistungsgebläsen die Halle, es war sehr heiß. Jeder Schluck Wasser war willkommen. Einer kurzen Absprache folgte die zweite Show. Wir waren sehr zufrieden, der erste Tag verlief reibungslos, wir gönnten uns ein Bier.

Zurück in der Schulunterkunft dann die ersten ehrlichen Rückmeldungen von meinen Freunden aus dem Turngau. „Geräte schleppen kannst du, aber das mit dem Tanzen musst du noch üben“, oder ähnliche Kommentare musste ich mir öfter anhören. Ich hatte mich getäuscht, in der großen Menge der Sportler nicht bemerkt zu werden. Aber ich war auch erleichtert, dass wir die eigentliche Aufgabe des Gerätekommandos zur Zufriedenheit des Publikums erledigt hatten. Die Turnbrothers aus Oberndorf haben mich gut instruiert. So wurden die Shows drei und vier schon zur Routine. Danach waren wir alle platt, die Hände schmerzten, hier und da eine kleine Abschürfung. „Also hat doch alles gepasst – danke“, auch Walterspacher war zufrieden und wir klatschten uns noch ein letztes Mal ab. Aus diesem Blickwinkel habe ich die Turnfestgala noch nie erlebt, es hat richtig Spaß gemacht und wird sicherlich nicht das letzte Mal gewesen sein – dann hoffentlich wieder mit den Turnbrothers aus Oberndorf.

Ralf Kiefer

## Stimmungsvolles Highlight aus Show und Geselligkeit

Eine besondere, ganz gemütliche, lockere Atmosphäre herrschte in der Weinheimer Stadthalle bei der Gala der Älteren und Senioren, die unter der Überschrift „Aktiv sein mit Genuss“ ihr Publikum begeisterte. Dabei Tänze, Vorführungen aus verschiedenen Epochen, viel Akrobatik und auch Leistungssport der Älteren über 60 Jahre an den Geräten.

Viel Applaus erhielt auch die älteste aktive Turnfestteilnehmerin Gisela Förö vom Rastatter TV, die bei den Tänzen ihres Vereins „Lucky und Czardas“ mit viel Engagement mit dabei war. Moderatorin Margrita Wahrer führte gekonnt mit fachmännischen und auch teilweise humorvollen Kommentaren sowie Ansagen durch den Abend und stellte Gisela Förö besonders vor.



Gisela Förö vom Rastatter TV, die mit 88 Jahren älteste Teilnehmerin des Landesturnfests, zusammen mit Moderatorin Margrita Wahrer

Rhythmischer Applaus begleitete die Übungen. In die 50er / 60er Jahre zurückversetzt fühlten sich die Zuschauer bei den Tänzen der „Petticoats“ aus Karlsruhe, die unter anderem

Nach den „Nordic Walking Variationen“ des TV Dielheim kamen „Dick und Doof“ (Klaus Ruf und Georg Dieterle vom TB Löffingen) auf die Bühne und zeigten mit viel Akrobatik, Kraft und Geschmeidigkeit, dass sie nicht nur die Kraftelemente gut beherrschen, sondern auch zusammen mit ihren Partnerinnen Ines Brunn und Pia Kuttruf sicher die schwierigen Hebeaktionen gut durchführen können.

Besondere Aufmerksamkeit beim Publikum in der vollbesetzten Stadthalle fanden die BTB-Seniorenturnerinnen und -turner, die unter der Leitung von Klaus Geiger ihre altersgemäßen Übungen an Boden, Reck und Bank turnten und dabei bewiesen, dass auch im Alter noch sehr gute sportliche Leistungen an den Turngeräten möglich sind. Neben Geiger turnten noch Jürgen Fischer und August Moser, mit 82 Jahren ältester Turner, sowie Ellen Felkel, Sari Zimmermann, Claudia Vollert und Ursel Necker-

man mit Rock'n Roll tänzerisch überzeugten. Wie eine auch für Ältere geeignete Übungsstunde aussieht, führte der TB Gaggenau mit Ball und Reifen bei „Mach mit, bleib fit“ vor.

Was ein Konkurrenzkampf im Steppentanz auf der Bühne alles bieten kann, das zeigten Christian Dittmann und Bryan Pollmann bei „Un Dia Especial“ und brachten spanisches Flair in die Stadthalle. Tolle Gymnastikvorführungen in farbenfrohen Kostümen, Rhönradturnen, die Gymnastik mit dem Tennising und der Beweis, dass das Lachen nicht nur Falten zeigt, sondern erstaunlich Positives bewirken kann, fand bei den Besuchern viel Lob und Anerkennung. Vor dem Schlussfinale, als alle Gruppen nochmals auf die Bühne kamen, zeigte der MTV Aalen eine Gymnastikvorführung in „Harmonie mit Bällen“ bei der Fingerfertigkeit ein hohes Niveau hatte.

Angenehm war bei der Gala der Älteren, dass in der Halle keine „Konzertbestuhlung“, sondern Tisch und Stühle bei Kaffee und Kuchen sowie Getränken einluden und so der Gala eine gemütliche, heimelige Turnfestatmosphäre gaben.

Dagobert Maier



## GALA DER ÄLTEREN UND SENIOREN



Fotos: T. Rittelmann (Weinheimer Nachrichten)

### WUNDERBARE WEINHEIMER (1)

Das Inhaberehepaar der Cityfahrschule stellte seine Schulungsräume als Aufenthaltsraum zur Verfügung. Sie wollten etwas zum Turnfest beitragen und übergaben dem Orgateam am Dürreplatz einfach so die Schlüssel. Sie machten in der Zeit einfach Pause in ihrer Fahrschule und hatten nichts weggeschlossen: Computer, Fahrsimulator etc., alles war da – danke für das Vertrauen!

TURNFEST-SPLITTER

### DER EIGENWILLIGE DRUCKER

Der Drucker des Pressebüros entwickelte über das Landesturnfest eine merkwürdige Macke und damit ein verbindliches Fehlermuster: Druck starten – Fach 2 öffnen – obere Abdeckung öffnen – Druck. Nur wer diese Anweisungen ein aufs andere Mal befolgte, bekam auch seinen Ausdruck.



TURNFEST-GOTTESDIENST



Fotos: N. Raufer

## Glaube und Sport bringen gemeinsam viel in Bewegung

Dass Kirche und Sport sehr gut zusammenpassen, erlebten die zahlreichen Besucher des ökumenischen Turnfest-Gottesdienstes in der vollbesetzten evangelischen Peterskirche in Weinheim. Der Gottesdienst stand unter der Überschrift „UnMögliches“: Eine Aussage, die sich durch den ganzen Gottesdienst in Wort, Gesang und Bewegung zog.

Der ökumenische Gottesdienst setzte ohne Zweifel einen besonderen Akzent, indem er einen Bogen von Sport, Gemeinschaft, Kameradschaft über den Glauben an die christliche Gemeinschaft und deren Werte sowie das von sportlichem Wettstreit und Showelementen geprägte Landesturnfest zog. Dies war nicht nur in den vom Geist des Landesturnfests bestimmten Ansprachen, Fürbitten, Gebeten und aussagekräftigen sowie in die heutige Zeit passenden Bemerkungen und Meinungen beim Gottesdienst zu spüren. Auf diese Merkmale der „Glaubensbewegung“ war auch die Choreografie der Bewegungselemente des TV Haslach (Ilona Brosamer), TV Schonach (Hansjörg Faller) und TV Bad Dürkheim (Elli Karrer) abgestimmt und ausgerichtet. Die Vereinsgruppen beeindruckten durch ihre tänzerischen und vom Turnen geprägten Bewegungen und erhielten dafür starken Beifall in der Kirche.

„Glaube und Sport bringen gemeinsam viel in Bewegung, denn Mitmachen und Ausprobieren ist besser, wobei Fairness, die Spielregeln und das Aufeinanderzugehen wichtig sind“, sagte Pfarrerin Ute Haizmann bei ihrer Begrüßung. Nach der Darbietung „Grenzenlos“ des TV Schonach betonte Pfarrer Bernhard Stahlberger, dass Jesus als Mensch gewordener Sohn Gottes vieles Unmögliche möglich gemacht habe, was auch an seinem Weinwunder zu sehen sei. Er stellte Parallelen zum Sport her, bei dem auch Training dazugehöre, um Erstaunliches zu erreichen. Nach den Bewegungen mit fliegenden, weißen Gewändern des

TV Haslach zum Thema „Klassik trifft Moderne“ ging Prädikant Stephan Müller auf die Stimmungen und Sehnsüchte, nicht nur beim Sport, ein und betonte, dass man auch durch Ehrgeiz und Glaube an seine Leistungsfähigkeit die Ziele gut erreichen könne.

Zum Ende des Gottesdienstes forderte Pfarrer Bernhard Stahlberger zum Tanz im Chorraum auf, was etliche Besucher, auch mit Kindern auf dem Arm, gerne annahm. Anschließend wurde zu einem Glas Wein mit Brot bei Gesprächen zum Kennenlernen eingeladen.

Für den musikalischen Beitrag sorgten Wolfgang Schröter an der Orgel und die „Music ChaosCrew“ unter der Leitung von Boris Ignatzi. Die Gesamtleitung hatte Gertrud Reichert vom „Arbeitskreis Kirche und Sport“ übernommen. Ein sehr beeindruckender ökumenischer Gottesdienst, der ohne Zweifel als einer der Höhepunkte des Landesturnfests in Weinheim bezeichnet werden darf.

Dagobert Maier



Fotos: F. Mondl

FAHNEN-AUSSTELLUNG



## Zeitzeugen erzählen Turngeschichte

Die historischen Fahnen und Banner der am Turnfest teilnehmenden Vereine sind eindrucksvolle Zeitzeugen einer langen turnerischen Tradition. Über die Turnfesttage hinweg waren viele der wertvollen Schmuckstücke in der Fahnenausstellung zu besichtigen.

Interessierte Besucher hatten zudem erstmals die Chance, im Rahmen einer Führung mit BTB-Vizepräsident Jörg Wontorra spannende Details zur Geschichte und Bedeutung ausgewählter Exemplare zu erfahren.

## Soiree – Die Besten der Besten

Handstützüberschlag, Flick-Flack und Salto zeigten die Männer und Frauen der Gruppe „Gys 87“ aus Dänemark und wurden mit ihrem grandiosen Auftritt zum Highlight des Abends. Die Dänen präsentierten eine fantastische Show mit turnerischen Höchstleistungen, trotz des gehobenen Alters der Sportler. So erhielten sie Standing Ovations des faszinierten Publikums und sorgten dafür, dass sie jedem Zuschauer im Gedächtnis blieben.

Das Rezept für eine erfolgreiche Soiree: Die phänomenalen Darbietungen der 192 Akteure aus 14 Gruppen. Sie begeisterten die Zuschauer durch die unendliche Vielfalt des Turnens – Tanz, Akrobatik, Gerätturnen, Rope Skipping und Gymnastik in allen Facetten. Kinder, Jugendliche, Erwachsene bis hin zu junggebliebenen Senioren versetzten die Zuschauer in Staunen und wurden mit Standing Ovations in der Halle belohnt.

Durch dieses abwechslungsreiche Programm wurde jedem Zuschauer etwas Unvergessliches geboten. Was für die Gruppen eine große Ehre ist, war für die Talentscouts ein schwieriges Unterfangen. Denn die Scouts sind dafür verantwortlich, die besten Gruppen von allen Showbühnen und aus den Wettbewerben für die Soiree auszuwählen.

Mit ihren überaus kreativen Kostümen stach vor allem die erste Gruppe aus der Masse heraus. Die Gruppe „Den Chamäleons auf der Spur“ präsentierte wunderschöne Ganzkörperanzüge, die ihren Auftritt perfekt unterstrichen. Die darauffolgenden Zwerge



SOIREE „SHOW – GYMNASTIK – TANZ“

stellten unter Beweis, dass man auch im jungen Alter das Publikum in seinen Bann ziehen kann. Durch die fröhliche Musik aus dem Film „Sieben Zwerge – Männer allein im Wald“ war eine ausgelassene und spaßige Stimmung in der Halle spürbar. Die Gruppe „Jacksons Gold – Old but Gold“ ließ die alte Zeit des verstorbenen Michael Jackson aufleben und sorgte mit extravaganten Hebefiguren für Staunen im Publikum.

„Impressionen in Blau“ faszinierte die Zuschauer mit ihrer durchaus ruhigen und harmonischen Darbietung und sprach vor allem die ältere Generation an, indem sie zeigten, dass Tanzen kein Alter kennt und man auch mit einfachen Requisiten etwas Schönes vollbringen kann. Die Mädchengruppe „Rope Twisters“ stellte einen großen Kontrast zur vorherigen Vorführung dar. Diese bot nämlich einen unfassbar schnellen Auftritt mit ihren Rope Skipping-Seilen und sorgte für tobende Stimmung in der Halle. Die Zuschauer waren von der Vielseitigkeit mit Tanz-, Turn- und Gymnastikelementen begeistert.

>>>

ANZEIGE

# UNSER STARKES RADIO VON HIER



MEIN LIEBLINGSMIX



MAXIMUM ROCK'N POP

KLICK REGENBOGEN.DE

Die „Zugvögel“ des TV Lahr fielen vor allem durch ihre Kostüme auf und verwandelten die Bühne in eine harmonische Naturlandschaft. „Afrika Danza“ ist eine Gruppe, die das afrikanische Flair mit nach Weinheim brachte. Sie führten eine Art traditionellen afrikanischen Tanz vor und ihr auffälliger Gesichtsausdruck ließ die Zuschauer spüren, was sie gerade fühlten. Sei es Wut, Trauer oder Freude.



Einen Gegensatz stellte die darauffolgende Gruppe unter dem Namen „Stille“ des TuS Steißlingen dar. Sie machten die Langenberghalle mit einzelnen Klängen eines Klaviers zur Oase. Alles war still, einzig und alleine weiße Kleider und künstliche Tattoo-Arme wurden getragen, um nicht „langweilig“ zu wirken, wie sie selbst

es erklärten. Durch diese von ihnen bewusst erzeugte Stille entstand eine „Musik des Publikums“, die den Schwerpunkt auf die Reaktionen der Zuschauer während eines Auftritts legte. Wie die Gruppe selbst bestätigte, war dieser Auftritt sehr gewagt und sie waren besorgt, dass er beim Publikum schlecht ankommen würde. Doch statt der von ihnen fast schon erwarteten Unzufriedenheit, wurden sie mit reichlichem Applaus belohnt. Diese außergewöhnliche Interpretation und Vorstellung von Stille hatten die wenigsten Zuschauer schon einmal zuvor erlebt.

Der Verein „Kunst 07“ aus Heilbronn trat mit seiner Show „20er Jahre Gatsby“ auf und sorgte mit einer Mischung alter und moderner Musik für gelöste Stimmung unter den Gästen. Erstaunlich bei dieser Gruppe war der einzige Junge unter 19 Mädchen und seine Durchhaltekraft unter diesen. Außerdem dabei waren die Gruppe „Danceation“ aus Gruibingen und die Tanzgruppe „James Brown“ aus Bad Dürkheim, die die Veranstaltung wundervoll ergänzten und ihr Können nochmals unter Beweis stellten. Zu guter Letzt ließ die Gruppe „Impulse“ die geräturnerische Atmosphäre aufleben und glänzte durch verschiedene Elemente auf und an verschiedenen Geräten wie Trampolinen, Barren und Kästen. Die Turnerinnen und Turner vom TV Ludwigshafen gaben alles und rundeten den Abend erfolgreich ab.

Um zu verstehen, wie eine Veranstaltung wie die Soiree geplant werden kann, in der die Showgruppen alle spontan eingeladen werden, haben wir vom LTF-Presseteam mit der Verantwortlichen des BTB, Heidi Mayer, gesprochen. Außerdem haben wir die Showgruppen Backstage gefragt, wie sie zur Show stehen. Denn das „Casting“ der Gruppen stellt nicht die einzige Herausforderung dar. Öfters werden Showgruppen ausgewählt, die am Abend der Soiree schon abreisen würden. Viele Gruppen bleiben für dieses tolle und unvergessliche Erlebnis aber gerne länger auf dem Landesturnfest, als sie eigentlich geplant hatten. Dennoch bleibt immer auch das Risiko, dass eine eingeladene Gruppe kurzfristig abspringen könnte.

Auch wenn die Sportler keine materielle Belohnung, also kein Geld, für ihren Auftritt erhalten, ist das größte Geschenk Ehre, Zufriedenheit und ein Erfolgserlebnis. Das hatte sich bereits am Freitagabend im großen Jubel gezeigt, der lautstark durchs Handy zu hören war, als die ausgewählten Gruppen benachrichtigt wurden. Nachdem noch Gruppen aus Dance, Dance Experience sowie aus dem Rendezvous der Besten vom Samstag mit dazu kamen, konnte am Samstagnachmittag in der Langenberghalle in Birkenau geprobt und das Programm zusammengestellt werden. Außerdem hatte Heidi Mayer nach der Show einen kleinen Sekt-empfang für alle Teilnehmer geplant, um diese grandiose Vorstellung angemessen feiern zu können.

Mara Maier und Laura Krüger



## DANN KAM DAS UNWETTER DOCH

Turnfestfreitagfrüh, 0.15 Uhr, pünktlich nach Partyende, musste das Turnfestzentrum wegen Unwetterwarnung geräumt werden. Das Unwetter war ursprünglich bereits für den Abend angekündigt, ließ die partylustigen Turnfestler aber dann doch ausgelassen die BadenMedia Kultparty zu Ende feiern.



Bevor das Unwetter mit Starkregen, Sturmböen, Blitz und Donner gegen 1.30 Uhr losbrach, war das Areal mit Unterstützung von Feuerwehr, Polizei und Security komplett geräumt. Das Turnfestteam mit zig Helfern sicherte u.a. Zelte, Banner, Schirme, Bühne, Technik und Aufbauten der Mitmacharea. Bis auf kleine Sachschäden blieb das Turnfestzentrum unversehrt, so dass alle Programmpunkte nach frühmorgendlichen Aufräum- und Reparaturarbeiten wie geplant stattfinden konnten.



Der Morgen nach dem Unwetter: das Technikzelt mit Schlagseite, die Bühne wurde in der Nacht per Notzug von den Seitenwänden befreit.

Foto: BTB



## TURNFESTFINALE

Fotos: G. Fuchs



## HIGHLIGHTS

### Grandioser Festzug und Abschlussfeier

Die Turnvereine leben noch ihre Traditionen. Besonders deutlich wird dies zum Abschluss eines Landesturnfests beim Festzug durch die Innenstadt der gastgebenden Kommune. Auch in Weinheim bildeten der Festzug und die sich anschließende Abschlussfeier nochmals einen Höhepunkt des fünftägigen Turnertreffens.

Die kurze Strecke durch die engen Gassen der reizvollen Altstadt, die große Beteiligung mit fast 3.000 froh gelaunten Turnerinnen und Turnern sowie die Lebendigkeit und Buntheit des Festzugs mit Blasmusik und seinen vielen Fahnen wurde zum Beweis für die besondere Traditionspflege der Turnvereine. Erfreulich dabei war, dass sich an dem von Weinheims Oberbürgermeister Heiner Bernhard sowie den Präsidenten des Schwäbischen und Badischen Turner-Bundes, Wolfgang Drexler und Gerhard Mengesdorf, angeführten Festzugs vor allem viele junge Turnerinnen und Turner

Feierliche Übergabe des Landesturnfest-Banners von Weinheim nach Ludwigsburg, der Turnfeststadt 2020: Weinheims Oberbürgermeister Heiner Bernhard, BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, STB-Präsident Wolfgang Drexler und Ludwigsburgs Oberbürgermeister Werner Spec (von links)

beteiligten, die den Jubel und Applaus der einheimischen Bevölkerung entgegennehmen durften. Festzüge am Ende eines Landesturnfests sind immer auch ein Dankeschön an die ausrichtende Stadt für deren Gastfreundschaft.

Dichtgedrängt war danach der Amtshausplatz, wo die von Martin Ansbacher moderierte Abschlussfeier durchgeführt wurde. Claudia Kley vom STB hatte ein buntes Programm zusammengestellt und zugleich Vorwerbung für das nächste Landesturnfest gemacht, das in zwei Jahren vom 21. bis 24. Mai 2020 in Ludwigsburg stattfinden wird. Deshalb wurde auch vom Weinheimer Rathauschef („Es war ein großartiges Turnfest, ihr könnt jederzeit wiederkommen.“) die Turnfestfahne an einen Vertreter der Stadt Ludwigsburg übergeben.

Kurt Klumpp



### EIS – NOCH MEHR EIS – GENUG EIS

Gefragt, wie das Geschäft so laufe und ob denn viel Eis verkauft würde, antworteten die Eisdienlemitarbeiter Nähe des Amtshausplatzes am Freitagabend nur kurz und knapp: „Genug“. Bei der fast bangen Gegenfrage, wie lange denn auf der Bühne heute noch was los sei, war deutlich zu spüren, wie anstrengend der Eisverkauf an heißen Turnfesttagen sein kann.

TURNFEST-SPLITTER



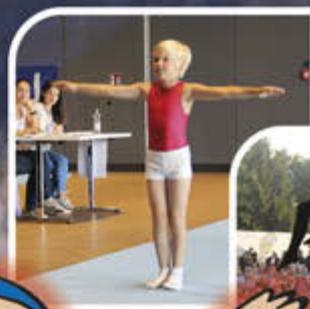
Fotos: N. Raufner, F. Monell, G. Fuchs

Präsentiert von

— EnBW



Toben, Turnen,  
Spaß haben!



 Badische  
Turnerjugend  
Badischer Turner-Bund e.V.



# LANDES- KINDERTURNFEST

31. Mai – 2. Juni 2019 | Bruchsal

[www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de)

Medienpartner:



Hauptförderer:



## ORGANISATOREN ZIEHEN FAZIT

## Weinheim stand begeistert Kopf

„Weinheim steht Kopf“, so lautete das Motto des Landesturnfests Baden-Württemberg, das mit einem bunten Festzug in der Zweiburgstadt an der Bergstraße zu Ende gegangen ist. „Weinheim stand in der Tat Kopf, und das voller Begeisterung“, bescheinigte Weinheims Oberbürgermeister Heiner Bernhard.

Auf der City-Bühne des Turnfests gab OB Bernhard die Standard an eine Delegation aus Ludwigsburg weiter. In der württembergischen Barockstadt wird das Landesturnfest im Jahr 2020 stattfinden. „Die Vorbereitungen beginnen jetzt“, kündigte Michaela Netzer-Voit, Vizepräsidentin des Schwäbischen Turnerbundes, an. „Wir hoffen, dass wir es genauso gut schaffen, wie es in Weinheim war“, erklärte sie und gratulierte den badischen Turnfreunden zu einem „ganz tollen Landesturnfest“.

Alle Organisatoren und Akteure zogen am Turnfestsonntag eine positive, beinahe überschwängliche Bilanz der größten Breitensportveranstaltung des Landes. „Unsere Erwartungen sind in jeglicher Hinsicht übertroffen worden“, beschrieb Gerhard Mengesdorf, der Präsident des Badischen Turner-Bundes, und bekannte: „Wir sind hier sehr glücklich.“ Weinheim, so Mengesdorf, sei in den vergangenen Tagen „zu Recht die Sporthauptstadt des Landes gewesen“. Er dankte den örtlichen Organisatoren der Stadt ebenso wie jenen der Nachbarkommunen Hemsbach, Hirschberg, Birkenau und Viernheim, die ebenfalls beteiligt waren.

Die Turnfestbotschaft „Wenn wir turnen, geht es uns gut“ sei in Weinheim besonders eindrücklich umgesetzt worden. „Die Bevölkerung hat viel mitbekommen und sich rege beteiligt“, beschrieb der Verbandspräsident. Die Turnfestteilnehmer seien „unheimlich freundlich“ aufgenommen worden. „Da sind sogar Freundschaften entstanden“, hat Mengesdorf beobachtet. So hat es auch OB Heiner Bernhard empfunden. „Weinheim hat sich in diesen Tagen viele Freunde gemacht und jeder in Baden-Württemberg weiß jetzt, wo Weinheim liegt und was es kann“, so der Rathauschef, der sich ebenso wie Carmen Harmand, Leiterin des Amtes für Bildung und Sport, bei den vielen ehrenamtlichen Helfern bedankte.

„Für die Bergstraße waren es bewegende und berührende Tage“, schilderte Hemsbachs Bürgermeister Jürgen Kirchner. Hirschbergs Bürgermeister Manuel Just, der als Leistungsturner früher selbst Turnfeste besuchte, schwärmte von einer „Reise in die eigene Vergangenheit“. Er sah das Landesturnfest als eine „enorme Werbung für den Sport und den Beweis, dass die Menschen der Metropolregion Rhein-Neckar auch friedlich und glücklich den Sport feiern können“. Auch die Sicherheits- und Ordnungskräfte konnten eine positive Bilanz ohne größere Zwischenfälle ziehen. „Manchmal wurde auf den Straßen auch noch später am Abend laut gesungen, aber das gehört zu einem solchen Fest dazu“, erklärte OB Bernhard.

Roland Kern

Foto: EDEKA



## GLÜCKLICHE GEWINNER

Anne Rheinberger aus Sinsheim und Stefan Simon aus Zaberfeld sind die Gewinner der Mitmach-Fotoaktion „Weinheim steht Kopf!“ und können nun mit ihrem nagelneuen „Unsere Heimat“-Fahrrad der EDEKA Südwest auf Tour gehen.



TURNFEST-SPLITTER



Weinheim  
steht  
Kopf!



## Diese 691 Vereine waren dabei!

... sortiert nach Teilnehmerstärke

Gymnastik Hojskolen i Ollerup, TV Bretten, TV Steinach, Motionsmix DGI Sydvest, TV Sersheim, SF Höfen-Baach, TSG Seckenheim, Badischer Turner-Bund, TSB Ravensburg, TuS Rüppurr, TV Truchelfingen, TV Gondelsheim, GSV Pleidelsheim, TV Ingersheim, TV Reichenbach/Fils, TV Wyhl, SG Kirchheim, VfL Pfullingen, TSG Germania Dossenheim, TV Schonach, TG Neureut, TV Prittriching, TSV Dunningen, TSG Balingen, TSG Ailingen, TV Haueneberstein, TuS Hügelsheim, TV Oberachern, TV Gorxheim, TSG Bodelshausen, TSV Böbingen, TSV Gruibingen, SV Böblingen, TSV Weingarten, KF Esslingen, Hockenheimer SV, TV Erzingen, TSV Urach, TV Königshofen, StTV Singen, TV Nöttingen, TGV Dürrenzimmern, MTV Aalen, TG Seitingen-Oberflacht, TB Löfingen, TSV Markelsheim, TSV Wernau, TV Güttingen, TV Ludwigshafen-Bodensee, FC Viktoria Hettingen, TSV Berkheim, TV Schweningen, TuS Steißlingen, TSV Mann-

heim, TV Leiselheim, TB Gaggenau, SpVgg Ottenau, TV Muggensturm, TV Wintersdorf, TV Obergrombach, TSG Niefern, TV Gundersheim, SG Weinstadt, TG Söllingen, LSV Ladenburg, TV Mühlacker, TB Ruit, TV Iffezheim, Sportzentrum Kath. Universität Eichstätt, TV Großbottwar, FV Altheim, TV Spaichingen, TV Birenbach, TuS Röttenbach, TuS Oppenau, TV Hofweier, TSV Neudorf, SpVgg Mössingen, TSV Schwieberdingen, SV Villingendorf, TB Bad Dürkheim, TV Jahn Zizenhausen, TV Neckarau, Pilgerhaus Weinheim, TV Bingen, GSV Erdmannhausen, MTV Stuttgart, SV Westerheim, TV Markdorf, VfB Randegg, TV Eschelbronn, TG Eggenstein, TV Huchenfeld, TGS Walldorf, KSV Hoheneck, SV Fellbach, TV Epfendorf, TV Freiburg-Herdern, TV Unterharmersbach, TV Neckargemünd, Kunst Heilbronn, TV Großsachsenheim, TSV Münchingen, TV Fridingen, TV Lahr, TV Rielasingen, SpVgg Neckarelz, Indiacca Ötisheim, TSV Schafhausen, TSV Langenau, SSV Ulm, TSV Ebingen, Le Réveil Bettembourg, TV Britzingen, TV Oberrotweil, TV Urloffen, TV Mosbach, MTV Pfaffenhofen, TG Weinsberg, SpVgg Besigheim, SV Illingen, TSV Lorch, TV Beffendorf, TSV Geislingen, TV Wolfenweiler-Schallstadt, TV Haltingen, TB Freistett, TSV Armsheim-Schimsheim, SpVgg Heinriet, MTV Ludwigsburg, TSV Denkendorf, SV Bolheim, TSV Denkingen, TG Donzdorf, TSV Waldenbuch, GYS Danmark, TV Sexau, SV Waldkirch, TSV Sippingen, TV Lichtenau, TV Achern, TV Oberhausen, SV Untergrombach, TSG Weinheim, TSV Inningen, TK Hannover, TV Weingarten, VfL Winterbach, TG Rottweil-Altstadt, TSV Gölldorf, TSV Hochmössingen, TSV Gärtringen, TV Haslach, TSG Rohrbach, SG Nußloch, TSV Langenbrücken, TV Wertheim, TV Brühl, TG Stein, TB Wilferdingen, Fischelner TV, TV Mengen, FV Sontheim, TG Reichenbach, SV Magstadt, VfL Sindelfingen, SV Dotternhausen, TV Hechingen, STV Neuenkirch, TV Donaueschingen, TV Triberg, TV Ebringen, TV Friedingen, TV Steinen, TV Wössingen, TG Heddeshheim, TSV Grafenberg, TSV Lustnau, TSV Riederich, TG Böckingen, TSV Gaildorf, FC Röhlingen, TV Wolfach, TV Neuenburg, TV Michelbach, TV Kork, TV Oberschopfheim, Heidelberg TV, KTG Heidelberg, TV Senden-Ay, TSV Speyer, SG Pegasus Rommerscheid, TSV Eningen, SV Heilbronn am Leinbach, TSV Baltmannsweiler, TS Esslingen, TV Nellingen, TV Plochingen, TSV Wildbad, TG Biberach, TSV Schmiden, TV Rottweil, SC Staig, TSG Söflingen, Badische Turnerjugend, TV Lenzkirch, TuS Ringsheim, TV Bahlingen, TV Hausen, Tschft. Ottersdorf, TV Eppingen, TV Sinsheim, TV Bammental, SG Walldorf-Astoria, TSV Markt Wald, SV Neustetten, TSV Roßfeld, TSV Vorbachzimmern, TV Kirchheim, TS Friedrichshafen, TV Kressbronn, TV Hebsack, TSG Ehingen, SF Illerrieden, SV Minden, TV Reussbühl, TV Seedorf, SV Ottoschwanden, TV Nenzingen, TV Überlingen, TSG Ötlingen, TSV Michelfeld, MTV Karlsruhe, ASV Wolfartsweier, TSG Bruchsal, TV Philippsburg, TSG Ketsch, TV Käfertal, TV Neulingen, TSV B.-W. Bacharach, TSG Jockgrim, SSV Auenstein, TB Neuffen, TSV Wäldenbronn, TSV Dewangen, SV Mergelstetten, SpVgg Rommelshausen, TSV Süßen, TSV Laichingen, TV Hornberg, TuS Böhringen, TuS Dachsberg, SV Istein, TV Ichenheim, ETSV Jahn Offenburg, SG Tairnbach, TSV Tauberbischofsheim, TuS Jahn Mönchenglöblich, Neckarsulmer SU, TSV Untersteinbach, SC Sigmaringendorf/Laucherthal, TV Brenz, TSV Hüttlingen, TV Altenstadt, TV Weißenstein, TG Schömburg, TV Immendingen, TuS Auggen, TV Laufen, TSV Überlingen/Ried, ESV Weil am Rhein, TV Bermersbach, Rastatter TV, TV Sulzfeld, TSV Illertissen, TV Erfdelen, TV 1861 im ASV Landau, TB Kirchentellinsfurt, TSV Asperg, TSV Wendlingen, TSV Simmozheim, TG Bad Waldsee, TV Langenargen, FC Mittelbiberach, TSV Schnait, TV Uhingen, SpVgg Holzgerlingen, SpVgg Stetten/Filder, TV Sunthausen, PTSV Jahn Freiburg, TV Freiburg-St.Georgen, TV Stühlingen, TV Baden-Lichtental, TV Baden-Oos, TV Bühl, TV Scherzheim, TV Viktoria Dielheim, TSG Wiesloch, ESG Frankonia Karlsruhe, SSC Karlsruhe, KR Karlsruhe, LSG Weiher, TG Laudenbach, Lebenshilfe Weinheim, TSV Moorenweis, TuS Mensfelden, TV Eintracht Mützenich, SGV Murr, TB Neckarhausen, TV Eisenharz, RSV Heuchlingen, TSG Schnaitheim, TSV Strümpfelbach, TV Bochingen, SV Vaihingen, SV Suppingen, TV Furtwangen, TuS Gutach, TV Schiltach, TV Kollnau-Gutach, TV Konstanz, TSV Mühlhofen, TV Altenburg, TuS Freiheit Herten, TV Inzlingen, TSV Kandern, TV Gernsbach, TV Horrenberg-Balzfeld, TV Friedrichstal, TV Odenheim, TV Aglasterhausen, ETSV Lauda, TV Edingen, TV Hemsbach, DJK Hockenheim, VSG Mannheim DJK/MVC, TV Amöneburg, TV Eich, OSC Rheinhausen, SV Edelfingen, TV Zell Neckar, TV Waldrennach, SV Fachsenfeld, SV Remshalden, TG Schweningen, TB Weilheim, TSV Korntal, TV Schachen, TV Rastatt-Rheinau, TB Bad Rotenfels, TV Zunsweier, TG Dietlingen, 1. Cfr Pforzheim, Caritas-Förderzentrum St. Laurentius und Paulus, TV Bad Brückenau, TV Steinweiler, TG Neuss, TV Rottenburg, TSG Tübingen, TSV Ellhofen, TSV Ingelfingen, TSV Weißbach, SV Unter-/Oberschmeien, TV Veringendorf, TV Bissingen, TV Altbach, TV Conweiler, TSV Aichhalden, KSG Gerlingen, SpVgg Renningen, SpVgg Weil im Schönbuch, TG Altdorf, TV Lörrach, TV Rheinheim, TB Wyhlen, Kehler Tschft., TV Waibstadt, TV Schluttenbach, TSV Graben, TV Helmsheim, TV Kempton, TV Biebrich, Idarer TV, TSG Grünstadt, TV Kusel, Oberodenthaler SC, SV Massenbachhausen, SV Mulfingen, TSV Niedernhall, TV Vaihingen, TV Altbach, TSV Kohlberg, TSV Tettang, TSV Gussenstadt, TSG Backnang, SC Korb, TV Stetten i.R., TV Baiersbronn, TSV Wellendingen, TPSG Frisch Auf Göppingen, TuS Stuttgart, SpVgg Feuerbach, FC Hüttisheim, TV Schenkenzell, TV Wahlwies, TV Hüsing, TV Bühlertal, TuS Durmersheim, TV Oberndorf, SC Önsbach, TSV Weiler, TSV Berghausen, DJK Bruchsal, TSG Eintracht Plankstadt, TB Dillweißstein, TSV Nürnberg, TSV Münnerstadt, TV Reisen, Darmstädter TSG, TV Oberstein, TV Lemberg, TV Diefflen, VfL Obereisesheim, TSV Crailsheim, TV Schmieden, SV Esslingen, TSG Waldheim Esslingen, VfL Kirchheim unter Teck, TV Oberhaugstett, MTG Wangen, TSV Herbrechtingen, TV Deggingen, TSV Wäscheneuren, TV Winterlingen, DJK-SG Ebingen, Erster Wiener TV, Ahaa Team ry, TV Bermatingen, TV Bad Säckingen, FBC Offenburg, TV Eppelheim, TV Walldürn, TV Germania Großsachsen, TV Schwet-

# Weinheim steht Kopf!

zingen, TV Wünschmichelbach, TV Tiefenbronn, TSV Marktoberdorf, TV Nauheim, TV Ohmbach, TV Bronnweiler, TuS Metzingen, SC Ilfeld, TV SGV Freiberg, SG Schramberg, TSV Leinfelden, SC Heroldstatt, AT Graz, TV Vöhrenbach, TB Binzen, TV Schwörstadt, TuS Marlen, TuS Reichenbach, TV Bad Rappenau, TV Linkenheim, TSV Ubstadt, TV Eintracht Weiher, VfB Reicholzheim, TSV Birkenau, ETSV Landshut, Hessischer Turnverband, Johann Wolfgang Goethe Universität, TPSV Enkenbach, TV Mölsheim, TSV Schwaigern, TSV Inneringen, SKV Erligheim, TV Enzberg, TB Rielingshausen, TV Hochdorf, Heidenheimer SB, TV Herlikofen, TSV Dettingen, TSV Miedelsbach, VfL Waiblingen, TV Dornstetten, TV Frittlingen, TV Oberndorf, TuS Hüfingen, TV Mönchweiler, TV Bietingen, TV Hauingen, Turngau Heidelberg, RSG-Ballett Wiesloch, SV Königheim, AC Weinheim, TV Eutingen, TB Königsbach, Wandsbeker TB, TV Weisel, TV Mußbach, MTV Mainz, TGV Eintracht Abstatt, TSV Harthausen-Scher, TV Möglingen, TSV Neuhausen, TSV Schwaikheim, TSF Welzheim, TV Hausen, TG Geisingen, TV Holzheim, WKG Bonlanden-Sielmingen, TV Geseke, TV Hausach, GSV Dauchingen, Freiburger Tschft., TV Herbolzheim, TV Jestetten, TV Bischweier, TB Sinzheim, TV Rheinbischofsheim, TB Rohrbach, TSV Wieblingen, SVK Beiertheim, TV Malsch, TV Heidelshiem, TSG Kronau, Tvvgg. 1871, TuS Heimweiler, VT Rinteln, TuS SW Brauweiler, TSV Dettingen/Erms, TSV Udingen, SC Dahenfeld, TSV Nordheim, TSG Öhringen, SV Frohnstetten, VC Freudental, TSV Oberlenningen, SV Ostfildern, TSG Nattheim, TV Wetzgau, TGV Roßwälden, TV Echterdingen, TSV Schönaich, VfL Munderkingen, TSV Meßstetten, TG Münster, SC Empor Laucha, SV Aerobic Arnstadt, TV Möhringen, TV St.Georgen, TV Rheinfelden, TV Plittersdorf, TuS Ottenheim, TSV Meckesheim, TSV Karlsdorf, TV Waldhof, TV Birkenfeld, TV Brötzingen, MT Melsungen, TV Herbornseelbach, Hessischer Landesverband Tanz, TV Schwanenberg, TV Derendingen, TV Bad Wimpfen, TSV Laiz, TV Obernhausen, Verband für Modernen Fünfkampf Baden-Württemberg, TV Ebersbach, TV Faurndau, TSV Burladingen, Gundelfinger Tschft., TuS Meersburg, TV Lottstetten, TSG Schopfheim, TV Kuppenheim, TV Bodersweier, Tschft. Ottersweier, TV Sasbach, TSV Reichartshausen, TV Eberbach, TV Forst, TSV Neubiberg-Ottobrunn, TSV Unterföhring, TV Amberg, TSV Rot-Weiß Auerbach, TV Viernheim, TuS Steinbach, TSG Wixhausen, TG Rüsselsheim, TSV Kirberg, LA-Freunde Villmar, TGS Erbach, TV Hahnenbach, TV Maudach, TV Hatzenbühl, Reinshagener TB, SV Sirchingen, FSV Friedrichshaller SV, TSV Bietigheim, TSV Deizisau, TG Nürtingen, TSV Altensteig, KTV Straubenhardt, TSG Leutkirch, VfB Friedrichshafen, SG Bettringen, TGV Horn, TSV Sparwiesen, Traditionsverein Turnfest, TB Bad Cannstatt, SV Leonberg/Eltingen, TSV Westerstetten, Dortmund TG, TuRa Elsen, BTV Aaraugetu, SV Forchheim, TV Hartheim am Rhein, TV Dinglingen, TV Freizeit Meißenheim, TV Möggingen, TV Pfullendorf, TV Radolfzell, TV Brennet-Öflingen, TV Tumringen, TV Forbach, TV Langenbrand, TuS Legelshurst, TV Ortenberg, TV Epenbach, TV Neckarbischofsheim, SV Moosbrunn, TSG Blankenloch, Uferlos Karlsruhe, TV Neuthard, TV Altlußheim, SpVgg. Ilvesheim, TB Pforzheim, TSV Unterhaching, TSV Weilheim, ESV Nürnberg Rangierbahnhof, TSV Ebenhausen, SV Schwanfeld, TSV Pfuhl, Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn, Geestemünder TV, DJK SSG Bensheim, SC Rodau, SG Frankfurt-Nied, Sprendlinger TG, SG Egelsbach, TSG Ohren, TSG Wellerode, ASV Rauschenberg, TV Erbenheim, TuS Rockenberg, VfR Baumholder, TV Westerbürg, TV Kleefeld, MTV Dannenberg, TV Neuburg, TV Schifferstadt, TuS Wegberg, TZ DSHS Köln, TV Hilschbach, TV Rockershausen, TuS Ergenzingen, TSV Genkingen, TSV Biberach, TV Pinache, TV Liebersbronn, SpVgg Schlaitdorf, TSV Calw, BSV Friedrichshafen, TSG Landjugendgruppe Unterschwarzach, SV Großkuchen, TSV Wasseralfingen, SG Sonnenhof, Großaspach Turn & Sport, TG Schura, TV Eybach, TB Gingen, TSV Öschelbronn, TSV Dienheim, TSV Herrlingen, TV Wiblingen, AST Suessen, TG Holzwickede, TV Frisch-Auf Dresselndorf, TuS Vormwald, STV Brugg, SC Toronto.

## DANKE DEN PARTNERN DES LANDESTURNFESTS 2018!

### Hauptförderer



### Förderer



### Medienpartner



### Geräteausstatter



### Getränkepartner



### Partner





Fotos: M. Rauber



# Sporthighlights **Weinheim steht Kopf!**

## Spektakuläre Gerätefinals vor ausverkaufter Halle

1.300 begeisterte Turnfestteilnehmer kamen am Samstagnachmittag in die Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, um die Gerätefinals im Kunstturnen zu sehen. In zwei Teile gesplittet waren beide Veranstaltungen mit jeweils 650 Zuschauern ausverkauft und auch die letzten Stehplätze wurden in Anspruch genommen. Die Stimmung war ausgezeichnet, das Publikum feuerte kräftig an und fieberte mit.

### Kunstturnen Männer

Mit ihren Kürübungen des Mehrkampfs konnten sich die Athleten in zwei Altersklassen für die Gerätefinals qualifizieren. Die Nachwuchsathleten der AK 13 – 16 starteten mit dem Finale an den Ringen. Dort durften die Zuschauer gleich zu Beginn eine der hochwertigsten Übungen des Tages bejubeln. Der erst 13-jährige Marc Plieninger (MTV Stuttgart), und damit jüngster Teilnehmer des Finals an den Ringen, zeigte eine fantastische Übung mit einem Schwierigkeitswert von 5,2 Punkten. Da die Übung auch in der Ausführung klasse geturnt war, durfte er sich über eine Wertung von 14,30 Punkten freuen. Mit seiner Übung hätte er sogar im Feld der Aktiven vorne mitmischen können. Über Silber durfte mit 11,85 Punkten der Heidelberger Leon Wendt jubeln. Bronze ging an den Gewinner des Mehrkampfs, Silas Hittler (KTV Straubenhardt). Über einen weiteren Titel durfte sich die Nachwuchshoffnung Plieninger am Boden freuen. Mit 13,15 Punkten gewann er hier vor Arne Halbisch (TSV

Baltmannsweiler) und Ferdinand von Strachwitz (KTG Heidelberg / 11,95).

### Shimon Aoki wird zweifacher Meister

Ebenfalls zwei Goldmedaillen sicherte sich Shimon Aoki (KTG Heidelberg). Völlig zu Recht klatschte er nach der Übung am Pferd freudestrahlend seinen Trainer Christoph Haase ab. Mit 12,50 Punkten gewann er vor seinem Vereinskollegen Leon Wendt, der für seine Übung mit 11,30 Punkten belohnt wurde. Das badische Podium komplettierte Lorenz Steckel vom SSC Karlsruhe. Mit Joel Schauwienold (Heidelberg) kam sogar auch der vierte Starter aus dem Badischen. Titel Nummer zwei für Shimon Aoki folgte dann am Reck, das aufgrund technischer Probleme mit der Bodenverankerung in der Nebenhalle geturnt wurde. Per Videoübertragung konnten die Zuschauer die Reckübungen in der Halle live verfolgen. 11,65 Punkte reichten für Aoki deutlich zum Titel vor Niccolo Spieß (SpVgg Renningen) mit 10,75 Punkten. Bronze ging an den Heidelberger Ferdinand von Strachwitz.

Am Sprung feierte Arne Halbisch vom TSV Baltmannsweiler mit 12,65 Punkten den Sieg vor den beiden Heidelbergern Leon Wendt und Joel Schauwienold. Das Barrenfinale konnte in der AK 13 – 16 leider nicht ausgetragen werden, da die Athleten auf-



grund eines technischen Defekts am Gerät im Mehrkampf keine Barrenkür turnen konnten.

### Mike Hindermann dominierender Turner

Bei den Männern (AK 17+) war wie bereits im Mehrkampf Mike Hindermann von der TSG Öhringen der bestimmende Turner. Der Junioren-EM-Teilnehmer von 2012 glänzte mit insgesamt drei Titeln an den Geräten Sprung, Barren und Reck. Mit Silber am Boden und Bronze am Pferd komplettierte er seinen Medaillensatz. Lediglich im Finale an den Ringen blieb er mit Rang 4 ohne Medaille.

Hinter Hindermann belegte am Sprung Yasin El Azzazy vom SGV Murr Rang 2, vor Pit Nakic, der für den TV Schiltach an die Geräte ging. Auch am Barren durfte sich Nakic mit 10,40 Punkten über Bronze freuen. Neben Hindermann (12,10) musste er sich lediglich dem Zweitplatzierten Manuel Halbisch (VfL Kirchheim unter Teck / 11,70) geschlagen geben.

Für sein Pech im Mehrkampf entschädigte sich Marvin Rauprich (TV Bischweier) mit dem Titel am Boden. Bei seiner Mehrkampf-Kür am Reck war die Verankerung des Geräts ausgerissen. Glücklicherweise blieb der Athlet unverletzt. Mit 13,15 Punkten gewann Rauprich den Titel vor Mike Hindermann und dem Ludwigsburger Luca Pollin. Über eine weitere Medaille durfte sich Rauprich am Pferd freuen: Silber gab es für ihn mit 11,20 Punkten. Besser war lediglich Thorben Krebs (KTG Heidelberg / 12,00).

Am Kraftgerät Ringe konnte sich Julian Hausch (Kirchheim u.T.) deutlich von der Konkurrenz absetzen (13,45). Einen Punkt legte er zwischen sich und den zweitplatzierten Julian Weller (Stuttgart), Bronze sicherte sich Luca Pollin aus Ludwigsburg.

### Packendes Finale am Königsgerät Reck

Wie auch bei den jüngeren Turnern konnten die Zuschauer das Reckfinale der Männer per Liveübertragung aus der Nebenhalle verfolgen. Und sie sahen zum Abschluss des Wettkampfs ein äußerst hochkarätiges Finale: Nur sechs Zehntel trennten die vier Finalisten am Ende. Neben Hindermann war mit Daniel Morres (Heidelberg) auch der ehemalige Deutsche Jugendmeister an diesem Gerät im Finale. Letztlich siegte Hindermann mit hauchdünnem Vorsprung von 0,05 Punkten vor dem Stuttgarter Julian Weller und Daniel Morres (12,25). Rang 4 belegte Luca Pollin (Ludwigsburg).  
M. Röder



### Kunstturnen Frauen

Die fünf besten Turnerinnen der AK 12 – 14 und fünf Turnerinnen der AK 15+ qualifizierten sich für die Gerätefinals. Pro Gerät konnte für die Finals beider Altersklassengruppen jeweils eine Wildcard vergeben werden.

### Sidney Hayn turnt überzeugend zum Doppelsieg

Im Sprungfinale der AK 15+ ging die Wildcard an Sidney Hayn (TV Knielingen), die bereits bei der DJM mit fünf Medaillen nach Hause ging. Sie turnte einen perfekten Yurchenko gestreckt mit Schraube und einen Yurchenko gestreckt und sicherte sich den 1. Platz (13,225) mit großem Punktabstand vor Joana Lamatsch (KSV Hoheneck / 12,125). Der 3. Platz ging an Tabea Preisendanz (SpVgg Holzgerlingen / 11,875).

Auch im Stufenbarrenfinale überzeugten die badischen Mädels und auch hier ging der 1. Platz an Sydney Hayn vom TV Knielingen (10,80). Platz 2 erturnte Muriel Romero Asensio von der SpVgg Holzgerlingen (9,65). Den 3. Platz belegte Miriam Herzig vom TV Überlingen (9,50).

### Flugtag im Balkenfinale

Das Schwebebalkenfinale war, ironisch gemeint, ein Flugtag. Dass es im Finale wie auch im Mehrkampf so viele Stürze gab, lag wohl daran, dass der Balken gelb und auch die Mattenlage gelb war. So konnten die Athletinnen bei schnellen akrobatischen Elementen nicht kontrolliert auf dem Balken landen. Leah Grieser von der TG Neureut, die mit der Wildcard ins Finale kam, musste zweimal das Gerät verlassen, aber sicherte sich dennoch Platz 1 (11,00). Auch Mona Ziegler (KSV Hoheneck / 9,50) und Jasmin Hashemi (TV Überlingen / 8,40) mussten Absteiger in Kauf nehmen.

### Begeisterndes Akrospektakel am Boden

Am Boden startete mit der Wildcard Isabelle Stingl vom TSV Rintheim. Ihren Doppelsalto gebückt brachte sie bombensicher zum Stand. Sie hatte einen Patzer bei der Bodendre-

>>>



## HIGHLIGHTS



hung und bei ihrer Schraubenverbindung einen Sturz. Ihre hohe D-Note brachte ihr trotzdem den 1. Platz und 12,35 Punkte. Miriam Herzig überzeugte ebenfalls. Die 22-jährige Überlingerin turnte Doppelsalto gebückt und der Vortrag ihrer Choreografie überzeugte auch die Kampfrichter, die sie mit einer 12,20 und der Silbermedaille belohnten. Der 3. Platz ging an Joana Lamatsch vom KSV Hoheneck (11,80). Auch Viktoria Enns von der KTG

Heidelberg zeigte eine gut gelungene Bodenübung, ebenfalls mit einem Doppelsalto, und wurde mit 11,50 Punkten Fünfte, hinter der Viertplatzierten Evelyn Reisig vom SSV Ulm (11,60).

Im Sprungfinale der AK 12 – 14 starteten außer Naomi Schachner von der KTG Heidelberg nur schwäbische Turnerinnen. Naomie belegte Platz 3 (11,85) hinter Elisa Gräßler (12,50) und Annika-Joriza Kuhner (12,00), beide SSV Ulm.

Mit der Wildcard verstärkte Bea Fichtner (TSG Ketsch) das Barrenfinale. Sie musste einen Sturz in Kauf nehmen und landete trotz höchster D-Note auf Rang 3 (9,20) hinter Elisa Gräßler (SSV Ulm



Fotos: N. Reuter

/ 9,80) und Lia Sophie Nemetz (Heidenheimer SB). Naomi Schachner von der KTG Heidelberg belegte mit 7,50 Punkten Platz 4.

Auch am Schwebebalken ging die Goldmedaille an die schwäbische Turnerin Annika-Joriza Kuhner vom SSV Ulm (10,60). Dahinter platzierte sich Alisha Igüs von der TG Söllingen (Wildcard) mit 10,10 Punkten auf Rang 2, vor Lia Sophie Nemeth vom Heidenheimer SB (9,95).

Das Bodenfinale konnte sich auch bei den Jüngsten sehen lassen. Elisa Gräßler vom SSV Ulm hatte mit nur zwei Zehnteln die Nase vorn und sicherte sich mit einer etwas höheren D-Note vor Alisha Igüs (TG Söllingen) den 1. Platz. Alisha bekam 11,25 Punkte für ihre gute Bodenübung. Platz 3 ging an Annika-Joriza Kuhner vom SSV Ulm (11,00). Von der KTG Heidelberg qualifizierte sich auch Naomi Schachner, die mit 10,55 Punkten den 4. Platz belegte.

Die jeweils eineinhalbstündigen Gerätefinals waren kurzlebig und interessant für die Zuschauer. Eine Bereicherung war BTB-Vizepräsident Alex Bachmayer, der die Finals der Männer und Frauen moderierte und auch immer wieder humorvolle Einlagen brachte. Die BTB-Verantwortlichen mit Landesfachwartin Maria Ruf, der Kari-Beauftragten Ulrike Dunand und der Wettkampfbeauftragten Nicole Kopf sorgten für einen schnellen und reibungslosen Verlauf der Baden-Württembergischen Meisterschaften, Pokalwettkämpfe und Final-Durchgänge.

Maria Ruf

ANZEIGE

[www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de)

Jetzt **BENZ**® KATALOG kostenlos anfordern!

QUALITÄT IST UNSERE DISZIPLIN  
SEIT ÜBER 100 JAHREN

**SPORT**  
EQUIPMENT

mit unschlagbarem  
Preis-Leistungsverhältnis

ORIGINAL  
**BENZ**®  
SPORT

SCHULSPORT BREITENSport LEISTUNGSSport GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Gotthilf Benz, Turngerätefabrik GmbH + Co. KG Grüninger Straße, 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de

## 15. Rothaus-Flutlicht-Cup – Was wollte das Faustballeherz mehr?

Mit Verspätung, den Verkehrsverhältnissen auf den Zubringerstraßen im Großraum Weinheim/Heidelberg geschuldet, eröffnete Jürgen Mitschele zum 15. Mal das beliebte badische Faustball-Turnier. In diesem Jahr konnte der Landesfachausschuss als Veranstalter seinen Zuschauern sowie den teilnehmenden Mannschaften den erweiterten Kader der Faustball-Nationalmannschaft als attraktive Bereicherung der Männerkonkurrenz präsentieren und begrüßen.

Für die Frauen meldeten TV Bretten, TSV Pfungstadt, TV Käfertal, TV Langen und der TV Öschelbronn. Alle Mannschaften spielen aktuell, bzw. spielten während der vergangenen Saison, in der 2. Bundesliga. Die Männer spielten ihre Vorrunde in zwei Gruppen zu je vier Mannschaften. In Gruppe A trafen aufeinander: TV Wünschmichelbach, FBC Offenburg, TSV Karlsdorf und die ESG Karlsruhe. Gruppe B setzte sich zusammen aus dem Team Deutschland, dem TV Käfertal, TV Rendel und dem TV Oberhausen. So waren sowohl bei den Männern wie auch bei den Frauen qualitativ hochwertige und spannende Spiele zu erwarten.

Auf vier Feldern wurde gemäß der DFBL-Richtlinien nach Sätzen gespielt, wobei nach zwei Sätzen in der Vorrunde auch ein Unentschieden möglich war. Während die Frauen in der Vorrunde jeder gegen jeden spielten und sich nach zwölf Spielen ein Vorrunden-Tabellenstand ergab, hatten die Männer in Gruppen A und B jeweils drei Spiele zu überstehen. Viele Begegnungen wurden relativ klar in zwei Sätzen gewonnen, lediglich drei Spiele endeten mit 1:1 Sätzen. So konnten sich in Gruppe A der FBC Offenburg als Erster und der TV Wünschmichelbach als Zweiter, in Gruppe B das Team Deutschland und der TV Käfertal als Erster und Zweiter behaupten. Auf den weiteren Plätzen rangierten in Gruppe A TV Rendel und TV Oberhausen, in Gruppe B ESG Karlsruhe und TSV Karlsdorf.

Die Halbfinalspiele mit Team Deutschland gegen TV Wünschmichelbach und FBC Offenburg gegen TV Käfertal rissen die Zuschauer am späten Abend so richtig von den Sitzen. Die hervorragenden Angriffsspielzüge und die ebenso großartigen und teilweise erfolgreichen Abwehraktionen zwangen ein übers andere Mal die Zuschauer zu wahren Begeisterungstürmen. Laute „Oooooohs“ und „Aaaaaahs“

machten die Runde und bejubelten begeistert die Leistungen der Aktiven. In beiden Halbfinals setzten beide Mannschaften neue Maßstäbe im Rahmen des Rothaus-Flutlicht-Cups und eine Steigerung im Endspiel schien nicht mehr möglich.



Nach zwei Sätzen hieß es Unentschieden. Es war also eine Verlängerung der Spannung angesagt! Die Entscheidung musste jetzt per Kurzsatz sportlich „erzwungen“ werden. Kurzsatz bedeutet: Nach maximal fünf Spielgängen bzw. wer zuerst drei Gutbälle für sich verbucht, ist der Satz entschieden. Hier konnten jeweils der FBC Offenburg und der TV Wünschmichelbach das bessere Ende für sich verbuchen und qualifizierten sich für das Endspiel. Damit war dem Lokalmatador die große Überraschung gelungen, das Team Deutschland nicht ins Endspiel einziehen zu lassen!

Bei den Frauen spielten gemäß Vorrunden-Tabellenstand um die Plätze 3 und 4 der TV Käfertal gegen den TV Öschelbronn und im Endspiel der TSV Pfungstadt gegen den TV Langen. Eine Entscheidung mit nur zwei Sätzen schien den Endspiel-Frauen zu einfach. Nach verdientem Satzausgleich war auch hier der Kurzsatz zur Bestimmung des Pokalsiegers Pfungstadt erforderlich.

Im Highlight des Abends vermissten die Zuschauer schon die Beteiligung des Team Deutschlands, aber die Leistungen der beiden Endspielteilnehmer machten alles vergessen. Auch diesmal bestaunten alle Anwesenden das vielfältig exzellente Angriffsspiel sowie die ebenso häufigen gleichwertigen Abwehraktionen beider Teams. Inzwischen war der Rasen wegen der späten Stunde schon etwas feucht geworden, so dass die Bälle zusätzlich bei Bodenberührung an Fahrt zunahmen. Den Zuschauern wurde seitens des Spielgeschehens noch mehr Akrobatik geboten als sonst. Nach zwei spannenden Sätzen war wieder eine Verlängerung per Kurzsatz erforderlich. Was wollte das Faustballeherz mehr??? Spannung, tolle Spielszenen und absolut sportliche Fairness beider Teams und nun zum Abschluss noch der Kurzsatz. Nach der erneuten Ballwahl fielen die Punkte überraschend sehr zügig zugunsten des TV Wünschmichelbach, der dann als neuer Pokalsieger in die Geschichte des badischen Rothaus-Flutlicht-Cups einging.

In der abschließenden Siegerehrung betonte Jürgen Mitschele noch einmal die allgemein sehr guten sportlichen Leistungen während des Turniers und lud zur Fortsetzung und Beibehaltung des Turniers ein.

*Birte Lilienthal*





## Teambuilding mal anders

### Faustball-Weltmeister zu Gast beim Landesturnfest

Vor rund 700 Zuschauern begeisterte der 18-köpfige Nationalkader von Männer-Bundestrainer Olaf Neuenfeld am Turnfestsamstag im Sepp-Herberger-Stadion mit einem Einlagematch „Deutschland weiß“ gegen „Deutschland schwarz“.

Nach 80 Minuten gewannen die von Lokalmatador Nick Trine-meier (TV Käfertal) angeführten „Weißen“ in 4:1-Sätzen (11:8, 7:11, 11:7, 11:9, 11:8) und zeigten dabei alles, was den Leistungsfaustball ausmacht: knallharte Angriffsschläge, akrobatische Abwehrhechts und gefühlvolle Zuspiele aus allen Lagen. Im Einsatz waren neben Trine-meier zwei weitere junge Spieler aus der Kurpfalz, mit dem 23-jährigen Angreifer Marcel Stoklasa (TV Käfer-tal) und dem 20-jährigen Abwehrspieler Jonas Schröter (TV Wünschmichelbach).

Der amtierende Faustball-Weltmeister Deutschland bestritt parallel zum Landesturnfest einen viertägigen Lehrgang in Mannheim-Käfertal. Seit Mittwochabend hatte Olaf Neuenfeld seine Schützlinge in Mannheim versammelt und zweimal ging es dabei wegen Flutlichtturnier, Auftritt auf der großen Showbühne sowie Demonstrationsspiel auf die kurze Fahrt in die Zweiburgengstadt. „Die Verbindung mit dem Landesturnfest in Weinheim war neben vielen internen Einheiten für uns eine tolle Abwechslung. Vielen Dank für die Einladung und Unterstützung durch den BTB“, zeigte sich der 48-jährige gebürtige Hannoveraner begeistert.

Bereits seit 2007 ist Neuenfeld Deutschlands oberster Faustball-coach. Nach schweren Anfangsjahren wurde 2011 der erste internationale Titel mit dem WM-Sieg in Österreich geholt, der 2015 in Argentinien bestätigt wurde. Aktuell ist das Faustball-Mutterland wieder die dominante Nation im Weltfaustball und hält alle drei möglichen Titel (WM, EM, World Games). Beim jüngsten 4:3-Endspielsieg gegen die Schweiz bei den World Games 2017 in Breslau (Polen) musste man sich nach 1:3-Rückstand aber mächtig strecken. Vom 25. bis 28. August steht die Europameisterschaft im schwäbischen Adelmansfelden (bei Aalen) auf dem Programm. „Wir gehen als Favorit in die Heim-EM, aber mehrere andere Nationen unter den zehn Teilnehmern haben ebenfalls den Anspruch, um den Titel mitzuspielen“, erklärte Neuenfeld das hohe Jahresziel.

Ein Garant für die zahlreichen Titel war in den letzten Jahren der Starangreifer Patrick Thomas (TSV Pfungstadt). Der 25-jährige Student ist seit einigen Jahren der unbestritten beste Faustballer der Welt und gewann auch mit seinem Heimatverein alle möglichen Titel am Fließband. Nach einer schweren Schulterverletzung und rund neun Monaten Pause kehrte Thomas erst im April zurück aufs Feld, hat aber noch längst nicht seinen alten Leistungsstand erreicht. Beim Demonstration-Länderspiel in Weinheim wurde Patrick Thomas nach drei Tagen Lehrgang vom Bundestrainer geschont, was einige Zuschauer natürlich bedauerten. Die beiden jüngsten nationalen Titel gingen auch nicht nach Pfungstadt, sondern in die Bundeshauptstadt zum VfK 01 Berlin-Charlottenburg, amtierender Hallen-Vizemeister ist der TV 1880 Käfertal.

Der in Mannheim bei „Gasteltern“ privat untergebrachte Nationalkader hatte zudem noch einen außergewöhnlichen Einsatz abseits des grünen Rasens. Nachdem der Keller der Familie Trine-meier, in dem auch mehrere Akteure übernachteten, nach dem Unwetter am Donnerstagabend vollgelaufen war, wurde spontan das Morgentraining abgesagt und mit allen Kräften ein Arbeits-einsatz hingelegt. Dazu drehte man ein witziges Video unter dem Motto „Teambuilding mal anders“. Es war offensichtlich viel anders bei Deutschlands Top-Faustballern in der Kurpfalz im Vergleich zu Löws Fussballstars in Südtirol, wenngleich beide derzeit den weltweiten Maßstab in ihrer Sportart darstellen. Verbindend ist die Tatsache, dass ein Bundestrainer die undankbare Aufgabe hat, seinen Kader zu reduzieren und sich von Spielern trennen muss. Olaf Neuenfeld verkleinerte bei der Abschlussbesprechung seinen Kader von 18 auf 14 Akteure. Beim nächsten Lehrgang vom 12. bis 15. Juli in Öschelbronn (bei Pforzheim) wird dann der endgültige Zehnerkader für die EM Ende August nominiert.

Rainer Frommknecht

## WUNDERBARE WEINHEIMER (2)

Ein Feldbett versperrte Petra Waible, Rektorin der Hans-Joachim-Gelberg-Grundschule Lützel-sachsen, am Turnfestfreitag die Tür zu ihrem Büro ... sie kletterte gut ge-launt einfach drüber.



## DAS SIND JA WIR!

Die Showtanzgruppe des TV Wertheim blickte sich in Weinheim gleich mehrfach selbst ins Gesicht.

Für die GYMWELT-Vereins-kampagne hatten die Mädels 2015 am Fotoshooting teilgenommen und waren nun zentrales Motiv der GYMWELT-Großflächenplakatierung anlässlich des Landesturnfests an der Bergstraße.



## Top-Vorführungen beim Rendezvous der Besten

Bühne frei für das diesjährige Landesfinale im Showwettbewerb „Rendezvous der Besten“ hieß es am Turnfestsamstag. Alle gemeldeten Showgruppen, 230 Aktive, hatten den Weg in die Langenberghalle nach Birkenau gefunden und von Beginn an war die Stimmung super. Für die Showgruppen ging es um die Fahrkarte zum Bundesfinale, welches jedes Jahr im November stattfindet. Eine gewisse Wettbewerbspansung war spürbar. Wie kommt die Show an? Klappt der alles entscheidende Auftritt?

Nach kurzer Begrüßung durch die beiden RdB-Verantwortlichen Melanie Rieder (BTB) und Brigitte Lück (STB) übernahm Moderator Frank Schuhmacher. Er führte fachlich souverän und abwechslungsreich durch das zweistündige Programm. Die Publikumsränge waren sehr gut besetzt. Die Gruppen freuten sich, ihre überwiegend neu erarbeitete Show dem Publikum, der fachkundigen Jury und nicht zu vergessen den anderen Gruppen zu präsentieren.

Alle Gruppen zeigten sich souverän. Von Afrika bis Momo, von Chamäleons bis Spinnen, von The Circle bis Impulse, von Stuhlakrobatik bis Gemeinsam statt einsam – die Vorführungen waren breit gefächert, mit viel Herzblut erarbeitet und ausdrucksstark vorgeführt. Die Outfits und die Requisiten / Geräte werden immer einfallreicher und professioneller. Ein kleiner Kasten ist jetzt kein kleiner Kasten mehr, sondern wird eingebaut in die Kulisse, ummantelt oder umhüllt mit dem entsprechenden Tuch. Eine Bodenfläche ist jetzt keine Bodenfläche mehr, sondern wird mit einem großen, das Thema farbige unterstreichenden Bodentuch umspannt. Eine kleine logistische Herausforderung für das Orgateam vor Ort, aber auch im Vorfeld beim Festlegen der Startreihenfolge.

Das Teilnehmerfeld war stark, darunter fünf Showgruppen – Matrix vom TV Freiburg-Herdern, Blues Brothers vom TV Ludwigs-hafen-Bodensee, Jellycycles vom TSV Langenau, Choice Acrobatic Bewitched vom MTV Aalen und Goldie's vom FC Röhlingen – die im letzten Jahr bei der Gym for Life World Challenge im norwegischen Vestfold Deutschland international vertraten und mit super Ergebnissen auf sich aufmerksam machten. Klar, dass sich dieses Niveau in der Veranstaltung widerspiegelte.

Nach der Performance der zwölf RdB-Shows und gespickt durch zwei Showauftritte des TV Rielasingen und der Tanzsportabteilung SG Hemsbach wurde das Ergebnis des Landesfinales verkündet. Die Jury hat zweimal „Hervorragend“,



dreimal „Ausgezeichnet“, fünfmal „Sehr gut“ und zweimal „Gut“ vergeben. Zur BTB-Showgruppe bzw. STB-Showgruppe ernannt und damit eine Fahrkarte zum Bundesfinale in der Tasche haben:

### BTB-Showgruppen 2018

- Showteam Blues Brothers, TV Ludwigs-hafen-Bodensee
- Showteam Matrix, TV Freiburg-Herdern
- Showteam Phoenix, TV Jahn Zizenhausen
- Stuhl-Gang – Next Generation, TB Löffingen

### STB-Showgruppen 2018

- Jellycycles, TSV Langenau
- Danza, KF Esslingen
- DG's, TSV Lorch
- Choice Acrobatic Bewitched, MTV Aalen

Ebenfalls dabei waren MontastiX (SpVgg Rommelshausen), Mariposa (TV Truchteltingen), Goldie's (FC Röhlingen), Dancers Dynasty und der TSV Speyer (a.K., Pfalz). Als inzwischen in Turnfestjahren bereits etabliertes Bonbon gab es für drei Showgruppen noch die Auszeichnung, bei der Soiree am Abend mitwirken zu können. Die Soiree-Tickets wurden vergeben an die Showteams „Blues Brothers“, „Jellycycles“ und „Danza“. Wir gratulieren allen teilnehmenden Showgruppen zu ihrem tollen Erfolg! Ihr könnt stolz auf Euch sein! Den BTB- und STB-Showgruppen wünschen wir an dieser Stelle toi, toi, toi für das Bundesfinale! – Ihr werdet Schwaben und Baden top vertreten!

Das diesjährige RdB-Landesfinale war eine tolle Veranstaltung. Wir staunten über beeindruckende Choreografien, trafen hochmotivierte Gruppen und erlebten einzigartige Momente! Eben Rendezvous der Besten!

Melanie Rieder



# HIGHLIGHTS

## Festivalstimmung im Turnfestzentrum!

- >>> Mittwoch: Eröffnungsparty
- >>> Donnerstag: BadenMedia Kultparty
- >>> Freitag: Landesturnfest-Abend 2020

## Musik & Party

## Weinheim steht Kopf!

Fotos: BTB, N. Raufier, T. Grau



Fotos: L. Jenne



>>> Samstag: TuJu-Party

### Party, Paul and Mary

Nicht schlecht gestaunt hat Paul Finistry bei der TuJu-Party, als er sich plötzlich mit dieser Masse an Turnerjungen und -mädel konfrontiert sah. Am Turnfestsamstag zwischen 20.00 und 00.00 Uhr heizte der DJ den Turnfestteilnehmern gehörig ein.

War er anfangs noch überrascht, was für ein großes Publikum ihm da geboten wurde, ließ er sich umso mehr mitreißen. Seine Begeisterung kam dabei nicht zuletzt von den Tanzwütigen, die weitaus länger als die veranschlagten vier Stunden hätten durchhalten können. Aber natürlich wurde auch den ansässigen Weinheimern etwas Ruhe gegönnt. Dennoch schien die TuJu-Party ein voller Erfolg gewesen zu sein.

Das veranschlagte Motto „Schwarz-Weiß“ fand allem Anschein nach nur wenig Anklang, da die meisten Partygänger eher dem letztjährigen Turnfestmotto zugetan waren. Bunt war demnach nicht nur die Garderobe, sondern auch das Licht. Zum einen illuminierten die Jungs von Power Projekt natürlich die Bühne, zum anderen fand man an nahezu jedem Teilnehmer eines von hundert Knicklichtern, die von der BTJ eigens für die Party ange-

schafft wurden. Einige Wasserbälle rundeten das Treiben ab. Alles in allem lässt sich sagen, dass Weinheim an diesem Abend definitiv Kopf stand, während die Füße keineswegs stillstanden.

*K. Dühr*



**Turnen ist Vielfalt.**

>>> Turnfestabende in der Innenstadt

## Musik, gute Laune und geselliges Beisammensein auf dem Amtshausplatz



>>> Konzertabend in der Stadthalle

## „Let us entertain you!“

... war der Titel des Konzerts, das die Musiker der SFZ BigBand des TV Waibstadt in monatelanger Vorbereitungszeit erarbeitet hatten. Der Badische Turner-Bund würdigte mit diesem Konzertabend im Rahmen des Landesturnfests die Ausnahmestellung der Turnermusiker innerhalb des Verbandes.

Auch wenn nicht alle Karten verkauft waren, war die Weinheimer Stadthalle doch gut gefüllt und das Publikum von der Vielseitigkeit und der Präzision der Musiker begeistert. Vinzenz Jambek führte gekonnt durch das Programm und überzeugte als Sänger, Entertainer und Frontmann der Waibstadter. Gesangliche Verstärkung bekam Jambek von der Weinheimer Sängerin Susan Horn, die vor allem bei Stücken wie „Ich will keine Schokolade“ oder „Respect“ ihr Können zeigte.

Die 55-köpfige SFZ Big-Band wurde dabei aber keineswegs in den Hintergrund gedrängt, viel-

mehr zeigte sich ein perfektes Zusammenspiel zwischen Gesang und Instrumenten. Viele Solisten zeigten ihr Können und die Zuschauer zeigten sich fasziniert über die Bandbreite des Repertoires. Der Konzertabend endete mit viel Applaus für die Musiker. SFZ



## Aus dem WhatsApp-Chat des Betreuungsteams der Friedrichschule

### [...] Samstag, 2. Juni

15:52 Helferlein1: Zimmer 310 ist abgeschlossen - warum?

15:53 Marion: Gemeinsam sind wir stark 🙌🙌🙌

15:53 Helferlein1: Verein will abreisen

15:54 Carmen: Lass uns kurz telefonieren

17:33 Carmen: Der TV H\*\*\* hat sich bei uns für unseren tollen Einsatz bedankt und 20 Euro gespendet 🙌🙌 Weiter so!

18:58 Carmen: Stellt bitte Obst und Joghurt an den Eingang. Das können die Leute kostenlos mitnehmen. Habe ich gerade in der ASS gesehen.

19:43 Sybille: Na wie schaut es? Alle Bratwürste verkauft?

20:02 Grillmeister: Bratwurst noch ausreichend; Burger aus, Steaks noch 11

20:05 Sybille: 🙌 Viel los?

20:29 Sarah: Waffeln sind aus 🙌 Ist ruhig!

21:06 Marion: Viel Lob von allen Seiten und allen Schulen 🙌🙌

21:09 Sybille: Wurde der Ausweis abgeholt?

21:42 Sybille: So ihr Helden, jetzt heißt es Endspurt! Zunächst mal vielen Dank an die Helfer, die sich doch recht spontan zur heutigen Nachtschicht bereiterklärt haben. Ich wünsche euch eine angenehme Schicht.

Morgen früh werden viele Vereine gleichzeitig abreisen wollen. Es muss von jedem das Übergabeprotokoll unterschrieben werden. Das heißt, wir müssen mit jedem in die Zimmer und den Zustand überprüfen. Carmen und ich werden deshalb recht früh da sein.

21:43 Sybille: Am besten gehen morgen früh Verena und Markus an den Empfang. Die beiden haben das bei der Anreise schon super gemacht.

21:45 Sybille: Sarahs Mutter wird morgen früh um 6 Uhr beim Frühstück helfen. Also dann bis morgen!

22:00 Carmen: Ich bin spätestens um 7.00 da. Die Vereine müssen auf jeden

Fall allen Müll mit runter- bzw. hochnehmen, am besten vor die Eingangstür. In den Räumen müssen benutzte Tische abgewischt werden, also immer Lappen und Eimer mit zur Abnahme nehmen. Türen unten geschlossen halten. Alles weitere morgen. Schläft gut, wer darf 🙌🙌🙌

### Sonntag, 3. Juni

00:03 Grillmeister: Es war einfach schön – Eine ruhige letzte Nacht!

01:33 Nachtwache1: Nicht ganz so ruhig ... D\*\*\* hat gerade doch einen Polizeibesuch heraufbeschworen 🙌 Wir haben sie mehrfach gebeten die Musik leiser zu stellen, was sie eigentlich auch getan haben, aber irgendjemandem in der Umgebung hat das wohl nicht gereicht... Jetzt ist jedenfalls Ruhe eingekehrt und alles läuft friedlich ab 🙌 Eine schöne Nacht euch allen 😊

03:48 Nachtwache1: Drei Halbstarke aus N\*\*\* haben im dritten Stock ein Bad verschmutzt und Klopapier in den Hof geworfen 🙌 Die drei waren nicht aufzufinden, allerdings haben ihre Kollegen das meiste auf unsere Anweisung hin wieder aufgeräumt. Trotzdem sollte man morgen nochmal das Bad anschauen (2. Stock; ganz hinten Richtung Tischtennisplatte)

05:46 Nachtwache2: Hier sitzen tatsächlich noch ein paar Unentwegte, die keinerlei Anstalten machen, sich noch n bissl auf's Ohr zu hauen 🙌🙌

06:04 Carmen: Bin in 20 min. da, danke euch allen und bis gleich, vielleicht 🙌

06:09 Nachtwache2: Bin dann mal auf dem Weg ins Bett 😊 war ne coole Erfahrung 🙌🙌🙌🙌

06:29 Carmen: Wir suchen den Schlüssel vom Kühlwagen 🙌

06:30 Carmen: War im Mülleimer 😊

06:40 Nachtwache2: Den hab ich aber nicht dort rein 😊

06:53 Carmen: Das denke ich mir 😊

09:42 Sarah: Tim und Andreas könnt ihr bitte hochkommen. bzgl Zimmerabnahme

09:50 Carmen: Lebensmittel; alle haltbaren Reste nimmt der Turner-Bund zu-

rück fürs Zeltlager. Ihr könnt euch natürlich trotzdem auch was nehmen, aber nicht die großen Mengen. Bitte auch den Hausmeister einbeziehen. Der Turner-Bund hat das ja auch alles bezahlt. Wird heute noch abgeholt, ich kümmere mich. LG

09:52 Sybille: Michelle ist krank. Kann heute nicht kommen.

09:54 Sarah: Kann jemand den Hausmeister zu mir schicken

10:27 Carmen: 🙌 Hallo und nochmal zum Essen: könnt ihr die Reste für den Turner-Bund mit den Kaffeemaschinen nach Lützelsachsen bringen? Das wäre toll. LG

10:31 Sybille: Mach ich.

10:31 Carmen: Merci 😊 Kann mir jemand noch den Namen des Vereins sagen, der heute Nacht so laut war? Ist mir gerade entfallen. Danke

10:36 Sybille: D\*\*\*; Was ist mit der Milch? Auch fürs Zeltlager?

10:44 Carmen: Ja, wenn noch welche da ist.

10:50 Sybille: Um 11 Uhr stellen wir den Verkauf ein!!!

10:53 Sarah: Wo ist denn Ludwig? Den könnten wir gut mit seinem Bus brauchen. 11:30 Uhr bitte Treffpunkt Küche für alle.

11:05 Carmen: Habt ihr Ludwig gefunden? Wenn nicht zuhause anrufen

11:09 Sarah: Der wollte zum Umzug.

14:34 Sybille: Geschafft.

14:35 Andrea: 🙌 Danke - es war toll mit euch allen zu arbeiten - ein super Team - nun allen noch ein schöner Sonntag 😊

14:36 Nachtwache2: Super 🙌 Wenn ich gewusst hätte, dass es so viel Spaß macht, hätte ich schon ein, zwei Tage vorher geholfen 😊🙌

14:36 Helferlein3: Ich wünsche auch einen schönen Sonntag 😊🙌 War echt toll. Gerne wieder. 🙌🙌

15:00 Carmen: Dem schließe ich mich voll und ganz an. Als hättet ihr nie etwas anderes gemacht als LTF. Von 🙌 merci!

[...]



Fotos: Stadt Weinheim

# GYMWELT-Festival

23. September 2018 | Landesgartenschau Lahr

[www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de)

 Badischer  
Turner-Bund e.V.

Der GYMWELT-Tag mit

- Showprogramm
- Bewegungsangeboten
- Fitnesstests
- Eröffnung der Europäischen Woche des Sports 2018



Landesgartenschau  
Lahr 2018  
12. April bis 14. Oktober

**#BEACTIVE**

**GYMWELT** 

GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union

Medienpartner:



Offizielle Hauptförderer:



 EnBW



## Vier Tage Show auf zwei Bühnen

Wo bekommt man das schon geboten? Natürlich nur auf Turnfesten! 180 Vorführungen an vier Turnfesttagen fanden in Weinheim auf den Bühnen am Amtshausplatz und im Turnfestzentrum statt.

Die Bühne am Amtshausplatz, mitten in der Altstadt Weinheims, war auf jeden Fall ein Hingucker für die freundlichen und sehr interessierten Weinheimer Gastgeber. Auch auf der „Gerätebühne“ (hier standen Turngeräte für die Auftritte zur Verfügung) im Turnfestzentrum geizten die vielen begeisterten Zuschauer nicht mit Applaus für die engagierten Akteure auf der Bühne.

Manche Gruppen holten sich für ihre Showvorführungen noch Tipps, die es bei der Beratung für Showgruppen gab. Alle Gruppen zeigten die Vielseitigkeit und Kreativität, die die Vereinsgruppen anbieten. Es wurde gesprungen, geturnt, getanzt – und das alles in allen Stilrichtungen, genialen Outfits und mit kunstvoll geschminkten Gesichtern.

Aerobic, Akrobatik, Gerätturnen, Rope Skipping, Gymnastik mit und ohne Handgeräte, Bewegungstheater – al-



# Showbühnen Weinheim steht Kopf!

les war präsent. Ein farbenfrohes Bild, welches durch Vorführungen der Fachgebiete Capoeira und Faustball sowie verschiedene Siegerehrungen abgerundet wurde. Obwohl die Gruppen, aber auch die Moderatoren, Helfer, Soiree-Scouts und Berater manchmal bei den sommerlichen Temperaturen ins Schwitzen kamen, gaben sie alles.

Zeitweise hatten es die Moderatoren an den Bühnen sehr schwer, da viele der gemeldeten Gruppen einfach nicht zu ihrem Auftritt erschienen. Durch Mitmachangebote für alle Zuschauer sowie einigen Quizfragen und Interviews wurden aber auch diese Zeiten gekonnt überbrückt.

Von Donnerstag bis Freitagabend waren die sogenannten Talent-Scouts der Soiree an den beiden Showbühnen unterwegs, die herausragende Vorführungen für die Soiree „Show – Gymnastik – Tanz“ aussuchten. Diese schwierige Aufgabe meisterten sie aber trotzdem bravurös.

Heidi Mayer



Fotos: BTB-Kamera, F. Mondl



Mitmachen

Weinheim steht Kopf!



**GYMWELT-Area, TuJu-Treff, Turnfestmarkt und große Showbühne: Mitmachen, Erleben, Genießen im Turnfestzentrum!**



**Die GYMWELT-Area – oder auch: die Spielwiese!**

Unzählige attraktive Mitmachstationen und Aussteller beteiligten sich dieses Jahr an der Gestaltung der großen „Turnfest-Spielwiese“, der GYMWELT-Area im Turnfestzentrum am Sepp-Herberger-Stadion. Neben den alten und geliebten Vertrauten wie Airtrack-Bahnen und den Geschicklichkeits-, Balance- und Spielsachen von pedalo® waren auch einige ausgefallene Attraktionen dabei.

Es konnten zum Beispiel exotische Sportarten wie HOLF oder Jugger ausprobiert werden. Bei HOLF handelt es sich um eine Kreuzung von Handball und Golf. Klingt witzig, ist es auch! Anstatt mit möglichst wenigen Schlägen einzulochen, ist hier das Treffen von Zielen unter bestimmten Voraussetzungen gefordert. Jugger sieht genauso witzig aus, wie es klingt. Im Grunde versuchen die zwei gegnerischen Teams wie beim Rugby den Ball im gegnerischen Feld zu platzieren. Das „Wie“ macht hier allerdings

den Unterschied. Um einen Punkt zu erzielen oder zu verhindern, gehen die beiden Mannschaften mit sogenannten Pompfen aufeinander los. Ein wenig ähnelt es einem mittelalterlichen Rollenspiel und wirkt auf den ersten Blick ziemlich brutal. Da alles schön gepolstert und das Ganze ein ziemlich fairer Sport ist, gibt es aber gar nichts zu befürchten. Im Gegenteil: es macht riesigen Spaß, ein bisschen Krieger zu spielen.

Auch für die, die es nicht ganz so wild mögen, hatte die GYMWELT-Area einiges dabei. Zum Beispiel konnten Slacklines, Torwandschießen oder Geschicklichkeitsspiele wie „Heißer Draht“ oder „Stecker sucht Dose“ probiert werden. Dazu: Virtual-Reality-Turnen, Überschlagsimulator, Bungee-Run, Spider-Kletterturm und noch so vieles mehr. Für Kinder und die, die es geliebt sind, ein aktionsreiches Angebot, dass nicht nur für gute Laune, sondern auch für Muskelkater sorgte.

Mirjam Maier



## 4XF Games beim LTF – Weinheim sucht die fittesten Athleten

„Zwei, eins, GO!“ – nach dem Startsignal der 4XF Games stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern fünf anstrengende Minuten bevor. In insgesamt sieben Übungen beim Einzel-Workout bzw. fünf Übungen beim Team-Workout konnten die Festbesucher an den Qualifikationstagen am Donnerstag und Freitag ihre Fitness unter Beweis stellen.

Die 4XF Games fanden beim Landesturnfest in Weinheim zum ersten Mal auf badischem Boden statt. Bei der Premiere habe ich mich als Helferin im Presseteam der Herausforderung gestellt und getestet, wie anstrengend der Wettkampf wirklich ist. Und eines kann ich schon vorweg verraten: Die 4XF Games haben es wirklich in sich!

Dass die 4XF Games im wahrsten Sinne des Wortes „hart“ sind, wird einem spätestens bei der ersten Übung bewusst. Bei der Station „Tough Running“ müssen die Athletinnen, ausgestattet mit einer 8-kg-Kettlebell in jeder Hand (Athleten 12 kg), eine Strecke von zweimal 25 Meter so schnell wie möglich zurücklegen. Den Organisatoren war das allerdings noch nicht anstrengend genug. Aus diesem Grund hatten sie auf der Strecke zusätzlich Kästen hingestellt, die übersprungen werden mussten.

Es folgte die zweite und für die meisten – mich eingeschlossen – schwierigste Übung. Diese Station mit dem unscheinbaren Namen „Knees to Elbow“ klingt zwar ganz nett, ist sie allerdings nicht. Die Athletinnen und Athleten hängen hier zunächst mit gestreckten Armen an einer Klimmzugstange und versuchen dann, die Knie an die Ellenbogen zu bringen. Frauen machen das ganze viermal, Männer siebenmal. Doch „versuchen“ ist ein gutes Stichwort: Ich würde mich zwar selbst als sportliche Person bezeichnen, an der Übung scheiterte ich aber dennoch. Der zuständige Judge, der einen während des gesamten Wettkampfs kritisch begutachtet und darauf achtet, dass man die Übungen exakt ausführt, ist mit meinen „Knees to Elbow“ nicht ganz so zufrieden. Ab nun an bestritt ich den Wettkampf deshalb außer Wertung.

Das kratzte zwar an der Motivation, aufgeben wollte ich jedoch nicht. Es ging für mich also trotzdem mit der dritten Übung „Wall Balls“ weiter. Frauen müssen bei dieser Station einen 6 kg schweren Medizinball und die Männer einen 9 kg schweren Medizinball zehnmal auf ein sich in der Höhe befindendes Schild werfen. Nach einigen Wiederholungen merkte ich deutlich, wie meine Arme und Beine lang-



sam schwer wurden. An Aufgaben wurde aber auch jetzt nicht gedacht.

Nach den gemeisterten zehn Wiederholungen ging es leicht außer Atem weiter mit der Station „Kettlebell Swing“. Im Gegensatz zu den vorherigen zwei Übungen erwies sich diese als deutlich einfacher. Auch Übung fünf („Russian Twist“) und sechs („Split Jumps“) lagen mir und ich brachte sie relativ zügig hinter mich.

Am Ende des Übungsparcours stand noch die Station „Single Under“, auch bekannt unter Seilspringen, als Herausforderung bevor. Insgesamt fünfzig Mal war über das Seil zu springen. Danach ging es wieder, vorausgesetzt man hatte noch Zeit übrig, weiter mit Übung eins.

Nach fünf Minuten ertönte dann der erlösende Schlusspfiff. Ich war gleichzeitig froh (da es endlich vorbei war), enttäuscht (da ich Station zwei nicht gemeistert hatte) und stolz (da ich den anstrengenden Wettkampf dennoch bis zum Ende durchgezogen hatte). Insgesamt kann ich sagen, dass die 4XF Games eine tolle Erfahrung waren und ich jedem empfehle, daran teilzunehmen, wenn die Möglichkeit besteht.

Am Samstag konnten dann die besten Einzelstarter und Teams der Qualifikationstage beim Finale angefeuert werden. Sie lieferten sich ein hartes Battle um die Titel „fitteste Frau“, „fittester Mann“ und „fittestes Team“. Eines war aber bereits vorab sicher: ich werde es definitiv nicht sein.

Sandra Baar

Die Sieger der 4XF Games:

- Frauen-Teams: Beasts (Jessica Zindler, Esther Roß, Sibille Abel)
- Männer-Teams: Machines (Ali Küçük, Jürgen Rühl, Andreas Werz)
- Mixed-Teams: Die aller Schönsten (Daniela Lichtenberger, Frank Leistikow, Matthias Baumann)
- Frauen Ü40: Esther Roß
- Frauen 16 – 39: Nanina Brehm, AC Weinheim
- Männer Ü40: Markus Brehm, AC Weinheim
- Männer 16 – 39: Ali Küçük, AC Weinheim

**Purzelbäumchen wechsele dich**

**Nicht zu übersehen war der diesjährige TuJu-Treff. Rechts der Hauptbühne im Turnfestzentrum konnte man das bunte Zirkuszelt schon von weitem sehen.**

Aber auch vor Ort gab es jede Menge zu entdecken. Nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören war vor allem der Weltrekordversuch mit Purzelbäumen. Noch bis einschließlich 11. November sammelt der DTB im Rahmen der Offensive Kinderturnen bundesweit Purzelbäume, um damit einmal die Welt zu umrunden. Auf zwei Matten und unter vielen Motivationsrufen konnte man auch am Stand der BTJ in Weinheim seinen Teil zur Weltumrundung beitragen. Die Anzahl war dabei den Turnerinnen und Turnern völlig selbst überlassen. Manche der Turnfestteilnehmer waren sogar so motiviert, dass sie gleich mehrere Purzelbäume schlugen und so die in Weinheim insgesamt gesammelten Überschläge auf stattliche 13.448 hochtrieben.

Neben Purzelbäumen konnte man im TuJu-Treff aber auch andere Übungen beobachten. Nicht selten sah man da Teilnehmer Handstände meistern oder Räder schlagen, denn wer ein formschönes Armband der BTJ haben wollte, musste sich der Willkür des Glücksrads hingeben. Wer Glück hatte, bekam auf Anhieb den Hauptpreis, andere durften zuvor ihr turnerisches Können unter Beweis stellen. Direkt daneben gab es detaillierten Einblick in das, was die Badische Turnerjugend letztendlich ausmacht: ihre Mitglieder. Auf einer quasi interaktiven Karte konnte man mittels



Kopfhörern etwas zu jedem der 13 badischen Turngaue erfahren. Sämtliche zu hörende Texte wurden hierfür eigens von einem Vertreter der jeweiligen Gaujugend angesprochen.

Alle Turnfestteilnehmer hatten außerdem die Möglichkeit, sich eine Pause vom Festivaltrubel zu gönnen. Direkt neben dem bunten Zirkuszelt der BTJ war mit zahlreichen Doppelstrandliegen auch etwas zum Relaxen geboten. So war es ein einfaches, die Zeit am TuJu-Treff zu vergessen. Der ein oder andere denkt sicher gern an Weinheim zurück und ist plötzlich überrascht, warum doch so wenig Zeit war für anderes. Die BTJ und ihr ausgereiftes Programm war an allem schuld!  
*Kevin Dühr*

**Gymnastische Alternative zum Sportabzeichen**

**Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) des Deutschen Olympischen Sportbundes ist wahrscheinlich den meisten ein Begriff. Weit weniger bekannt ist das Deutsche Gymnastikabzeichen (DGA) vom Deutschen Turner-Bund, das als gymnastisches Gegenstück zum DSA gilt. Beim Landesturnfest in Weinheim hatten die Teilnehmer und Besucher die Möglichkeit, das DGA auf dem Festgelände abnehmen zu lassen und ihr gymnastisches Können unter Beweis zu stellen.**

Die Übungen werden mit unterschiedlichen Gymnastikgeräten, wie Medizinbällen, Hanteln oder Reifen, absolviert und decken verschiedene technische sowie qualitative Anforderungen ab. Laut Gerlinde Trauth, Verantwortliche für das DGA beim Landesturnfest, sei das Abzeichen für jede Frau und jeden Mann, aber auch für Kinder geeignet. „Insgesamt beinhaltet das Gymnastikabzeichen acht Übungen, mindestens müssen vier Disziplinen gemacht werden. Die Übungen sind für jedes Alter und jedes Geschlecht gleich, da gibt es keinen Unterschied. Das finde

ich eigentlich sehr gut, da man die Übungen deshalb gemeinsam konsequent durchüben kann“, erklärte Trauth. Auch beim Blick durch das Hector Sport-Centrum wurde diese Besonderheit sehr schön deutlich: Sowohl Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene übten gemeinsam und mit viel Ehrgeiz die Disziplinen ein. Es fiel jedoch auf, dass der Anteil der weiblichen Athletinnen deutlich höher war als der der männlichen Athleten.

Je nach Anzahl der absolvierten Disziplinen und entsprechenden jährlichen Wiederholungen konnten sich die Sportler nach der Prüfung über ein DGA in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Zahl freuen. Ambitionierte Athleten, die zusätzlich das Sportabzeichen ablegen möchten, können ihr Gymnastikabzeichen darüber hinaus in der Disziplingruppe Koordination anrechnen lassen. Außerdem habe man laut Trauth bei vielen Krankenkassen die Möglichkeit, für das abgelegte DGA Bonuspunkte zu erhalten.

*Sandra Baar*

Fotos: S. Baar





## Wandern in seiner schönsten Form

An drei Tagen konnten die Teilnehmer des Landesturnfests den Reiz des sanften Outdoorsports Wandern in Weinheim, entlang der Bergstraße und im vorderen Odenwald erleben. Die Wanderführer und Helfer der Outdoorsportgruppe 60 Plus der TSG Weinheim hatten schöne Tageswanderungen vorbereitet.

### Bergstraße – vorderer Odenwald

Wegen der am Turnfestdonnerstag zu erwartenden hohen Temperaturen wurden kurzfristig die 20 Wanderer und Helfer mit dem Auto zum Waldparkplatz nach Nächstenbach gefahren, um den Anstieg zu verkürzen. Vom Parkplatz startete die Gruppe mit Wanderführer Rudi Bacher die Tour zum Hirschkopfturm. Auf der Aussichtsplattform gab es einen Rundumblick über die Stadt Weinheim, die beiden Burgen, in die Rheinebene – im Süden Speyer, im Westen Mannheim und die Pfälzer Bergkette, im Norden Darmstadt. Im Osten lag der Odenwald vor der Gruppe. Weiter führte der Weg auf dem Höhenrücken der Bergstraße, es ging hinab nach Nieder-Liebersbach. Hier suchten sich die Teilnehmer einen schattigen Platz auf der Treppe der Kirche für die Rast.

Anschließend stiegen alle hinauf zum Fernwanderweg an der B38a. Dem Fernwanderweg folgend ging es Richtung Norden durch die typische Wiesenlandschaft des Odenwaldes hinauf zur Juhöhe, wo die wohlverdiente Mittagsrast im Restaurant Waldschenke gemacht wurde. Nachdem alle gestärkt waren und Renate noch Wasser als Nachschub gebracht hatte, ging der Weg zurück auf dem Höhenweg der Bergstraße, vorbei am Naturdenkmal Steinerer Gaul, Waldnerturm nach Nächstenbach. Von hier ging der Weg hinab zum Parkplatz am Friedhof. Vorher trennte sich die Gruppe, einige Wanderer gingen zur Innenstadt und der Rest zum Parkplatz und zur Festbushaltestelle. Am Ende wurden insgesamt 23 km (bei hohen Temperaturen) zurückgelegt.

### Über Burgensteig und Blütenweg entlang der Bergstraße nach Schriesheim

Nach der Hitze des Donnerstages hatte es sich am Freitag merklich abgekühlt und die Wanderführer schauten mit bangen Blicken zu den Wolken am Himmel. Vorweg die Gruppe hatte Glück und es blieb trocken bis zum Ende der Wanderung. Vom Treffpunkt im Schlosspark in Weinheim startete die Wanderung mit Wanderführerin Helga Meyenfeld durch den Exotenwald hinauf zum Geiersberg, weiter ging es teilweise auf dem neuen Premiumwanderweg Burgensteig Richtung Süden.

Über den Ortsrand von Lützelsachsen führte der Weg zum ältesten Friedhof der Gegend in Hohensachsen. Nach kurzer Rast und Besichtigung des Grabes von Sepp Herberger folgten die Wanderer dem Blütenweg zur Grube Marie in der Kohlbach, einem kleinen Besucherbergwerk. Die Teilnehmer hatten immer wieder eine wunderbare Aussicht in die Rheinebene nach Mannheim, Ladenburg und auf die Pfälzer Bergkette.

Bei Leutershausen gab es eine zweite Rast. Weiter ging die Wanderung durch die Weinberge und Streuobstwiesen zum Ziel in Schriesheim, wo ein kleiner Teil der Gruppe die Heimfahrt mit der Linie 5 nach Weinheim unternahm. Der große Rest freute sich über ein schattiges Plätzchen im Café am Markt in Schriesheim und trat gestärkt die Heimreise an. Insgesamt wanderte die Gruppe 17 km bei erträglichen Temperaturen.

### Exotenwald – Windeck – Wachenburg – 6-Mühlen-Tal

Am Samstag war es wieder wärmer und vor allem (wie in der Rheinebene üblich) sehr schwül. Trotzdem fanden sich 19 Wanderer auf dem historischen Marktplatz am Brunnen ein. Das Glockenspiel am „Alten Rathaus“ schlug 9 Uhr und die Gruppe machte sich mit Wanderführerin Renate Bechtold auf den Weg durch den Schlosspark. Im Exotenwald war es schön schattig und kühl und alle Teilnehmer bewunderten Flusszedern, Scharlach-Eiche, Scheinzypressen und andere. Nach Überquerung des Grundelbachtals kam der Anstieg über den Frühlingsweg zur Burgruine Windeck. Dort hatte die Gruppe einen schönen Ausblick auf den Marktplatz von Weinheim und das Gerberbachviertel mit seinen Fachwerkhäusern. Nun kam der größte Anstieg zur Wachenburg. Hier stießen noch fünf weitere Turnfestwanderer zur Gruppe.

Von der Wachenburg aus lag die Rheinebene unter ihnen. Südlich kann man von der Burg bei guter Sicht bis Speyer und sogar bis zu den Vogesen sehen, nördlich bis Worms. Dazwischen liegen die großen Städte Mannheim und Ludwigshafen. Richtung Osten schweift der Blick zu den Hügeln des Odenwaldes. Von der Wachenburg aus überquerten die Wanderer die Landesgrenze nach Hessen und kehrten zur Mittagsrast im gemütlichen Gasthaus „Grüner Baum“ in Buchklingen ein.

Einige Wanderer hatten Terminprobleme oder mussten dem heißen, schwülen Wetter Tribut zollen und fuhren mit Rudi zurück nach Weinheim. Frisch gestärkt ging es für die anderen hinab nach Birkenau, dem Dorf der Sonnenuhren. Den Abschluss bildete ein Gang durch das 6-Mühlen-Tal nach Weinheim zum Ziel: der Peterskirche. Einige Wanderer hatten sogar noch Kraft und Interesse für eine kleine Führung in der Peterskirche. Am Ende wurden 20 km mit ca. 500 Höhenmetern bei sehr schwülem Wetter erwandert.

Rudi Bacher



**Burgstürmer in Rekordzeit**

Es war etwas für Kämpfer. Es war etwas ganz Besonderes. Und es war ganz schnell wieder vorbei. Der Turnfestlauf zur Burg ruine Windeck.

Am Freitag wagten 209 entschlossene Läufer den knapp zwei Kilometer langen „Aufstieg“. Mit um die 100 Höhenmeter war das kein Spaziergang. Von der Weinheimer Innenstadt aus ging es hoch zur Burg. In durchschnittlich acht bis zehn Minuten kamen alle oben an und wurden mit einem grandiosen Ausblick belohnt! Auch der Platzregen kurz vorher hatte sein Gutes gehabt. Pünktlich zum Start war alles wieder trocken und die Temperaturen angenehm abgekühlt. F. Hatzl (SV Böblingen) war mit 5:53 min die schnellste Stürmerin, S. Metzger (SV Illingen) mit 4:35 min der schnellste Stürmer des Tages. *Mirjam Maier*



ANZEIGE

**pedalo®**

**MEHR KÖRPERWAHRNEHMUNG  
MEHR STABILISATION  
MEHR KOORDINATION**

Eingesetzt im Freizeitsport und in der Leistungsoptimierung im Kinder-, Jugend- und Spitzensport kann das Training mit den Pedalo-Koordinationsgeräten zu folgenden Effekten führen:

- ▶ Optimierung des Bewegungsflusses
- ▶ Steigerung der Handlungsschnelligkeit
- ▶ Verbesserung der muskulären Eigenregulation
- ▶ Vermeidung von Verletzungen

*Bewegung lohnt sich - aktiv sein!*

**pedalo®**  
... by Holz-Hoerz [www.pedalo.de](http://www.pedalo.de)

Dottinger Str. 71  
72525 Münsingen

Tel. 0 73 81-93 57 0  
info@pedalo.de

**Koordinationstraining**



**Pedalo® Balancekreisel 50**  
Art.-Nr. 130 06050

## Tolle Arbeitsatmosphäre bei der Choreografie-Werkstatt

Am Turnfestsonntag fand im Hector Sport-Centrum der TSG Weinheim die Choreografie-Werkstatt statt. Es hatten sich nur drei Vorführgruppen für dieses Angebot angemeldet. Trotz der geringen Resonanz war es für die Verantwortlichen keine Frage, mit den Gruppen an ihrer Vorführung zu arbeiten und mit choreografischen Tipps und Tricks zu unterstützen.

Mit jeder Gruppe wurde eine Stunde gearbeitet – mal mit Augenmerk auf Formationen und Raum, dann mit Augenmerk auf der Visualisierung der Geschichte bzw. des Themas der Vorführung oder der zeitlichen Variation der Bewegungen. Individuell auf die Gruppe eingehend wurden dabei Fragestellungen aufgegriffen

wie: Was hält den Zuschauer am Ball? Wie fasziniert die Vorführung noch mehr? Wie lang muss eine Vorführung sein?

Es hat sehr viel Spaß gemacht, mit den beiden Gruppen des TV Neuthard sowie mit der Gruppe des SV Leingarten zu arbeiten. Es entstanden individuell auf die Vorführungen zugeschnittene neue Ideen und choreografische Ansätze, die „daheim“ weiterentwickelt oder wieder verworfen werden können. Wir beiden Verantwortlichen waren uns einig: Es waren impulsgebende, kreative drei Stunden choreografisches Arbeiten, welches nicht nur die Gruppen, sondern auch uns in unserem Engagement bestärkt und motiviert hat. *Ellen Winkler und Melanie Rieder*

## Geselliges Treffen der Ehemaligen

Einen guten Brauch pflegt der Badische Turner-Bund vor allem bei turnerischen Großveranstaltungen. Auch in Weinheim wurden ehemalige Mitglieder des BTB-Hauptausschusses zu einem geselligen Treffen eingeladen. Im Mittelpunkt stehen dabei immer das Gespräch sowie die Erinnerungen an frühere gemeinsame Zeiten.

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf hatte die Begrüßung im Weinheimer Kerwehaus übernommen und die verdienstvollen früheren Verbandsfunktionäre zu einem Mittagessen eingeladen. Dabei wurden Anekdoten aus vergangenen Zeiten ausgetauscht und die turnerische Freundschaft gepflegt. Für die Anwesenden dankte Ehrenmitglied Arno Wiest für die Einladung. Er lobte diese



liebgewordene Veranstaltung, die immer auch die Gelegenheit zum Rückblick auf gemeinsame Tage gibt. Nach dem geselligen Treffen waren die „Ehemaligen“ noch zum Besuch der „Gala der Älteren und Senioren“ in die Stadthalle eingeladen und von dem dort angebotenen Programm begeistert. *Kurt Klumpp*

## ALS BUFDI BEIM LANDESTURNFEST

### Turnfest mal anders: Organisation und trotzdem Teilnehmer

**Anreise pünktlich zur Eröffnung, gelassene Stimmung schon auf der Zugfahrt und hundert Prozent Turnfestfeeling! Aber: wie fühlt es sich an, mal auf der anderen Seite zu stehen? Das Landesturnfest mal ganz anders!**

Dass beim Landesturnfest die BTB-Geschäftsstelle und viele Ehrenamtliche nonstop im Einsatz sind und schon Monate vorher in Vorfreude auf strahlende Augen Überstunden schieben, merken Teilnehmer weniger. Wochen der Vorbereitung bedarf es allein, die Zeitpläne auszutüfteln und dennoch wird es später Abend oder Nacht, bis beim Landesturnfest Zeit fürs Teammeeting in geselliger Stimmung ist, über Turnfestmomente gelacht und letzte Geräte für morgens gemeinsam aufgebaut werden können.

Ich selbst habe viele Turnfeste mitgefeiert, aber in Weinheim war ich im Rahmen meines Bundesfreiwilligendienstes in der BTB-Geschäftsstelle erstmals im Orga-Team dabei. Meine Aufgabe: Öffentlichkeitsarbeit in jeglicher Hinsicht. Von Presse betreuen, Fotografien sein über Homepages pflegen, Instagram-Influencer werden und – wie sollte es auch anders sein – an Wettkämpfen teilnehmen. So war ich Donnerstagfrüh um 2.00 Uhr auch eine der ersten, die schlafen ging, denn die Quali für die Deutschen Mehrkampfeisterschaften stand bevor. Das hat geklappt.



Außergewöhnliche Begegnungen, Geheimniskrämer, Security, Teamplayer, Psychologe, Getränkekastenschlepper – das Turnfest macht's möglich, auch wenn man eigentlich „nur“ im ÖA-Team eingeteilt ist: Erinnerungsfoto mit Bufdi Annika (rechts), Comedian Bülent Ceylan, BTB-Kolleginnen und LTF-Foto/Video-Cracks.

Zwei Tage später zehrte das Turnfest dann aber doch ordentlich an den Energiereserven, die im BTB-Team bei „Der Besondere Wettbewerb“ aber noch mal herausgefordert wurden. Fürs Turnfest scheinen einfach alle alles zu geben.

Und wenn das Turnfest nach dem Abschluss für den Teilnehmer endet, beginnt für das LTF-Team nochmal die Arbeit. In kürzester Zeit müssen alle Geräte in ihre Sporthallen, die Aussteller des Turnfestmarkts koordiniert und alle Zelte geräumt werden. Berichte werden sortiert, bearbeitet und zur großen Sonderausgabe der Badischen Turnzeitung verwandelt. Hunderte E-Mails und Fragen – tausende Fotos, die sortiert, ausgewählt und veröffentlicht werden sollen. LKWs werden ein- und ausgeräumt – egal in welcher Funktion man eigentlich vor Ort war – und der Schlafmangel steckt allen in den Knochen. Das Alltagsgeschäft wartet schon!

Das BTB-Team ist eigentlich immer und überall vor Ort und trotzdem:

Hinterher fragt man sich, wie Veranstaltungen gelaufen und angekommen sind, hat man doch kaum etwas davon mitbekommen. Dennoch ist es kein Nebeneinander, sondern ein überraschend familiäres, sicher einzigartiges Miteinander der Organisatoren und Vereine. Die Atmosphäre, die von den Teilnehmern ausgeht, ist das, was uns antreibt und Turnfest einzigartig macht!

*Annika Boos*



## Mehrkämpfe

# Weinheim steht Kopf!



### Vereinsweise Antrittszeit kommt super an

Erstmals erfolgte beim DTB-Wahlwettkampf das Antreten der Turnerinnen und Turner vereinsweise und altersübergreifend. Die Teilnehmer zeigten sich äußerst zufrieden mit dieser Änderung, denn diese ermöglicht einen „stärkeren Zusammenhalt“, bietet die Chance, die Mannschaftskollegen besser zu unterstützen, bereitet weniger Stress für die Trainer und es mache nicht zuletzt mehr Spaß, den Wettkampf gemeinsam zu bestreiten.

Unter tosendem Applaus zeigten die Sportler ihre Übungen und sorgten somit für eine tobende Atmosphäre in den Wettkampfstätten. Unabhängig davon, ob die Teilnehmer einen Salto auf dem Trampolin zeigten oder im Schwimmen die Wellen brachen – man sah jedem den Spaß an. Wahlwettkampf ist die Vielfalt, die es ermöglicht, die Turnsportarten mal ganz anders zu erleben und im Wettkampf anzutreten. Vom Gerätturnen über Leichtathletik, Trampolinturnen und Rope Skipping bis hin zu Gymnastik und

Schwimmen können die Sportler ihre vier Disziplinen (bzw. drei Disziplinen ab der Altersklasse 60) frei zusammenstellen und darin ihr Können beweisen.

Die Attraktivität, die dieser traditionelle Turnfestwettkampf auch heute noch mit sich bringt, äußerte sich u.a. in den stolzen 356 Anmeldungen bei den 14/15-jährigen Mädchen sowie in den sage und schreibe 29 Wettkämpfern im Alter 80+, welche damit ein großes Vorbild für die nachfolgenden Generationen darstellen. Denn sie beweisen, dass man für Sport niemals zu alt ist. Wie beliebt der mit insgesamt fast 3.000 Starterinnen und Startern teilnehmerstärkste Wettkampf beim Landesturnfest ist, zeigte sich außerdem darin, dass bei der Ergebniserfassung selbst das Objektiv des Fotografen aufgrund der wärmenden Menschenmenge beschlug. Alle Turnfestsieger im Wahlwettkampf sind auf Seite 59 gelistet.

Mara Maier und  
Laura Krüger



Fotos: DTB/Pl. Mandel, N. Rauter

„Immer biss'le was mache, aber net üwertreibe“

## 87 Jahre alt und voll im Wettkampfmodus

Emil Lüdecke – 87 Jahre alt, vom TV Sulzfeld – ist seit seiner ersten Landesturnfest-Teilnahme 1951 im „Turnfest-Fieber“. Sympathisch – ein Turner durch und durch – motiviert und fit, früher wie heute!

In der ältesten Wettkampfklasse 80+ des DTB-Wahlwettkampfs nahm Emil mit einem leichtathletischen Dreikampf teil und auch das SWR Fernsehen hatte sich angekündigt, um den ältesten Wettkämpfer des Landesturnfests zu begleiten. Gerne plauderte er über seine Sportlerkarriere damals und heute, aber auch über seine Wünsche für die Zukunft. Diese haben sich nämlich gerade mit steigendem Durchhaltevermögen des Sportler-Daseins entwickelt. Sein Motto „Immer biss'le was mache, aber net üwertreibe“ sei der Grund, dass er auch heute noch top in Form ist.

Emil ist ein Turnfestler eh und je und ließ es sich nicht nehmen, die Stimmung voll und ganz auszukosten – auch neben dem sportlichen Ehrgeiz. Vielen Dank, Emil. Uns hat es Spaß gemacht, mit dir und dem SWR eine kurze Reise durch das Leben der „alten Turnfest-Hasen“ zu machen und freuen uns schon auf deine nächste Teilnahme! Dafür hat Emil allerdings ein Anliegen. Auch ab 80 Jahren sollten die Altersklassen immer nur fünf Geburtsjahre zusammenfassen. Denn zwischen 80 und 87 Jahren läge



Vollballwurf, Standweitsprung, Kugelstoß: Für Emil Lüdecke, den ältesten Wettkämpfer beim Landesturnfest 2018, interessierte sich auch das SWR Fernsehen.

ja schon ein großer Unterschied. Das TV-Porträt des Ausnahmeturners gibt es zum Nachschauen in der Mediathek der SWR Landesschau Baden-Württemberg und auf Youtube.

Annika Boos

ANZEIGE

**ENSINGER  
ISTSPORT**  
DIE CALCIUM  
MAGNESIUM  
POWER  
QUELLE



**Ensinger**

Die Erfrischung deines Lebens



www.ensinger.de

Das in 500 ml enthaltene CALCIUM UND MAGNESIUM trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel, einer normalen Muskelfunktion und zur Erhaltung normaler Knochen bei.

## NACHGEFRAGT

## Eine siebenfache Deutsche Meisterin im Jahn-Neunkampf im Interview



Foto: A. Klieber

Sabine Storz ist amtierende Deutsche Meisterin in der Königsdisziplin der turnerischen Mehrkämpfe, dem Jahn-Neunkampf. Die Sportlerin vom PTSV Jahn Freiburg ging auch beim Landesturnfest in Weinheim an den Start und stellte sich in ihren Pausen den Fragen des LTF-Presseteams.

**Sabine, die ersten drei Disziplinen (Sprung, Stufenbarren und Boden)**

**hast du bereits hinter dir. Wie zufrieden bist du bis jetzt mit deinem Wettkampf?**

„Mit meinen Leistungen beim Sprung und Stufenbarren bin ich sehr zufrieden. Für den Boden habe ich meine Wertung noch nicht bekommen. Aber insgesamt kann ich sagen, dass bisher alles gut geklappt hat.“

**Das klingt doch sehr vielversprechend. Wie bist du eigentlich zum Jahn-Neunkampf gekommen?**

„Ich turne, seit ich sechs Jahre alt bin. Leichtathletik habe ich immer im Sommer ein bisschen gemacht und Schwimmen habe ich zum Spaß bei der DLRG betrieben. Mit dem Jahnkampf habe ich dann ursprünglich bei meinem Heimatverein, dem TV Malsch, angefangen. Allerdings hatte ich zwischenzeitlich damit aufgehört. Erst als ich 2009 nach Freiburg zum Studieren gezogen bin, habe ich wieder damit angefangen und starte seitdem für den PTSV Jahn Freiburg.“

**Was reizt dich so am Jahn-Neunkampf?**

„Besonders gefällt mir am Jahn-Neunkampf, dass er so vielfältig ist. Und genau diese Vielfältigkeit der Disziplinen sorgt für die Herausforderung.“

**Was ist dein konkretes Ziel hier beim Landesturnfest?**

„Den Titel im Jahn-Neunkampf zu holen (lacht).“ *[Anmerkung der Redaktion: Das hat sie geschafft.]*

**Bist du zufrieden mit den Wettkampfbedingungen?**

„Zu den Wettkampfbedingungen kann man sagen, dass es sehr warm ist (lacht). Aber sonst wäre es noch schön gewesen, eine Fläche beim Bodenturnen wie bei den Kunstturnerinnen zu haben. Aber insgesamt sind die Bedingungen echt super und die Geräte sind auch gut.“

**Du bist die amtierende Deutsche Meisterin und konntest diesen Titel bereits sieben Mal gewinnen. Ist das große Saisonziel demnach die Verteidigung deines Titels?**

„Ja genau, das große Ziel sind auf jeden Fall die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, wo ich dann wieder meinen Titel verteidigen möchte.“

**Hast du vom Landesturnfest sonst schon etwas mitbekommen?**

„Wir sind gestern Abend erst ein bisschen später gekommen, sind dann aber noch auf die Eröffnungsfeier gegangen. Es war richtig gut!“

Sandra Baar

## Hohes Niveau bei den Mehrkämpferinnen

**In zwei Gerätesätzen gingen die 65 Deutschen Achtkämpferinnen und die Deutschen Sechskämpferinnen ihren Mehrkampf in Großsachsen an. Dank der guten Arbeit des Leitungsteams unter Sabine Kieckeben fanden die Wettkämpfe dieses ersten wie auch die der folgenden Durchgänge exakt im Zeitplan und ohne besondere Hinderungsgründe statt.**

Das Leistungsniveau war teilweise sehr hoch, wobei natürlich rasch feststellbar war, welche Starterin ihren Leistungsschwerpunkt im Gerätturnen oder im leichtathletischen bzw. schwimmerischen Bereich hatte.

Geturnt wurde in allen Wettkämpfen je nach Alter in den Leistungsklassen 2 oder 3. Sandra Hald, die mehrfache Deutsche Meisterin im Deutschen Achtkampf, die für ihren Verein SG Nußloch in der Verbandsliga der Turnerinnen an die Geräte geht, meinte auf die Frage, was ihr am Mehrkampf besonders gefällt: „Gemischte Wettkämpfe sind eine besondere Herausforderung. Die Chance nach ganz oben ist größer, denn im reinen Gerätturnen haben nur noch Turnerinnen aus den Leistungszentren eine Chance.“

Ähnlich äußerte sich später auch Paula Gieser (ebenfalls Nußloch), die im Jahn-Neunkampf an den Start ging. Auf die Frage, ob sie das umfangreiche Training zeitlich „gebacken“ bekommt, meinte sie, dass ihr Trainingsschwerpunkt schon im Gerätturnen liegt und die anderen Disziplinen mehr der Entspannung dienen.

Im Jahnwettkampf war dieses Jahr erstmals die Altersklasse 40+ ausgeschrieben, in der sich zwei Turnerinnen angemeldet hatten, obwohl sie sogar in einer Altersklasse 50+ hätten antreten dürfen.

Dagmar Rothardt (TV Oberhausen), die älteste Aktive an diesem Wettkampftag, meinte: „Ich mache schon seit 45 Jahren Turnwettkämpfe und seit über 30 Jahren einen Jahnwettkampf. Schon oft habe ich aufhören wollen, wenn aber dann die Turnfestmeldung ansteht, bin ich noch dabei.“

Die BTB-Ressortleiterin Gerätturnen Christine Keller aus Heidelberg startete auch im Jahn-Neunkampf und machte in ihrer Altersklasse eine gute Figur. Das Wettkampfende machten 30 Sechskämpferinnen der Altersklasse 12/13, die vorher schon ihre leichtathletischen Disziplinen hinter sich gebracht hatten.

Noch ein paar allgemeine Bemerkungen: Mit dem TV Großsachsen und der TSG Seckenheim hatte die Sachsenhalle für drei Wettkampftage optimale Betreuungsvereine gefunden. Wettkämpferinnen, Kampfrichter und Zuschauer wurden mit vielen Speisen und Getränkeangeboten geradezu verwöhnt. Von der TSG Seckenheim erhielten die Kampfrichter, die Wettkampfleitung und sogar die Pressevertreter wunderschöne (leere) Erinnerungsgläschen. Etwas Ärger gab es nur mit dem Transport, weil am Feiertag die Bahnen und die Turnfestlinie zu selten fahren. Schließlich mussten alle von der Sachsenhalle ins Sepp-Herberger-Stadion nach Weinheim. Eine Ausnahme machte ein Fahrer am zeitigen Vormittag, der die Turnerinnen direkt an den Eingang der Sachsenhalle fuhr und dafür mit Beifall überschüttet wurde. So weit Diskussionszeit war, beschäftigten das neue Passwesen und der Datenschutz die Gemüter.

Werner Kupferschmitt

Fotos: Y. Bodemer, T. Grau, A. Klieber, N. Raufier



## TURNFEST FÜR ZUHAUSE

### LTF 2018: DIE HIGHLIGHTS AUF DVD

Für das Landesturnfest in Weinheim sind DVDs mit den Mitschnitten der Festveranstaltungen erhältlich:

- Eröffnungsfeier
- Turnfestgala „Rock meets Classic“
- Gala der Älteren „Aktiv sein mit Genuss“
- Ökumenischer Gottesdienst „UnMögliches“
- Soiree „Show – Gymnastik – Tanz“
- Festzug und Abschlussfeier

<b>Preise</b>	1 DVD	13 Euro
	3 DVDs	30 Euro
	6 DVDs	50 Euro



### Bestellung

Online-Formular unter [www.landesturnfest.de/infoteh](http://www.landesturnfest.de/infoteh) > Mediathek

Vipro-Videoproduktionen

Telefon 07223 911581 | E-Mail [norbert.emmler@t-online.de](mailto:norbert.emmler@t-online.de)

Auf Anfrage sind bei der Firma Vipro auch noch DVDs von den Landes-  
turnfesten in Heidelberg, Offenburg und Freiburg erhältlich.

## Friesenkampf – der „Fechterfünfkampf“ beim Landesturnfest 2018 in Weinheim

Ein kleiner, aber vom Niveau gesehen sehr feiner Wettkampf fand am 1. Juni in Weinheim und in Heidelberg statt. Die 37 Teilnehmer aus Baden-Württemberg und der eine Teilnehmer aus Hessen stellen wahrscheinlich mehr als ein Drittel der Teilnehmer bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Jüngste Teilnehmerin war Lena Franke vom TV Haueneberstein mit gerade 12 Jahren. Nicht zu verstecken mit seinen Leistungen brauchte sich als ältester des Wettkampfs Roger Menck (TV Wieblingen), der trotz seines Alters mit weit über 70 Jahren noch im Fechten den Jüngeren das Fürchten lehrt. Die größte Teilnehmerzahl wurde vom TV Haueneberstein gestellt.

Der Beginn eines langen Wettkampftags war ab 9.00 Uhr das Schießen mit dem Luftgewehr. Unter der professionellen Leitung durch Thomas Leidner vom Schützenverein Weinheim wurden exzellente Resultate erzielt. 10 Schüsse auf 10 m Entfernung zum Ziel waren abzugeben. Herausragende Schützin war Sina Blumhofer von der TSG Bruchsal mit 93,9 Ringen freistehend von 109 maximal möglichen Ringen.

Die zweite Disziplin war das Schwimmen im HaWei. Entsprechend der Altersklasse waren 50 oder 100 m im Freistil oder im Brustschwimmen zu absolvieren. Als schnellste Schwimmerin zeigten sich Vera Oettinger vom Verband für Modernen Fünfkampf mit 1:09,2 min (100 m Freistil) sowie Bernd Milde vom MTV Aalen mit 32,1 sek auf 50 m Freistil.

Ab 14.00 Uhr fanden im Stadion die Leichtathletik-Disziplinen statt. Nach Fortfallen der Wahlmöglichkeit in der Laufdisziplin hatten sich erstmalig alle Wettkämpfer der Altersklassen 40+ und älter der Sprintdisziplin zu stellen, während die jüngeren Jahrgänge 1.000 m laufen mussten. Vornweg im 1.000-Meter-Lauf lief Alexander Görzen vom TV Hechingen in 2:57,0 min – gefolgt von Marco Birkenmaier, VfB Friedrichshafen, in 3:07,0 min. Nahezu zeitgleich ins Ziel kamen im 75-Meter-Lauf der Altersklasse 50+ Roland Müller, ETSV Offenburg (10,41 sek) und Günter Böhringer, MTV Aalen (10,45 sek).

Traditionelle Schwächen zeigen die Friesenkämpfer in der Disziplin Kugelstoßen, welche auch im Vergleich zu den anderen Disziplinen als gering bewertet wird.



Die beste Weite mit 11,03 m zeigte Marco Birkenmaier, der als Einziger die 11-Meter-Marke knackte.

Für die letzte Disziplin Fechten waren die Fünfkämpfer ab 17.00 Uhr Gäste bei der 25 km entfernten TSG Heidelberg-Rohrbach. Fest montierte Fechtbahnen und Trefferanzeigen boten äußerlich beste Voraussetzungen für einen Wettkampf. Bei Gefechten auf drei Treffer in max. 2 Minuten hatten die Friesenkämpfer zwischen acht und elf Gefechte je nach Altersklasse abzuleisten. Die tropischen Temperaturen in der Halle und die alles andere als atmungsaktive Fechtkleidung forderten von allen Fechtern, letzte Energiereserven zu mobilisieren. Unschlagbar war an diesem Abend Gerhard Birkenmaier, VfB Friedrichshafen, der die maximale Punktzahl von 16 in dieser Disziplin mitnahm. Lediglich eine Niederlage mussten Vera Oettinger und Marco Birkenmaier in ihren Runden hinnehmen.

Gegen 21.00 Uhr, 12 Stunden nach Beginn der ersten Disziplin, fand die Siegerehrung im Stadion in Weinheim statt. Beste Gesamtergebnisse zeigten bei den Damen Vera Oettinger (W 20+ / Verband für Modernen Fünfkampf) mit 57,217 Punkten und bei den Herren Günter Böhringer (M 50+ / MTV Aalen) mit 50,000 Punkten.

Jenseits aller sportlichen Leistungen, die im Laufe des Tages erbracht wurden, kennzeichnen die Zeit- oder Weitergebnisse nicht den besonderen Flair des Friesenkampfes. Für die meisten der Friesenkämpfer ist die Hauptdisziplin das Fechten, in der sie als Top-Fechter weit oben in den Ranglisten stehen. Fechten hat als Einzelsportart einen ausgesprochenen „Duellcharakter“. Während der Wettkämpfe im Friesen-Fünfkampf herrscht jedoch eine ganz andere Stimmung. Jeder feuert den anderen an und freut sich über die Leistung des Mitstreiters. Diese besondere Atmosphäre während des Wettkampftags ist das reizvolle am Friesenkampf und lässt die „Friesen“ über die Jahre zu einer Sportfamilie zusammenwachsen. Nach unserem erfolgreichen und verletzungsfreien Wettkampftag freuen wir uns, beim kommenden Event Deutsche Mehrkampfmeisterschaften 2019 in Einbeck unsere „Familienmitglieder“ aus den anderen deutschen Landesteilen zu treffen.

Roland Müller

# Schnappschüsse



Die Tradition der Radsternfahrt zum Landesturnfest pflegte u.a. der TV Ingersheim – und freute sich bei Ankunft am Mittwoch, kurz nach 14 Uhr im Turnfestzentrum, dass die Stände für Kaltgetränke bereits einsatzbereit waren.



Foto: F. Monzel

Hatte die weiteste Anreise nach Weinheim: Klaus Faist vom Sportclub 64 Toronto (Kanada).



Foto: X. Erdemer

Verletzt beim Turnfest? Gut dass man (und frau) hier kreative und allseits einsatzbereite Vereinskameraden dabei hat.

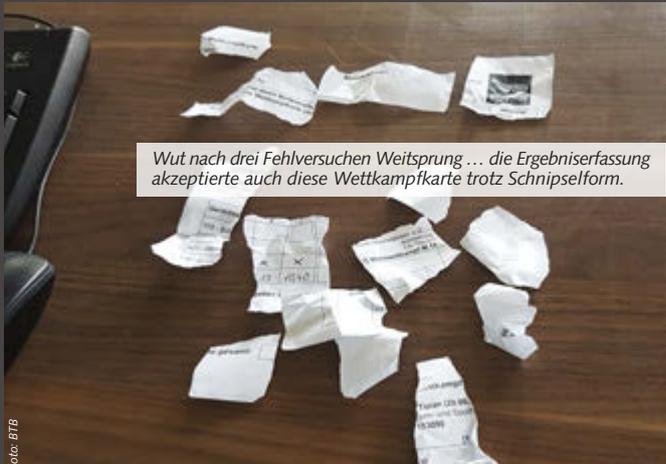


Foto: BTB

Wut nach drei Fehlversuchen Weitsprung ... die Ergebniserfassung akzeptierte auch diese Wettkampfkarte trotz Schnipselform.



Foto: BTB

22.10 Uhr bei der Eröffnungsparty: Die erste Bank hat Ermüdungserscheinungen, die wiedersehensfreudigen Turnfesteilnehmer noch lange nicht.



Foto: A. Klüber

Kurz Augen ausruhen, dann geht's weiter.

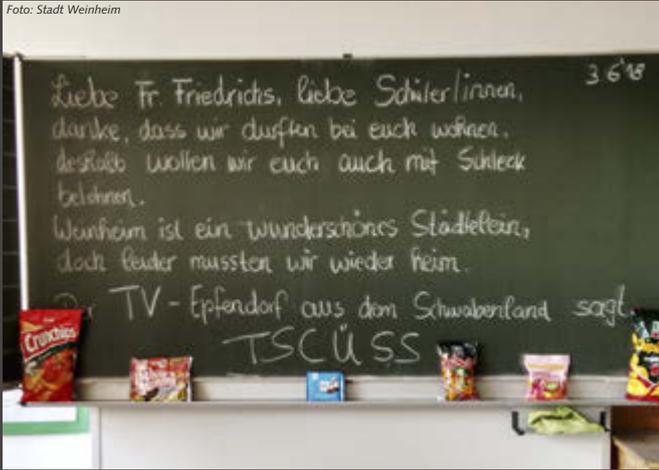


Foto: Stadt Weinheim

Liebe Fr. Friedrichs, liebe SchülerInnen, danke, dass wir dürfen bei euch wohnen, deshalb wollen wir euch auch mit Schleck belohnen. Weinheim ist ein wunderschönes Städtlein, doch leider mussten wir wieder heim. TV-Epfendorf aus dem Schwabenland sagt TSCÜSS



Foto: Selfie

Helferselfie mit Pferd

# Turnen fängt da an, wo James Bond aufgibt!

## Individualsportarten

# Weinheim steht Kopf!

### Starke Leistungen bei Meisterschaften der Kunstturner

Sportliche Höchstleistungen durften die Turnfestbesucher an Tag zwei und drei des Landesturnfests 2018 in der Dietrich-Bonhoeffer-Halle bestaunen. Dort trugen die Kunstturner die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Mehrkampf aus.

In der AK 12, die sich aus einem Pflicht- und Kürteil zusammensetzt, siegte überlegen mit 114,300 Punkten Jonas Eder vom MTV Ludwigsburg vor seinen schwäbischen Turnkollegen Dimitrios Rimenidis (TSV Schmidlen, 109,475) und Tom Vladimir Huber (MTV Stuttgart) mit 102,850 Punkten. Gefolgt wurden die beiden von Philipp Schulze (KTG Heidelberg) als bester badischer Turner. Er kam auf 99,950 Punkte.

Bei den 13- und 14-Jährigen gewann mit fünf Punkten Vorsprung der Stuttgarter Marc Plieninger (113,675) vor Timo Eder aus Ludwigsburg (108,650). Dicht dahinter belegte der Heidelberger Shimon Aoki nahe seiner Heimat den Bronzerang mit 107,325 Punkten.

Ein enges Duell lieferten sich in der AK 15/16 die schwäbischen Turner Silas Hittler (KTV Straubenhardt) und Arne Halbisch (TSV Baltmannsweiler). Mit 110,350 Punkten bzw. 109,925 Punkten



Fotos: A. Klieber

trennten nur wenige Zehntel die beiden Erstplatzierten. Leon Wendt von der KTG Heidelberg wurde mit 102,950 Punkten Dritter.

Einen reinen Kür-Sechskampf turnten die Athleten in der AK 17/18 sowie bei den Aktiven. Mit Thorben Krebs gelang es einem Turner der KTG Heidelberg, den Meistertitel in der Metropolregion Rhein-Neckar zu halten. 72,500 Punkte gingen auf sein Konto. Zweiter wurde Julian Weller (Stuttgart, 67,650) vor Jakob Hofmann (SV Ostfildern, 65,450). Baden-Württembergischer Meister bei den Aktiven wurde mit 76,500 Punkten Mike Hindermann von der TSG Öhringen. Mit 72,400 Punkten gewann der Heidelberger Daniel Morres die Silbermedaille vor Julian Hausch vom VfL Kirchheim u. Teck (70,450).

Die jeweils besten Starter pro Gerät qualifizierten sich für die Gerätefinals, wo sie um die Baden-Württembergische Meisterschaft am jeweiligen Gerät kämpften.

Mareike Röder

### 11 Medaillen für Baden

Im Rahmen des Landesturnfests in Weinheim wurden in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule die offenen Baden-Württembergischen Meisterschaften der Kunstturnerinnen in der Altersklasse (AK) 16+ und die Pokalwettkämpfe der Altersklassen 12 bis 15 Jahre ausgetragen. Für die AK 16+ war es die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften, die am 29./30. September in Leipzig stattfinden.

Die Athletinnen mit ihren Trainern staunten nicht schlecht, als sie in die Halle kamen. Der Stufenbarren war nicht zu sehen. Was war passiert? Am Vortag, im Mehrkampf der Männer, riss eine Reckverankerung aus dem Boden. Ein Verspannen des Recks bzw. des Stufenbarrens für den nachfolgenden Wettkampf war nicht mehr möglich. Dennoch ließen sich die Verantwortlichen nicht aus der Ruhe bringen. Der Stufenbarren wurde im Mehrkampf in der Nebenhalle aufgebaut. Stufenbarren im 1. Finaldurchgang und Reck im 2. Durchgang turnten die Athleten ebenfalls in der Nebenhalle. Per Livestream wurden die Übungen in die Wettkampfhalle übertragen.

### Titelkämpfe im Mehrkampf der Kunstturnerinnen

Die insgesamt 17 Kunstturnerinnen des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes zeigten bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften ein gutes Niveau. Die Bundeskaderturnerinnen des BTB und STB nahmen bedauerlicherweise nicht teil, da sie bei anderen Wettkämpfen bereits die Qualifikation in der Tasche hatten.

Aus Baden waren Miriam Herzig und Jasmin Hashemi (beide TV Überlingen), Viktoria Enns (KTG Heidelberg) sowie Janine Hashemi und Beatrice Suttrop (StTV Singen) am Start. Den Sieg im Mehrkampf und damit den Baden-Württembergischen Meistertitel sicherte sich Tabea Preisendanz von den SpVgg Holzgerlingen (42,80) vor Miriam Herzig vom TV Überlingen (42,05) auf dem Vizerang. Knapp am Treppchen vorbei turnte Viktoria Enns von der KTG Heidelberg (41,55) auf Rang 4. Die weiteren Ergeb-



nisse aus badischer Sicht: Platz 9 für Jasmin Hashemi, TV Überlingen (38,95), Platz 11 für Janine Hashemi, StTV Singen (36,35) und Platz 13 für Beatrice Suttrop, StTV Singen (33,85).

Vier Turnerinnen aus anderen Landesturnverbänden nutzten diesen Wettkampf, um die 45 Qualifikationspunkte für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft zu erfüllen. Sie starteten außer Konkurrenz. Platz 1 ging an Ruby Margaux van Dijk vom MT Melsungen (44,00), Platz 2 an Elisabeth Wagner vom TZ DSHS Köln (43,85), Dritte wurde Laurana Schachtschneider von der TSG Wellerode (43,20). Naomi Joelle van Dijk vom MT Melsungen turnte nur zwei Geräte. Alle Starterinnen erreichten nicht die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften.

### Pokalwettkampf Kür der AK 12 – 13 und 14 – 15

Im Pokalwettkampf der jüngsten Altersklasse 12 – 13 waren nur drei Turnerinnen vom STB am Start. Sophie Spohn (34,00), Lisa Eichler (33,40) und Sofia Anna Räuchle (32,65) kamen alle vom



TSV Berkheim. Unter den sechs Turnerinnen der AK 14 – 15 ging aus Baden Naomi Schachner (37,50) von der KTG Heidelberg an die Geräte und turnte sich hinter Elisa Gräßler (SSV Ulm; 41,45) und Lisa Sophie Nemeth (Heidenheimer SB; 39,75) auf Rang 3.

Maria Ruf

## Turnerinnen der LK 1 mit Turnfeuerwerk zum Turnfestabschluss

**Bis zum letzten Tag mussten die Gerätturnerinnen der Baden-Württembergischen Landesbestenkämpfe der LK 1 ausharren, bis sie am Sonntag schließlich in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule an die Geräte durften, um ihren Wettkampf zu absolvieren. Trotz tropischer Bedingungen in der Halle konnten sich die zahlreichen Zuschauer, die ihre Vereinskolleginnen anfeuertem, über hochwertige Übungen freuen. Für die badischen Starterinnen ging es außerdem noch um die Qualifikation zum Deutschland-Cup in Delitzsch.**

Bei den jüngsten Teilnehmerinnen in der Altersklasse 12/13 blieb das Teilnehmerfeld überschaubar, nur sieben Turnerinnen stellten sich den hohen Anforderungen der LK 1. Leistungsmäßig zeigten die sieben Mädchen eine tolle Vorstellung und konnten durchaus auch mit den älteren Turnerinnen mithalten. Isabelle Baier (TSV Weingarten) stach am Stufenbalken deutlich heraus. Mit 5,3 Punkten im Ausgangswert und einer blitzsauberen Übung, für die sie 13,3 Punkte von den Kampfrichtern erhielt, legte sie den Grundstein für ihren Sieg. Platz 2 konnte sich Yara Berlinger (TV Muggensturm) erkämpfen, den 3. Podestplatz holte sich Emma Wecke (TSV Weingarten).

Auch bei den 14/15-Jährigen gab es hochwertige Übungen mit hohem Schwierigkeitswert zu sehen. Lea Grim (TV Gengenbach), die spätere Siegerin dieser Altersklasse, turnte mit 14,7 Punkten die höchste Wertung am Schwebebalken. Auch am Sprung und Barren dominierte sie ganz klar, so dass ein Sturz am Boden am tollen Gesamtergebnis nichts mehr änderte. Platz 2 sicherte sich Elisa Gnos (TV Muggensturm), die die höchste Wertung am Boden erzielen und auch am Sprung mit zwei Tsukahara-Sprüngen hohe Punktzahlen erturnen konnte. Die Bronzemedaille erkämpfte sich Leonie Franz (TV Steinen).

Knapp zu ging es bei den Turnerinnen in der Altersklasse 16/17. Während Teresa van Ghemen (Heidelberger TV) trotz Sturz am Balken den Wettkampf ganz klar für sich entscheiden konnte, waren der 2. und 3. Platz hart umkämpft. Vanessa Stolecki (SV Forchheim) und Antonia Maurer (TSG Bahlingen) lagen an allen Geräten dicht beieinander. Am Ende entschieden 0,4 Punkte über Platz 2 und 3, Vanessa Stolecki hatte knapp die Nase vorne.

Das größte Teilnehmerfeld ging bei den 18- bis 29-Jährigen an den Start. 25 Turnerinnen aus Baden und Schwaben kämpften um jedes Zehntel, wobei die gerade 18-Jährigen den alten Hasen

in Nichts nachstanden. Zehn Jahre Altersunterschied standen dann am Ende auch zwischen der Erstplatzierten Corinna Seitz (DJK Hockenheim) und der Zweitplatzierten Sabine Storz (PTSV Jahn Freiburg). Beide Turnerinnen turnten einen nahezu fehlerfreien Wettkampf und vertreten zu Recht die Fahnen des BTB in Delitzsch.

Nach Wettkampfe halfen alle Turnerinnen und Trainer tatkräftig mit und bauten die Geräte ab, um das Gerätekommando des Landesturnfests, das eine Woche nahezu ohne Pause im Einsatz war, zu entlasten. Die Siegerehrung wurde gemeinsam von den Vertretern des BTB und STB durchgeführt, die auch gemeinsam die Wettkampf- und Kampfrichterleitung innehatten.

Christine Keller



## 350 Turnerinnen der LK 2, 3 und 4 begeisterten die Zuschauer

Die Sachsenhalle in Großsachsen nahmen insgesamt 350 Turnerinnen zu ihrem Gerätevierkampf im LK-Bereich in Beschlag. In drei Durchgängen bei jeweils zwei Gerätesätzen am Freitag und in zwei Durchgängen am Samstag wurden etwa 1.400 Übungen am Sprungtisch, am Stufenbarren, auf dem Schwebebalken und am Boden gezeigt.

Besonders die akrobatischen Elemente am Boden, aber auch Flieger am Stufenbarren und Salti auf dem Schwebebalken hatten es den zahlreichen Besuchern angetan. Hirschbergs Bürgermeister

Manuel Just, selbst einmal ein Turner, nahm sich an beiden Tagen die Zeit, in die Halle zu kommen und sich von den Leistungen der Turnfeststarterinnen zu überzeugen.

Regina Becker und Ulla Grebenstein am Freitag sowie Saskia Diersch und Evi Schmidl am Samstag hatten ihre Organisationsteams gut im Griff, so dass die Zeitpläne stets eingehalten werden konnten. In der Berechnung saßen zwei erfahrene Turner, die für eine zeitnahe Siegerehrung sorgten. Da an beiden Bodenbahnen auf Musik geturnt wurde, mussten die Kampfgerichte aufeinander Rücksicht nehmen, weshalb am Boden – auch wegen längerer Übungen – mehr Zeit gebraucht wurde. Geturnt wurden die Leistungsklassen 2, 3 und 4. Manche Turnerin wurde in einem ihrem Leistungsvermögen nicht entsprechendem Wettkampf gemeldet, wodurch sich ein relativ starkes Leistungsfälle an allen vier Geräten ergab.

Spektakulär waren viele starke Bodenübungen mit hochwertigen akrobatischen und gymnastischen Elementen. In der Leistungsklasse 2 gingen Turnerinnen an die Geräte, die in der Oberliga oder der Verbandsliga turnen und durchaus im Kürvierkampf der Kunstturnerinnen hätten mithalten können. Da auch der Rahmen – schöne Zuschauertribüne, gute Bewirtung – passte, erlebte Hirschberg-Großsachsen zwei gelungene Wettkampftage.

*Werner Kupferschmitt*



## LK-Stufen der Männer: Kampf um jedes Zehntel

Während das Orga- und Logistikteam bereits im Vorfeld des Turnfests ins Schwitzen kam, da im Werner-Heisenberg-Gymnasium so gut wie keine Wettkampfgeräte vorhanden waren und somit alles aus anderen Hallen, sogar aus Grötzingen, angekarrt werden mussten, kamen die Turner der LK-Stufen dann während des Turnfests so richtig ins Schwitzen.

Während in den meisten Wettkämpfen immer ca. 8 bis 14 Teilnehmer an den Start gingen, gab es zwei Wettkämpfe, die durch hohe Meldezahlen auffielen. Hart umkämpft waren die zwei Startplätze für den Deutschland-Cup bei den Männern 18 – 29 Jahre. 32 Starter kämpften in der LK 1 um jedes Zehntel. Eine Zehntelentscheidung waren dann auch die Plätze 1 und 2. Letztlich konnte Philipp Groß von der SG Kirchheim den Sieg für sich verbuchen. Mit 74,6 Punkten durfte er die Goldmedaille in Empfang nehmen. Platz 2 belegte Janis Weber vom TV Ludwigshafen-Bodensee (74,5) vor Jonas Krause (SG Kirchheim), der 73,15 Punkte erturnte. Gleich 47 Turner starteten in der LK 3 in der Altersklasse der 18- bis 29-Jährigen. Am Ende siegte Marco Richter (TV Neckarau) mit doch deutlichem Vorsprung von fast vier Punkten vor Florian Durm (TSG Kronau) und seinem Bruder Timo Richter (TV Neckarau).

Mit großem Vorsprung absetzen konnte sich Meik Layer (TV Neckarau) in der LK 2 der 14/15-Jährigen. Mit über zehn Punkten

Vorsprung auf den Zweitplatzierten Noah Wörner (FC Viktoria Hettingen) dominierte Meik Layer den gesamten Wettkampf. Vor al-



lem am Boden, wo die Kampfrichter seine hochkarätige Übung mit starken 14,2 Punkten belohnten, wies er die Konkurrenz in die Schranken.

Lediglich zwei Starter duellierten sich in der Altersklasse 14/15 im Wettkampf der LK 3. Das Mann-gegen-Mann-Duell gewann am Ende ganz klar Tobias Lingk (TV Göttingen) vor Attila Dinkel (TV Herbolzheim), der allerdings auch keinen kompletten Sechskampf turnen konnte.

Insgesamt traten, bei hochsommerlichen Temperaturen inner- und außerhalb der Halle, 122 Turner im Alter von 12 bis 29 Jahre in der LK 1, LK 2 und LK 3 an und ermittelten die Turnfestsieger

im olympischen Sechskampf. Besonders voll in der Halle war es auch deswegen, weil es keine Tribüne für die mitgereisten Trainingskollegen, Eltern und Fans gab, so dass sich diese zusätzlich zu den Wettkämpfern in der eh schon vollen Halle drängten, was es für die Wettkampfleitung manchmal schwierig machte, den Überblick zu behalten. Der guten Stimmung im Heisenberg-Gymnasium tat das jedoch keinen Abbruch, jede Übung wurde beklatscht und bejubelt. Alle freuten sich gemeinsam über gute Übungen und ärgerten sich über missglückte Elemente.

Christine Keller

### Stehende Ovationen für die Gerätturn-Seniorinnen

Obwohl unglücklicherweise die Deutschen Seniorenmeisterschaften im Gerätturnen gerade erst stattfanden, ließen es sich viele ältere Turnerinnen nicht nehmen, beim Landesturnfest in Weinheim um den Titel „Baden-Württembergische Seniorenmeisterin“ zu kämpfen. Schade, dass mehrere Badenerinnen fehlten, die kürzlich bei den Deutschen ganz vorne lagen.

Die Seniorinnen mussten einen Kürvierkampf der Leistungsklassen 3 oder 4 turnen. Je nach Alter ging es auch statt auf den Schwebebalken auf die niedrigere Bank und statt des Stufenbarrens hatten sie es mit dem Parallelbarren zu tun. Die meisten Turnerinnen der Altersklassen 30 – 34 und 35 – 39 turnten auf einem deutlich höheren Niveau als es für eine LK3-Übung erforderlich ist. Teilweise turnen die Damen für ihre Vereine noch in Ober- und Verbandsligen. Die recht zahlreichen Zuschauer zogen ihren Hut vor den Darbietungen besonders der älteren Aktiven an den einzelnen Geräten und honorierten deren Leistungen mit stehendem Applaus.

Zu einem Kurzgespräch habe ich mir die älteste und die jüngste Starterin herausgepickt. Ellen Felkl (TSG Niefern) war mit 76 Jahren älteste Starterin. Sie begann mit dem Gerätturnen im Alter von 14 Jahren und bestritt als 16-Jährige ihren ersten Wettkampf. Im Turngau Pforzheim-Enz wurde sie mehrfach Gaumeisterin und Turnfestsiegerin. Viele Starts bei Landes- und auch auf Bundesturnfesten folgten, bis sie auch bei den Seniorenmeisterschaften an die Geräte ging und über viele Jahre erfolgreich war. Auch 2018 holte sie sich den Titel in Weinheim und landete bei den Deutschen in der Spitzengruppe. Für ihren Heimatverein war die ehrgeizige und fleißige Turnerin auch als Trainerin und Kampfrichterin aktiv.



Jüngste und älteste Turnerin bei den Seniorenmeisterschaften in Weinheim: Julia Schneid (30) vom TV Epfenbach und Ellen Felkl (76) von der TSG Niefern

Jüngste Wettkämpferin war mit gerade 30 Jahren Julia Schneid vom TV Epfenbach. Auf die Frage nach dem Unterschied zwischen den Wettkämpfen im Seniorenalter und als Aktive meinte Julia: „Hier ist alles lockerer und familiärer. Obwohl man sich auch konzentrieren und anstrengen muss, wird nicht mehr so heiß um die Zehntel gekämpft.“ Auch schon bei den Deutschen, wo sie Dritte wurde, stellte sie fest, dass im Seniorenbereich leichtere, sauber geturnte Elemente besser belohnt werden als bei den Aktiven. Sie und mehrere andere Starterinnen zeigten in ihren Übungen auch C- und D-Elemente aus dem CdP, die besonders am Boden und am Stufenbarren die Zuschauer zu Beifallsstürmen hinrissen.

Werner Kupferschmitt



Blick in die Seniorenmeisterschaften Gerätturnen der Männer



Gymnastik, Gymnastik und Tanz, DTB-Dance



## Orientierungslauf rund um den Geiersberg in Weinheim fasziniert auch nach 41 Jahren

8.45 Uhr am Freitagmorgen, noch herrschte Idylle im Weinheimer Schlossgarten, die Luft angenehm kühl vom Gewitter in der Nacht. Doch schon bald tauchten nahezu 300 Orientierungsläufer auf. Mit Karte und Kompass ging es zum Start auf den Geiersberg. Der Anmarschweg zum Start führte durch den Exotenwald.

Am Start wird es dann ernst. In Bruchteilen von Sekunden ist zu entscheiden, welcher Weg der schnellste ist zu den anzulaufenden Posten. Die Dreier-Teams starten mit fünf Minuten Zeitabstand. Je nach Strecke sind 13 bis 17 Posten möglichst ohne Zeitverlust anzulaufen und zu quittieren. Der Anfang der Strecke führte durch den Wald am Geiersberg mit teilweise steilen Anstiegen. Der Schlussteil ging dann abwärts, vorbei am Bodelschwingh Haus, in den Schlosspark. Mit großer Begeisterung stürmten die Teams schlussendlich müde und doch glücklich in das Ziel am Schlosshof.

Die meisten Teams stellte der TV Ingersheim. Für den Verein ist es mittlerweile, wie bei vielen anderen Nicht-OL-Vereinen, eine „kleine Pflicht“, den Orientierungslauf (OL) beim Turnfest mitzumachen. Über die lange Strecke von fünf Kilometer zeigten die Jungs vom Neckar, dass sie mittlerweile nicht nur schnell laufen können, sondern auch die Orientierung beherrschen und gewannen vor den „Profis“ der LSG Weiher. Bei der Siegerehrung am Freitagabend im Herzen der Altstadt ließen sich alle gestarteten Teams für die erfolgreiche Teilnahme durch die improvisierte Gangeseinlage der TSG Söflingen beglückwünschen.

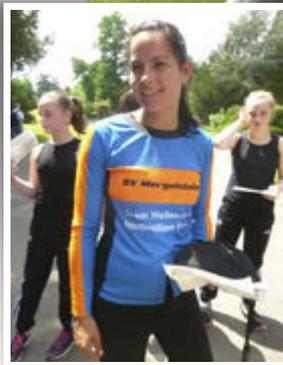
Am Samstagmorgen mussten die Postensetzer früh aufstehen. Die TGM/TGW-Teams starteten bereits ab 8.30 Uhr in den Wettkampftag und hatten ihre zehn Kontrollpunkte im ungewohnt steilen Waldgelände anzulaufen, bevor sie ihre anderen Disziplinen absolvieren konnten.

Im Anschluss folgten die Einzelläufer. In der Herren-Elite gewann mit Sven Fritz erneut ein Turner von Ingersheim. Bei den Damen setzte sich Katharina König von der LSG Weiher durch. Ihre Vereinskameradin Helen Pester gewann die weibliche Jugend und beriet anschließend gekonnt alle Interessierten am Orientierungslauf. „Das sind die Höhenlinien, das ist das Symbol für einen Stein, das ist ein Hochsitz und hier kommt viel Sonne hin“, sagt sie und weist auf eine gelbe Fläche.

Die 400 Teilnehmer am Trimm-Orientierungslauf an beiden Tagen erfreuten sich am idyllischen Schlosspark sowie der herrlichen Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern – teilweise auch mit einem Boxenstopp an einer der leckeren Eisdielen.



Fotos: R. Kiefer, BTB



Einzigartig günstig aus Sicht des Orientierungslaufs waren die Bedingungen in Weinheim. Mit einem kompakten Wettkampfbereich im Weinheimer Schloss. Mit aussichtsreichen, teils steilen Strecken rund um den Geiersberg und einem publikumsfreundlichen Ziel-einlauf im idyllischen Schlosspark. Sowohl beim Mannschafts-, Einzel- als auch Trimm-OL sorgten die Organisatoren rund um Ewald Eyrich (Badischer Vizemeister 1977 beim LTF in Weinheim) und Marcus Schmidt vom BTB-Fachgebiet Orientierungslauf für zufriedene Teilnehmer. Vom STB waren wie immer die Brüder Jorg und Stefan Ulver vom TGV Horn im Einsatz.

Besonderen Dank gilt der lokalen Unterstützung durch Klaus Pflästerer vom AC Weinheim. Klaus kommt von den Ultra-Strecken und hat in den letzten Jahren Geschmack am OL gefunden. Beim Turnfest setzte er zum ersten Mal die Kontrollposten selbst in den Wald. Er war froh, hier die neue OL-Karte im Maßstab 1:10.000 nutzen zu können. Den OL gibt es in Weinheim seit mehr als 40 Jahren. Die OL-Karte „Stadtwald Weinheim“ aus 1977 im Maßstab 1:15.000 war zu der damaligen Zeit eine der ersten fünffarbigen OL-Karten in Deutschland. Allen Helfern und Teilnehmern am familiären und gelungenen Turnfest in Weinheim gilt einen besonderen Dank.

J. Ulver & E. Eyrich



## Rhönradturnen in Shows und Wettkämpfen erforderte logistische Meisterleistung

Vielseitiges Rhönradturnen war an vier Tagen beim Turnfest vertreten: Bei der Eröffnungsfeier, der Turnfestgala und zum ersten Mal bei der Gala der Älteren begeisterten Rhönradturnerinnen das Publikum mit abwechslungsreichen Schauturnvorführungen. Am vierten Tag folgten die vielseitigen Wettkämpfe. Die badischen Turnerinnen waren am Ende des Tages mit ihren Ergebnissen sehr zufrieden.

Bei der Eröffnungsfeier zauberte der TV Neckargemünd auf der fürs Rhönradturnen fast zu kleinen Bühne ein allseits bewundertes Schauturnen. Premiere feierten die Rhönradturnerinnen bei der Gala der Älteren in der Weinheimer Stadthalle: Margret Engel und Sandra Fuchs begeisterten bei beiden Vorführungen das Publikum.

Ein Choreografie-Kunststück gelang Sandra Fuchs, da sie das Rhönrad-Schauturnen für die Turnfestgala mit Turnerinnen aus drei Vereinen besetzte. Die Turnerinnen vom TV Neckargemünd, TB Wilferdingen und TV Wyhl begeisterten bei den insgesamt vier Veranstaltungen mit vielfältigen und schwierigen Übungen.

Am 2. Juni fanden vielseitige und spannende Wettkämpfe in Hemsbach statt. Vorher war noch einiges vorzubereiten. Morgens um 7.00 Uhr erwachte die Rhönrad-Wettkampfhalle. Zunächst stellte sich die spannende Frage, ob alle Rhönräder am richtigen Ort sind. Denn noch am Vortag waren die Räder in verschiedenen Schauturnhallen. Entwarnung! Alle Räder waren in der Wettkampfhalle, aber noch nicht zusammengebaut. Viele Hände halfen und nachdem auch die jeweiligen Wettkampfflächen abgeklebt waren, konnte das Wettkampfgeschehen pünktlich beginnen.

16 Entscheidungen wurden ausgetragen, davon gingen 14 1. Plätze an den BTB und zwei 1. Plätze an den STB. Es gibt zwar deutlich mehr schwäbische als badische Rhönradvereine. Zu diesem Turnfest kamen jedoch nur drei schwäbische Vereine (insgesamt 17 Teilnehmer). Aus dem Badischen kamen der TV Neckargemünd (15), TV Wyhl (7), TB Binzen (5), LSV Ladenburg und TB Wilferdingen (je 4).



Elf Kampfrichterinnen für eine Musikkürturnerin

Der TV Neckargemünd war am häufigsten am Start und kam zehn Mal auf den obersten Podestplatz. Der LSV Ladenburg und der TB Wilferdingen konnten jeweils zwei 1. Plätze erturnen. Der TV Wyhl war der Spitzenreiter beim Erturnen der 2. Plätze. Sehr erfreulich war, dass der älteste badische Rhönradverein TB Binzen mit fünf Turnerinnen an den Start ging und eine Silbermedaille erkämpfte.

Erwähnenswert sind die höchsten Ausführungswerte von Laura Pöhler AK 19 – 29 vom TV Neckargemünd und Margret Engel AK 30+ vom TB Wilferdingen mit jeweils 4,7 Punkten – wobei Laura deutlich schwerere Übungen turnte. Laura erhielt verdient 9,10 Punkte und damit 1,6 Punkte mehr als die Zweite Lea Walter. Lea hatte bei einer Übung Pech und musste einen Großabzug in Kauf nehmen. Margret Engel erturnte Platz 1 vor der 27 (!) Jahre jüngeren Zweitplatzierten.

Einer besonderen Herausforderung stellten sich die Kür-Zwei- bzw. Kür-Dreikampfturnerinnen. Denn es waren neben der Geradekür zusätzlich eine Musik-, Spiralekür oder ein Sprung über Rad zu turnen – das ist besonders trainingsintensiv. Die detaillierten Ergebnisse können im Ergebnisdienst auf der Landesturnfest-Homepage angesehen werden.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Landesfachwartin Martina Camenzind und ihren Mann Max für die tolle Vorbereitung und die Rhönrad-Transportdienste. Auch das LTF-Logistikteam hat mit dem LKW zuverlässig viele Räder hin und her transportiert, besten Dank dafür. Eine organisatorische Meisterleistung gelang der Kampfrichterwartin Sandra Fuchs, die alles unter einen Hut brachte; da manche Turner in verschiedenen Wettkämpfen starteten und zudem anschließend als Kampfrichter tätig waren.

Margret Engel

Für die zahlreichen Zuschauer war die Veranstaltung auch deswegen interessant, weil bei verschiedenen Wettkämpfen passend zur Musik geturnt wurde. Mit ihrer wunderschönen Musikkür erzielte Annika Hug vom TV Neckargemünd in der AK 19+ mit 9,2 Punkten mit deutlichem Abstand den 1. Platz und die Tageshöchstwertung.





Fotos: F. Mondl



### Da surren die Seile: 520 Wahlwettkämpfer und sieben Vereine im Freestyle und Teamspeed

Das Interesse an den Seilspring-Disziplinen des Wahlwettkampfes steigt weiter. An zwei Tagen des Landesturnfests sammelten 520 Aktive im Hector Sport-Centrum Punkte für den ganz persönlichen Wahlwettkampf.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Zählgerichte, die sich zur Verfügung gestellt haben. Besonders zu nennen sind hier die Rope Skipper des pfälzischen TV Ohmbach, die schon traditionell am Wettkampf teilnehmen und selbstverständlich auch einen halben Tag beim Zählen mitgeholfen haben.

Am Samstag ging es dann in drei Altersklassen um die Turnfestsiege. Bei den Freestylewettkämpfen gab es zwei verschiedene Wertungen. Die Springer, die im Jahr 2018 bereits auf Bundesebene gestartet waren, wurden in einem Rahmenwettkampf gesondert gewertet. Die Siegerinnen dieser Rahmenwettkämpfe waren in der Altersklasse III Vanessa Berg (TSG Seckenheim), in der Altersklasse II Alina Hüther (TV Ohmbach) und in der Altersklasse 18+ Marlene Decker (TSG Seckenheim).

Auch in den „offiziellen“ Turnfestwettkämpfen der nicht auf Bundesebene gestarteten Teilnehmer gab es beachtliche Leistungen zu vermerken. Mit 2.031 Punkten gewann in der Altersklasse III Lukas Rohfleisch von der Turnerschaft Ottersweier souverän den Turnfesttitel. Mit dieser Punktzahl wäre er auf Platz 4 aller Teilnehmer des Freestyle-Wettkampfes gelandet und hätte mit Sicherheit auch auf Bundesebene vordere Plätze belegt.

In der Altersklasse II (15 – 17 Jahre) verwies Svenja Weingart vom TV Ohmbach die Springerinnen vom TV Steinach klar auf die Plätze 2 (Annika Springmann) und 3 (Sophia Schnaitter). In der Altersklasse I (18+) sah man erfreulicherweise zwei neue badische Vereine im Rope Skipping-Wettkampf. Während die Springerinnen des GS Dauchingen noch nicht ganz vorn mit-springen konnten, landeten die Springerinnen des TV Freiburg-St.Georgen auf Platz 2 (Lara Salinger) und Platz 3 (Ann-Kathrin Amborn). Der Turnfestsieg ging an Sandra Regen von der TSG Seckenheim. Der Einsteigerwettkampf E4 war wieder eine klare Sache für den TV Steinach. Hier belegten Madleen und Selina Metzger die Plätze 1 und 2.

Beim folgenden Teamspeed-Wettkampf stand klar der Spaßfaktor im Vordergrund. Über alle Altersklassen hinweg gingen in zwei Double Dutch- und einer Single Rope-Disziplin jeweils vier Springer eines Teams an den Start. Hier siegte die TSG Seckenheim 1 vor dem TV Ohmbach, der das zweite Seckenheimer Team knapp auf den 3. Rang verwies. Die Dauchinger Springerinnen errangen Platz 4.

Insgesamt waren die Rope Skipping-Turnfesttage geprägt von vielen Helfern (angefangen von den Betreuungsvereinen, den Zählern bis hin zum Auswertungsteam des Freestylewettkampfes), die die Sportart Rope Skipping zu einem begeisterten und sportlich anspruchsvollen Teil des Landesturnfests werden ließen.

*Henner Böttcher*

### ZUM LANDESTURNFEST DAS PASSENDE SHIRT – EINE KLEINE AUSWAHL

Fotos: LIT-Team



TURNFEST-SPLITTER

## 14 Medaillen für badische Trampoliner bei Baden-Württembergischen Meisterschaften

Die Trampolinwettkämpfe des Landesturnfests 2018 fanden im benachbarten Hemsbach statt. Neben der Betreuung von über 600 Übernachtungsgästen übernahm der TV Hemsbach auch die Betreuung der Trampolinwettkämpfe. Ausgetragen wurden landesoffene Pokalwettkämpfe sowohl im Einzel als auch im Synchron, ein Qualifikationswettkampf für die Deutschen Meisterschaften sowie die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften.

Bei den Meisterschaftswettkämpfen, bei denen die besten Trampolinturnerinnen und -turner aus Baden-Württemberg gegeneinander antraten, konnten die badischen Athleten insgesamt 14 Medaillen gewinnen, darunter zwei Baden-Württembergische Titel. Die Goldmedaillen nahmen Tim Stucke von der TSG Wiesloch in der AK M 9 – 10 und Paul Jackisch vom ASV Wolfartsweier in der Altersklasse M 13 – 14 mit nach Hause. Die meisten Medaillen aus badischer Sicht konnten der TV Ichenheim und der ASV Wolfartsweier für sich verbuchen. Beide Vereine erzielten jeweils vier Podestplätze, dicht gefolgt von der TG Neureut mit drei Medaillengewinnern.

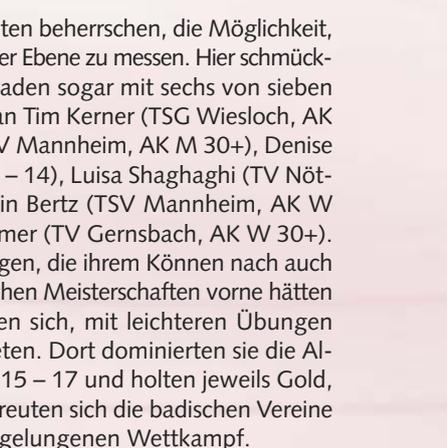
Insgesamt freuten sich die badischen Vereine über sehr viele gute Leistungen und einen Wettkampf mit wenig Übungsabbrüchen und einem ansprechenden Niveau, bei dem das Zuschauen Spaß machte. Außerdem sorgte ein Qualifikationswettkampf im Vorfeld der Meisterschaften für ein weiteres Highlight für die Zuschauer. Die badischen Turnerinnen und Turner Lara Henning (TV Nöttingen), Hannah Lindermeir und David Drobinoha (beide ASV Wolfartsweier) verpassten hierbei leider vorerst knapp die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.

Aufgrund der Regelung, dass in diesem Jahr auch gemischte Paare im Synchronwettkampf starten durften und die Altersklassen geschlechterübergreifend gestaltet wurden, wurden die Synchronmeisterschaften als Pokalwettkampf und nicht als offizielle Meisterschaften ausgetragen. Diese Regelung ermöglichte es Vereinen, leichter Synchronpaare für den Wettkampf zu stellen, und erlaubte mehr Aktiven eine Teilnahme. Von den drei Altersklassen konnten die badischen Athleten zwei für sich entscheiden. Indira Häußermann (TV Ichenheim) und Rosalie Schmidt (TV Gernsbach) gewannen die AK 12 – 14, ebenso wie Hanna Lindermeir und Charlene Burks (beide ASV Wolfartsweier) die AK 19+.

Die Ichenheimerin Indira Häußermann feierte damit ihren dritten Sieg bei den Synchronmeisterschaften in drei Jahren, wenngleich in diesem Jahr mit neuer Partnerin.

Von den neun Podestplätzen erkämpften sich die Trampoliner aus Baden insgesamt sieben Medaillen und dominierten den Wettkampf klar gegenüber den schwäbischen Konkurrenten. Eine der Medaillen ging an ein badisch-schwäbisches Paar, das sich spontan zusammengefunden hatte. Sowohl Jule Riehle vom TV Ichenheim als auch Louisa Ganter vom TV Weingarten reisten ohne Synchronpartner an und entschieden sich vor Ort gemeinsam teilzunehmen. Am Ende freuten sich die beiden über Bronze in der AK 19+.

Der landesoffene Pokalwettkampf im Einzel bot auch den Athletinnen und Athleten, die noch keine hohen Schwierigkeiten beherrschen, die Möglichkeit, sich auf baden-württembergischer Ebene zu messen. Hier schmückten sich die Trampoliner aus Baden sogar mit sechs von sieben Goldmedaillen. Diese gingen an Tim Kerner (TSG Wiesloch, AK M 12 – 14), Simon Fischer (TSV Mannheim, AK M 30+), Denise Hugl (TV Nöttingen, AK W 12 – 14), Luisa Shaghghi (TV Nöttingen, AK W 15 – 17), Karolin Bertz (TSV Mannheim, AK W 18 – 29) und Christiane Schermer (TV Gernsbach, AK W 30+). Die Turnerinnen des TV Nöttingen, die ihrem Können nach auch bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften vorne hätten mitturnen können, entschieden sich, mit leichteren Übungen beim Pokalwettkampf anzutreten. Dort dominierten sie die Altersklassen W 12 – 14 und W 15 – 17 und holten jeweils Gold, Silber und Bronze. Insgesamt freuten sich die badischen Vereine über 14 Medaillen und einen gelungenen Wettkampf.



Ein Landesturnfest bietet immer einen schönen Rahmen für die Meisterschaften und bringt auch Besucher in die Halle, die sonst den Weg nicht zum Trampolinturnen finden würden.

Tamara Reitermann



Fotos: LTF-ÖA-Team, F. Mondl, H. Maier

TURNFEST-SPLITTER

# Schnappschüsse



Fit im Park! Britt Polke und Christine Noe-Knust, Übungsleiterinnen von AC bzw. TSG Weinheim, luden an drei Turnfestmorgenden zum sportlichen Frühshoppen in den Schlosspark.

Dänische Seniorenpower. Die Teilnehmer von Motionsmix Sydvest versetzten mit ihrer Großgruppendarbietung das Turnfestzentrum in Begeisterung.



Nicht nur für Philatelisten: Die Deutsche Post „Erlebnis Briefmarken“ würdigte das Landesturnfest 2018 mit einem Sonderstempel, der im Sonderpostamt auf dem Turnfestmarkt zu haben war.



Diebe drangen durch ein offenes Fenster im Erdgeschoss der Dietrich-Bonhoeffer-Schule ins Klassenzimmer ein: alles weg.



LTF-geprüfter „Zweiburger-Turner“: Michael Kias war einer von mehreren Studenten, die im Rahmen einer Seminarkooperation mit der Heidelberger Uni beim Landesturnfest Praxiserfahrungen in der Eventorganisation gesammelt haben.



Die Avie Apotheke Weinheim erfreute mit einem kreativ dekorierten Schaufenster – ob sich jemand aufgrund des hochgradig ansteckenden „Turnfestfiebers“ behandeln ließ, ist ungeklärt.

## FÜR TURNERHUNGER GERÜSTET

Dienstagmittag beim Bäcker: „Ihr seid fürs Turnfest hier?“ – „Ja. Ab morgen ist dann richtig was los. Seid ihr auf viele hungrige Turner vorbereitet?“ – „Klar. Der OB hat doch in der Zeitung geschrieben, dass alle genug einkaufen sollen.“

## DA WAR DIE LETZTE TURNFEST-NACHT WOHL DOCH LÄNGER

Als Sonntag um 8.30 Uhr noch verdächtige Leere beim Frühstück im Werner-Heisenberg-Gymnasium herrschte, rüttelte der Schulgong mit Durchsage „Bis 10 Uhr muss geräumt sein“ viele Turnfestteilnehmer aus den Schlafsäcken. Schon kurz darauf bildeten sich lange Schlangen beim Frühstück.



## Gruppenwettkämpfe

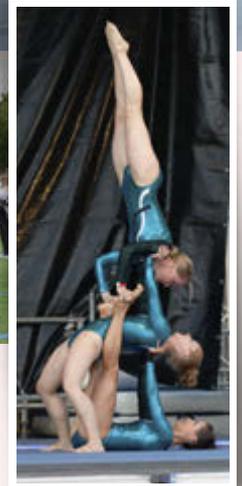
# Weinheim steht Kopf!

### TGM/TGW bringt Hans-Michel-Halle zum Beben

Man konnte die Begeisterung schon donnerstags am BTJ-Stand spüren. Sämtlichen TGM/TGW-Gruppen, die sich an diesem Tag bereits zur Passkontrolle dort einfanden, war anzumerken, dass es etwas ganz Besonderes ist, an einem Wettkampf während des Turnfests teilzunehmen.

Dementsprechend ausgelassen war die Stimmung. Viele der Teilnehmer ließen sich zu spontanen Gesangseinlagen hinreißen, so gut wie alle Mannschaften trugen ihren Teil zur Purzelbaumaktion der Offensive Kinderturnen bei. Spannend blieb es bis zum nächsten Tag, aber auch am ersten Wettkampftag wusste man, dass man auf dem Weg zum richtigen Veranstaltungsort war, wenn man die Sprechchöre der einzelnen Gruppen bereits am Weinheimer Bahnhof aus den entsprechenden Bussen schallen hörte.

Der Großteil der acht Disziplinen, darunter Bodenturnen, Gymnastik und Singen, fand in der Hans-Michel-Halle Hemsbach statt. Auf dem direkt angrenzenden Sportplatz waren der Staffellauf sowie der Medizinballweitwurf zu finden. Einzig für Schwimmen und Orientierungslauf mussten sich die Gruppen im Waldschwimmbad beziehungsweise dem Schlosshof Weinheim einfinden. Insgesamt waren 38 Jugend- sowie 21 Erwachsenenmannschaften für den Wettkampf angemeldet. Am wenigsten frequentiert zeigte sich dabei das Schwimmen: Hier gingen nur eine Mannschaft der Jugend sowie drei Erwachsenengruppen an den Start. Orientierungslauf schien demgegenüber bei den Er-



wachsenen (sechs Mannschaften) beliebter zu sein als bei den bis 19-Jährigen (vier Mannschaften).

Das TGM/TGW-Zentrum in der Hans-Michel-Halle bebte jedoch sowohl am Wettkampftag der Jugendlichen (Freitag) als auch der Erwachsenen (Samstag). Während die große Halle neben einer Aufwärmarena auch Gymnastik, Bodenturnen und Tanzen – letztere beiden wurden ab dem Mittag alternierend bewertet – mitsamt gefüllten Publikumsrängen ohne Probleme beherbergte, musste man sich im Studio doch arg drängen, um noch einen Platz beim Singen zu ergattern. Nicht ideal schien auch, dass die vor Schall schützende Tür hin zur Halle immer wieder aufgerissen wurde, da es sich hierbei auch um den Weg zu den Toiletten handelte. Außerdem wurde die Halle sichtlich durch das vorangegangene Unwetter in Mitleidenschaft gezogen. Zeitweise mussten die Kampfrichter im Studio ihre Tische versetzen, damit ihnen kein Teil der Decke auf den Kopf fiel.

Für positive Überraschungen sorgten wie immer die einzelnen Wettkampfgruppen. Die Vielfalt und das Können, mit denen der Zuschauer hier im Minutentakt konfrontiert wurde, war überwältigend. Neben den turnerischen Leistungen seien auch ganz besonders die tänzerischen hervorgehoben. Wo der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind, traf man hier auf Balletteinlagen und Electroswing oder Charts und Musical-Nummern. Den Platz in der Show der Sieger haben sich die ausgewählten Gruppen vom TuS Böhringen TV Reichenbach-Fils, SV Fellbach, TuS Rüpurr, SF Höfen Baach, TuS Stuttgart und aus Nürnberg allemal verdient. Ein bunter Mix aus Jung und Alt stand dann am Samstagabend auf der Bühne, deren Auftritte die große Vielfalt des Gruppenwettkampfs widerspiegeln. Fast alle Mannschaften waren da und boten eine super Stimmung für die Ehrung der Sieger.

Alles in allem verlief der Wettkampf relativ reibungslos. Christine Lehner und Elisabeth Claas von der BTJ, die beide für Organisation und Gesamtleitung des TGM/TGW-Wettkampfs verantwortlich waren, zeigten sich zufrieden und freuten sich, dass auch einige Gastgruppen aus Bayern, Österreich und der Pfalz am Start waren.

Kevin Dühr und Elisabeth Claas



Fotos: N. Reuter und T. Grau



Fotos: Y. Bodemer, BTB



### 4inMotion – Gerätturnen auf Zeit

Mit verwunderter Miene schaute doch der eine oder andere Turnexperte am Samstag in der Halle der TSG Weinheim drein. Warum turnen Männer am Schwebebalken und Frauen am Parallelbarren? Die Antwort ist die neue Wettkampfform „4in-Motion“.

In einem Team aus zwei bis vier Turnerinnen bzw. Turnern war ein Parcours auf Zeit zu absolvieren, bestehend aus den Disziplinen Boden, Schwebebalken, Parallelbarren und Sprung. Dabei konnten in einer Riege sowohl Männer als auch Frauen turnen. An jedem Gerät, mit Ausnahme am Sprung, mussten fünf Elemente aus dem Elemente-Katalog gezeigt werden. Gute Turntechnik wurde mit einer Zeitbonifikation belohnt, fehlende Elemente hingegen mit einer Zeitstrafe auf die Endzeit geahndet.

Mit 121 angetretenen Teams war diese vom Schwäbischen Turnerbund kreierte Wettkampfform sehr beliebt und wird auch sicherlich beim Landesturnfest 2020 in Ludwigsburg auf dem Programm stehen. Mit einer Endzeit von 27,72 Sekunden inklusive 12 Sekunden Zeitgutschrift gewannen die „Kraftbolza & Co“ vom SV Neustetten, gefolgt vom TSV Markt Wald und dem VfB Pfullingen. So wird mit neuen Wettkampfformen das Turnen attraktiv gestaltet.

Ralf Kiefer



### DIE LUSTIGSTEN TEAMNAMEN BEI 4inMOTION

Subjektive Top-10 des LTF-Presseteams

- Gegen uns hätten wir auch gewonnen
- 4 in Slow Motion
- Zerschmetterlinge
- Die 2 lustigen 3
- Gestiefelte Muskelkater
- Turboschnecken
- Die Grundverwirrten
- Profiuintersich
- Catch us if you can
- Die Rettich Partei



### Einfach eine Riesengaudi

... und dann noch in perfekter Urlaubskulisse: Der Besondere Wettbewerb (DBW) war mit 203 gemeldeten Mannschaften der teilnehmerstärkste Teamwettkampf beim Landesturnfest.



Fotos: N. Raufer und Y. Bodemer



## Der Vereinsteamwettkampf – gelebte Inklusion

Sieben inklusive Gruppen mit insgesamt 126 Aktiven nutzten den Vereinsteamwettkampf (VTW), um beim Landesturnfest Wettkampfluft zu schnuppern. Fördergelder des Projekts „Inspiration zur Normalität“ der Baden-Württemberg Stiftung ermöglichen allen Inklusionsgruppen eine kostenneutrale Teilnahme.

In der VTW-Kategorie 3 für Sportler mit und ohne Handicap gewann der TSV Neudorf. In der Kategorie 1 für Vereinsgruppen über 20 Personen setzte sich der TV Steinach, in der Kategorie 2 für Vereinsgruppen mit unter 20 Personen der TSV Gollsdorf an die Spitze. Wie ein solcher Wettkampf die Vereinssportler abteilungs- und generationenübergreifend zusammenbringen kann, zeigte sich beim VTW in seiner schönsten Form. Im Ringtennisparcours startete beispielsweise eine Gruppe aus jungen Teeniemädels gemeinsam mit zwei Senioren des Vereins. Einer der sportlichen Rentner warf den Ring, lief aber nicht wie gefordert los, worauf der durchdringende Appell „Opa, du musst laufen!“ über den Platz schallte.



Fotos: F. Mondl

## EIN HOCH AUF UNSERE KARIS UND VOLUNTEERS! 🏆🥇🥈🥉👍

Ohne qualifizierte Kampfrichter und motivierte Helfer an unzähligen Einsatzorten geht beim Landesturnfest Nichts. Danke an über 2.200 ehrenamtlich Engagierte, die trotz Hitze und langen Einsatztagen einen RIESENJOB gemacht haben!



Als Dankeschön wurden unter den Volunteers fünfmal zwei Eintrittskarten für den Europa-Park verlost, die Gewinner: S. Vondung (Weinheim), M. Rochau (Darmstadt), S. Peyerl (Heidelberg), L. Riedesel (Bad Säckingen) und R. Schnelle (Weinheim) – viel Spaß!



Fotos: BTB, Y. Bodemer, A. Klieber, N. Raufer

## Spiele

Weinheim  
steht  
Kopf!**Kleinfeldfaustball: Die neue Turnierform findet immer größeren Anklang**

39 Mannschaften trafen sich am Turnfestfreitag, um das Kleinfeldturnier im Faustball auszutragen. Diese Turnierform ist neu und findet immer größeren Anklang. 15 Teams der Männer, zehn Teams der Frauen und vier Mixed-Teams, von Landes- bis Bundesligaspieler waren am Start und boten großartigen Faustball. Durch die kompakten Spielfelder (4 x 5 m) und die kurze Spielzeit (2 x 5 min) waren keine langen Wege und Pausen für die Teams zu befürchten. Bei besten Bedingungen wurde das Turnier um 11.00 Uhr angepfiffen.

In der offenen Männerklasse zeigte sich schnell: Das Faustballfeld ist nicht genug. Teilweise nutzte man das komplette große Feld, um die Bälle noch zu holen. Taktik musste her. Die Teams mussten umdenken. Um ins Finale zu kommen, hatte Offenburg gegen Hannover 1 keine Mühe, während Schwieberdingen 2 gegen Oberhausen in den Entscheidungssatz musste. Aber Oberhausen ließ sich nicht von den Schwieberdinger Schottenröcken irritieren und siegte am Ende 14:12.

Das Finale musste Oberhausen bekannt vorkommen. Unter Ausnutzung des gesamten Feldes wurde Faustball vom Feinsten geboten. Wieder musste der dritte Satz her. Das glücklichere Ende



Fotos: F. Wenzel

hatte Oberhausen (der Wind trieb den gestellten Ball von Offenburg in die Leine) und gewann das Kleinfeldturnier vor Offenburg, Hannover und Schwieberdingen. „Alternatives Ergebnis“: 1. Schwieberdingen, die Schottenröcke, mit denen gespielt wurde, waren einfach herrlich anzusehen; 2. Hannover, die Motivation am Spielfeldrand war Weltklasse. Stehtisch mit Wein im Eiskühler, echte Gläser und eine große Schüssel Obst, die während des Turniers noch einmal nachgefüllt wurde.

Bei den Frauen zeigten sich die Gäste aus Niedersachsen dominant: Hannover 2 siegte vor Offenburg. Hannover 1 komplettierte das Treppchen auf Rang 3. Das Ergebnis der Mixed-Teams: 1. Oberhausen, 2. Veringendorf, 3. Roßwälden.

Zu den Spielregeln: Spielfeldgröße 5 x 4 m (Angriffsfeld), Netzhöhe 1,80 m. Pro Mannschaft zwei Spieler/innen. Angabe hat die Mannschaft, die den letzten Punkt erzielt hat. Der erste und dritte Schlag darf vom selben Spieler ausgeführt werden. Die Feldbegrenzung ist nach dem ersten und zweiten Schlag aufgehoben (Ball darf außerhalb aufspringen). Blocken ist nicht erlaubt (Angreifer hat Schlagrecht).

Alex Nold

## EINE ANNÄHERUNG

**Faustball – Was ist das eigentlich?**

Das war die erste Frage, die ich meiner Partnerin beantworten durfte, als ich ihr von meinem Plan erzählte, diesen Sport und den dazugehörigen Personen- und Zuschauerkreis genauer unter die Lupe zu nehmen. Eine Frage die berechtigt scheint, gehört Faustball doch eher zu den Randsportarten. Zumindest für „Nicht-Turnfestbesucher“.

Im Turnfestzentrum in Weinheim angekommen, wird hingegen schnell klar, dass der Schein trügt: So stehen mit dem Rothaus-Flutlicht-Cup, dem Freizeitturnier und den Baden-Württembergischen Meisterschaften gleich mehrere Möglichkeiten bereit, sich dem athletischen Sport zu widmen. Das Highlight für jeden Neugierigen dürfte allerdings zweifelsfrei das Einlagespiel der Nationalmannschaft am Samstagabend gewesen sein.

Volle Ränge, ausgelassene Stimmung und optimales Sportwetter. Das waren die ersten Eindrücke, die sich mir kurz vor Anpfiff des deutsch-deutschen Duells aufzwängten. Kaum hatte ich es mir im oberen Eck der Haupttribü-



ne des Sepp-Herberger-Stadions bequem gemacht, durfte ich mich schon den nächsten Sinnesreizen hingeben. Eine Gruppe junger Männer sticht aus dem Publikum heraus. Sie sorgen für Stimmung und geben den ein oder anderen Gassenhauer zum Besten. „So sehen Sieger aus!“, schallte es von den Rängen. Im Hinblick auf die wohl als rivalitätsarm zu bezeichnende Partie auf dem satten Grün und ob der Tatsache des noch nicht angepfiffenen Spiels ein doch eher merkwürdiger Schlachtruf. Zeit, der Ursache auf den Grund zu gehen! Schnell stellte sich heraus, dass ich den frischgebackenen Sieger des Vereinsteamwettkampfs 2, die Handball-Herren des TSV Göllsdorf, vor mir bzw. nach kurzer Dauer eher um mich herum hatte. Auf die den Jungs gestellte Frage nach ihrem Motiv, das Spiel zu besuchen, wusste trotz dieser Umstände eine außenstehende Frau schneller zu reagieren: „Weil Faustball spitze ist!“ Eine einfache, aber dennoch sich im Laufe des Abends bestätigende und weit geteilte Aussage.

&gt;&gt;&gt;

Die Handballer, allesamt mit von Landesturnfest-Pins gesäumten Hüten bekleidet, ergänzten um den Punkt der Tradition. „Turnfest verbindet, und zwar schon seit vielen Jahren. Faustball gehört da einfach dazu“, lautete hier die Devise. Dass dafür auch alle vier Jahre das für den Schwaben ungeliebte, benachbarte Baden besucht werden müsse, könne hierbei ausnahmsweise toleriert werden, so die Vereinsteamwettkampf-Champions weiter. Ob das tatsächlich eine Ausnahme oder doch nur eine Ausrede von vielen ist, das schwäbische Landgen nordsüdlichem Nachbarn zu verlassen, konnte leider nicht in Erfahrung gebracht werden. Sei's drum.

Mit einem aufgrund der angesprochenen badisch-schwäbischen Freundschaft immer noch leicht grinsendem Gesicht setze ich mich wieder auf den angestammten Platz und genieße ein paar Tropfen meines, bei sommerlichen Temperaturen doch gar nicht mehr so kalten, Getränks. Vor mir sitzt jemand, der mit kritisch interessiertem Blick das mittlerweile schon begonnene Spiel verfolgt. „Das muss jemand sein, der mir mal ein wenig über Faustball erzählen kann. Dem Blick nach zu urteilen, kann der junge Mann bestimmt mit einigem an Fachwissen für einen Laien wie mich aufwarten.“ Falsch gedacht. „Ich wollte ehrlich gesagt nur die Zeit bis zur Party nachher überbrücken“, heißt es. Versucht man den vorhin beschriebenen Blick zu interpretieren, kann man allerdings davon ausgehen, dass das hier Gebotene mittlerweile weit mehr als ein Zeitvertreib ist.

Und genau das ist meiner Meinung nach sinnbildlich für das Turnfest. Interesse wecken für andere Sportarten, Zusammenkommen und mit anderen gemeinsam über den Tellerrand der eigenen Disziplin hinausgucken. Und eben dies erfahre ich bei jedem Gespräch mit den – sei es jahrelangen oder kürzlich erst dazugewonnen – Faustball-Fans aufs Neue. Ein älteres Paar steht auf der Rundbahn an die Bande gelehnt und macht den Anschein nur darauf zu warten, einen ins Aus gespielten Ball zurückwerfen zu dürfen. „Faustball ist Familie“, entgegnet mir der Mann, während er mir die Namen aller auf dem Platz Tätigen mitteilt. Sie seien seit vielen Jahren begeisterte Faustballer, hätten auch beim Freizeitturnier mitgespielt und ihr Herz an die eindrucksvolle Sportart verloren. Eine kleine Regelkunde sollte ansonsten u.a. bewusst sein, dass man hier – gegensätzlich zum Volleyball – das Netz, welches eigentlich nur aus einem Absperrband besteht, unterlaufen darf.

Während die Nationalauswahl ihr Spiel mittlerweile beendet hat, erspäht mich von der anderen Tribünenseite mein Dozent, zuständig dafür, dass wir Teilnehmer seines Seminars auch fleißig mithelfen beim Turnfest. Er ist Vorsitzender eines bekannten und erfolgreichen Kunstturnvereins östlich Weinheims. Dennoch schaut er beim Faustball zu. Bezeichnend für diese eindrucksvolle Sportart.

*Michael Kias*



## Schnürles? Häh? – Ach, echt? cool!

**Gefragt nach den kuriosesten Sportarten beim Landesturnfest darf eine ganz sicher nicht fehlen: Schnürles! Fragt man Wikipedia, handelt es sich um „ein in Nordbaden verbreitetes, dem Fußballtennis ähnliches Spiel“.**

Das Landesturnfest in Weinheim fand demnach inmitten der Hochburg des Schnürles statt – über die Definition von „verbreitet“ lässt sich sicher diskutieren. Aufgrund des zentralen Spielorts inmitten des Turnfestzentrums unweit der GYMWELT-Area dürften nun aber einige Menschen mehr wissen, was sich hinter der attraktiven Spielform mit dem Fuß über das Netz verbirgt. 16 Dreier-Teams aus zehn Vereinen lieferten sich teils rasante Spielzüge, wobei die Turniersiege sowohl in der Jugend als auch bei den Erwachsenen an den 1. cFR Pforzheim gingen.





## Indiaca-Turniere werden zur Talentsichtung

Am 1. Juni fanden im Rahmen des Landesturnfests in Weinheim das Pokal- und das Freizeitturnier statt. Insgesamt waren 23 Mannschaften in verschiedenen Altersklassen am Start.

Gespielt wurde in der Sporthalle der SG Hohensachsen, welche bereits vor einigen Jahren schon Ausrichter unserer Badischen Meisterschaft war. In der top präparierten Halle hatten wir die besten Voraussetzungen. Die meisten Mannschaften stellte Indiaca Ötisheim. Erfolgreichstes Team war die TG Eggenstein mit zwei 1. Plätzen. Die weiteste Anreise hatten die Freunde von Pegasus Rommerscheid mit zwei Teams. Beide Teams spielen normalerweise Korbball und probierten beim Landesturnfest einmal die anderen tollen Turnspiele aus. So haben sie sich auch am Samstag für das Mitternachtsturnier vom Faustball angemeldet.

Da teilweise in einigen Klassen nur ein oder zwei Mannschaften gemeldet hatten, wurden einige Spaßturniere ausgerichtet, in denen verschiedene Altersklassen zusammen spielen konnten. Somit war für spannende Spiele von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr gesorgt.

Am Nachmittag wurde uns eine besondere Ehre zu Gast. Ein Vater des Indiaca-Sports in Baden kam zu Besuch. Von vielen Freunden und Weggefährten begrüßt, ließ es sich unser Sepp Engert nicht nehmen, seinen Herzenswunsch persönlich zu besuchen. Er war es, der vor zwei Jahren darum bat, das Indiaca-Turnier in Hohensachsen, seinem Heimatverein, auszurichten. Besonders erwähnenswert ist, dass der Ausrichter SG Hohensachsen beim Pokalturnier kurzfristig für eine nicht angetretene Mannschaft eingesprungen ist und am Ende sogar Platz 2 belegt hat. Landesfachwart Michael Späth verpflichtete darum das Team an den nächsten Badischen Meisterschaften teilzunehmen! Sepp Engert war sichtlich stolz auf seine Truppe.

Nach dem Landesturnfest ist vor dem Landesturnfest! Darum warb der Landesfachwart des Schwäbischen Turnerbundes gleich für das nächste Landesturnfest. Wir freuen uns, die zahlreichen Teams spätestens dort wiederzutreffen.

*Michael Späth*

### SLIP AND SLIDE MAL ANDERS

Betreuungsverein und Hausmeister schauten nicht schlecht, als spätabends in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule ein langer Flur mit Wasser geflutet und mittels Duschgel zur Rutschbahn verwandelt worden war. Diese Idee „war schön anzusehen und auch lustig“ wie tags drauf zu hören war. Dennoch wurde der Spaß der nackten Turner nach vier Minuten dann doch unterbunden.

### BALLON AUF ABWEGEN

Nachdem das LTF-Presseteam einen jungen Mann mit dem Info-Point-Ballon um den Bauch gebunden im Turnfestzentrum gesichtet hatte, wollten sie sichergehen, dass es nicht der aktuelle ist. Zum Erstaunen aller war es genau dieser, der eigentlich hoch oben über dem Infostand schweben sollte. Zeitgleich war der Ballontragende allerdings plötzlich verschwunden und wurde auch nicht mehr gefunden. So blieb es ein Mysterium, ob der Ballon wohl vom vollbesetzten BTB-Infozelt geklaut wurde oder sich abgelöst hatte.

### FLEISSIGE SCHNITTMEISTER

Damit alle gespannten Turnfestteilnehmer das Video von der Eröffnungsfeier schon am nächsten Tag sehen konnten, legten Yannick und Tim eine Nachtschicht ein, um das umfangreiche Filmmaterial zu sichten und zusammenzufügen – bis 4.58 Uhr am Donnerstagmorgen. Zu dieser Zeit bereiteten sich ganz andere Schnittmeister bereits auf ihren Einsatz vor, die die Butter für die Frühstücksverpflegung portionierten und davon Blasen an den Händen davontrugen.

TURNFEST-SPLITTER

### „ICH GLAUB, ICH KENN MICH IN WEINHEIM JETZT BESSER AUS ALS DAHEIM!“

BTB-Praktikant René beim Landesturnfest-Abbau nach fast einer Woche Einsatz vor Ort.

### WUNDERBARE WEINHEIMER (3)

„Ich war am Feiertag in der Stadt, bekam keine zeitnahe Rückfahrmöglichkeit zum Turnfestzentrum und fragte einen Weinheimer nach dem kürzesten Weg zu Fuß. Er hat erst gar nicht lange erklärt, sondern sich angeboten, ein Stück mit mir mit zu gehen. Bei der Gelegenheit habe ich einiges über Weinheim und die Kurpfalz erfahren.“ (Heidi Mayer, Ressort Show/Vorführungen)

Mehr Spielspaß: Volleyball, Korfball, Lange Nacht der Turnspiele



Fotos: A. Kriebler



Foto: F. Monrad



Turnfestsieger aus Finnland: Der Titel im Rasenvolleyball der Männer ging an die treuen Turnfestbesucher und begeisterten Turnspieler vom Ahaa Team ry.

Foto: BTB



Fotos: BTB



Foto: R. Frommknrecht

Der TGV Roßwälden (Schwaben) setzte sich im Endspiel des Faustball-Mitternachtsturniers mit 19:16 gegen den TV Schluttenbach (Baden) durch. Dritter wurde SG Pegasus Rommerscheid (Rheinland).



Foto: F. Monrad

## TURNFESTSIEGER IM ÜBERBLICK

**MEHRKÄMPFE****DTB-Wahlwettkampf****WWK I M 12 – 13**

1. Jonas Albrecht	46,00
TSV Markelsheim	
1. Timm-Björn Sauter	46,00
TG Schömburg	
3. Leonardo Ribauda	44,65
TV Ludwigshafen-Bodensee	

**WWK I M 14 – 15**

1. Bastian Hofmann	49,75
TSV Niedernhall	
2. Benjamin Hofmann	48,40
TSV Niedernhall	
3. Niclas Schleich	45,55
TSV Geislingen	

**WWK I M 16 – 17**

1. Gil André	49,15
Le Réveil Bettembourg	
2. Tim Gortan	46,80
Le Réveil Bettembourg	
3. Yannick Kellenberger	46,70
PSV Magstadt	

**WWK I M 18 – 19**

1. Robin Vogt	53,50
TV Wolfenweiler-Schallstadt	
2. Max Lahyr	52,05
Le Réveil Bettembourg	
3. Philipp Lutz	51,80
SV Böblingen	

**WWK I M 20 – 24**

1. Lovis Spieß	53,50
SV Renningen	
2. Dominik Weiss	50,55
TV Rielasingen	
3. Christoph Leiner	50,15
TSV Inningen	

**WWK I M 25 – 29**

1. Uwe Kraus	52,60
SSV Auenstein	
2. Max Weißenhorn	51,45
TSV Inningen	
3. Lukas Heicks	51,15
TSV Geislingen	

**WWK I M 30 – 34**

1. Simon Haug	47,00
TV Beffendorf	
2. Andreas Golomuzdow	46,11
TV Mußbach	
3. Christoph Stiller	46,00
TSV Geislingen	

**WWK I M 35 – 39**

1. Stefan Payer	49,45
SSV Auenstein	
2. Andreas Brobeil	47,30
TSV Geislingen	
3. Manuel Thomas	46,80
SV Dotternhausen	

**WWK I M 40 – 44**

1. Marcus Blümel	45,80
PTSV Jahn Freiburg	
2. Jochen Weber	45,00
TV Spaichingen	
3. Thorsten Förstner	44,55
TGS Walldorf	

**WWK I M 45 – 49**

1. Matthias Völker	45,30
SpVgg Ottenau	
2. Bernd Storz	44,95
SV Villingendorf	
3. Claudius Hirner	44,80
TV Prittriching	

**WWK I M 50 – 54**

1. Peter Odenwald	42,59
TV Bretten	
2. Jörg Stich	42,44
TV Obergrömbach	
3. Ralf Schüle	42,10
TSF Welzheim	

**WWK I M 55 – 59**

1. Uli Münzenmaier	42,00
TB Neuffen	
2. Klaus Späth	41,80
VfL Pfullingen	
3. Pierre Hanselmann	41,62
Neckarsulmer SU	

**WWK I M 60 – 64**

1. Joachim Weißhardt	29,60
MTV Ludwigsburg	
2. Bernhard Eisen	28,20
TV Baden-Oos	
3. Klaus Lutter	28,14
SZ Kath. Uni Eichstätt	

**WWK I M 65 – 69**

1. Hans-Joachim Klein	29,80
TV Schwörstadt	
2. Jürgen Fischer	29,50
TV Britzingen	
3. Werner Dörr	27,40
TV Langenargen	

**WWK I M 70 – 74**

1. Franz Didio	26,67
ESV Weil am Rhein	
2. Dieter Hirlinger	26,20
TV Kressbronn	
3. Otto Roos	25,60
TV Hochdorf	

**WWK I M 75 – 79**

1. Manfred Ebach	25,75
TB Bad Cannstatt	
2. Bernhard Eisele	24,80
TG Donzdorf	
3. Werner Reichmann	24,62
TV Spaichingen	

**WWK I M 80+**

1. Werner Petermann	23,80
TV Heildelshausen	

2. Adolf Appel	23,73
SpVgg Stetten/Filder	
3. Walter Hartig	22,60
TSV Kirberg	

**WWK I W 12 – 13**

1. Johanna Wieschollek	46,80
TB Wilferdingen	
2. Emma Kammerer	46,65
FV Sontheim	
3. Ronja Schlittenhardt	45,75
TB Wilferdingen	

**WWK I W 14 – 15**

1. Paula Kammerer	50,30
FV Sontheim	
2. Deniz Batu	48,90
DJK Bruchsal	
3. Larissa Wiedmann	48,65
TSV Süßen	

**WWK I W 16 – 17**

1. Miriam Andrashazi	51,20
DJK Bruchsal	
2. Luisa Bürgstein	50,00
GSV Pleidelsheim	
3. Svenja Fock	49,80
Le Réveil Bettembourg	

**WWK I W 18 – 19**

1. Klara Kristina Maier	54,10
TV Altenstadt	
2. Tina Broß	53,60
TV Baiersbronn	
3. Elisa Munjak	50,70
TV Güttingen	

**WWK I W 20 – 24**

1. Lena Busch	52,00
DJK Bruchsal	
2. Sarah Gaubisch	51,95
TSV Asperg	
3. Shamila Hübner	51,49
TSV Markelsheim	

**WWK I W 25 – 29**

1. Jane Eisen	53,20
TV Baden-Oos	
2. Hanne Layer	49,45
TSG Backnang	
3. Katja Müller	48,60
VfL Sindelfingen	

**WWK I W 30 – 34**

1. Sandra Ludwig	48,05
TV Ebersbach	
2. Sabine Jung	47,95
TV Fridingen	
3. Verena Buck	42,80
TSV Kohlberg	

**WWK I W 35 – 39**

1. Stefanie Köhler	49,15
TV Altenstadt	
2. Barbara Ludwig	48,30
ETSV Lauda	
3. Ivonne Kornelia Herr	45,10
TuS Stuttgart	

**WWK I W 40 – 44**

1. Petra Birk	45,20
SC Staig	
2. Tanja Schilpp	42,60
TSG Leutkirch	
3. Steffanie Bratan	41,35
TV Gondelsheim	

**WWK I W 45 – 49**

1. Iris Holzner	45,50
TG Rottweil-Altstadt	
2. Petra Vetter	44,20
SV Ottoschwanden	
3. Heike Renner	43,00
Heidenheimer SB	

**WWK I W 50 – 54**

1. Angela Müllerschön	42,65
TB Kirchentellinsfurt	
2. Susanne Meyer-Fehlh.	42,35
TV Erfelden	
3. Petra Kösegi	42,15
TV Bad Rappenau	

**WWK I W 55 – 59**

1. Renate Sommer	39,36
TG Nürtingen	
2. Heidi Thiel	37,70
TV Hauingen	
3. Andrea Fehr-Gänzler	37,50
TSG Germania Dossenheim	

**WWK I W 60 – 64**

1. Annette Bachmaier	28,15
SpVgg Ottenau	
2. Monika Windecker	28,05
TuS Steinbach	
3. Beate Papp	27,85
ETSV Lauda	

**WWK I W 65 – 69**

1. Gerlinde Redelstab	29,00
TV Heildelshausen	
2. Marlene Knöll	28,00
TSV Grafenberg	
3. Renate Peters	25,41
SV Remshalden	

**WWK I W 70 – 74**

1. Norma Hoffmann	24,50
BTU Aarau-Getu	
2. Anne Willer	23,69
TSG Söflingen	
3. Christ. Gassenschmidt	23,40
TSV Kandern	

**WWK I W 75 – 79**

1. Luise Weiser	25,20
TG Rüsselsheim	
2. Edda Reis	25,15
TV Viktoria Dielheim	
3. Lore Lange	23,90
Sprendlinger TG	

**WWK I W 80+**

1. Anita Breitenbücher	22,80
GSV Erdmannshausen	
2. Traute Werner	21,90
SG Egelsbach	
3. Gerda Matter	18,80
TSV Kirberg	

**Baden-Württembergische****Mehrkampfeisterschaften***Jahnwettkämpfe***Jahn-Sechskampf I M 12 – 13**

1. Andrey Antonov	51,932
SG Kirchheim	
2. Nevio Kirsch	44,224
TV Wolfach	
3. Darian Hübner	41,275
TSV Markelsheim	

**Jahn-Sechskampf I M 14 – 15**

1. Nico Freuli	59,624
SV Villingendorf	
2. Jan-Ole Fischer	57,272
SG Kirchheim	
3. Antonio Melino	56,941
TSG Ailingen	



Foto: BTB-Kamera



Foto: A. Klieber

### Jahn-Sechskampf | M 16 – 17

1. Luca Schall 64,922  
VfL Kirchheim unter Teck
2. Niklas Scherdi 57,783  
SV Villingendorf
3. Nick Somitsch 57,028  
SG Kirchheim

### Jahn-Neunkampf | M 18 – 19

1. Nic Krzyzanowski 98,369  
TSV Weingarten
2. Dario Hol Kieslich 83,821  
SG Kirchheim
3. Bernhard Hauck 78,056  
SG Kirchheim

### Jahn-Neunkampf | M 20+

1. Manuel Halbisch 112,943  
TSV Baltmannsweiler
2. Peter Knemeyer 102,392  
TSV Schmiden
3. Gerrit Enderle 95,633  
TSV Weingarten

### Jahn-Neunkampf | M 30+

1. Christoph Haas 87,732  
SpVgg Mössingen
2. Johannes Schneider 85,233  
TV Beffendorf
3. Robert Schabert 84,018  
TSV Denkendorf

### Jahn-Neunkampf | M 40+

1. Rainer Heldner 86,084  
SG Kirchheim
2. Oliver Buchmann 84,072  
SG Kirchheim
3. Andreas Kreitz 82,569  
TSV Urach

### Jahn-Sechskampf | W 12 – 13

1. Nicola Kirchner 57,920  
SG Nußloch
2. Chiara Schollmeyer 57,771  
SG Nußloch
3. Zoe Bartholome 57,198  
Kehler Tschft.

### Jahn-Sechskampf | W 14 – 15

1. Lisa Kirchner 67,523  
SG Nußloch
2. Nina Hausmann 66,306  
TV Plochingen
3. Noemi Hein 61,825  
TV Rastatt-Rheinau

### Jahn-Sechskampf | W 16 – 17

1. Svenja Bittiger 66,484  
TV Kork
2. Melina Weller 64,587  
TSG Backnang
3. Maren Wenzler 60,360  
TV Plochingen

### Jahn-Neunkampf | W 18 – 19

1. Franziska Eble 102,568  
TV Konstanz
2. Maike Enderle 98,151  
TSV Weingarten

3. Lara Kerner 90,246  
TV Plochingen

### Jahn-Neunkampf | W 20+

1. Sabine Storz 107,270  
PTSV Jahn Freiburg
2. Caroline Eble 102,591  
TV Konstanz
3. Paula Gieser 98,040  
SG Nußloch

### Jahn-Neunkampf | W 30+

1. Selja Rogalla 96,951  
TV Markdorf
2. Stephanie Pfitzer 93,284  
TSV Altensteig
3. Anja Biedenbänder 93,247  
TV Göttingen

### Jahn-Neunkampf | W 40+

1. Dagmar Rothardt 89,675  
TV Oberhausen
2. Stephanie Heider 60,635  
SpVgg Weil im Schönbuch

### Deutsche Mehrkämpfe

#### Dt. Sechskampf | M 12 – 13

1. Jonas Albrecht 54,710  
TSV Markelsheim
2. Fabian Thomas 54,006  
SV Bolheim
3. Philipp Schatz 51,282  
SV Villingendorf

#### Dt. Sechskampf | M 14 – 15

1. Bastian Hofmann 63,476  
TSV Niedernhall
2. Alessio Röhr 63,405  
TSG Ailingen
3. Benjamin Hofmann 63,094  
TSV Niedernhall

#### Dt. Sechskampf | M 16 – 17

1. Magnus Teschner 66,154  
MTV Ludwigsburg
2. Adrian Müller 60,737  
MTV Ludwigsburg
3. Marvin Hammer 59,866  
TV Nöttingen

#### Dt. Achtkampf | M 18 – 19

1. Philipp Lutz 90,868  
SV Böblingen
2. Hannes Müller 88,598  
TV Eisenharz
3. Luca Dilger 87,896  
TSG Ailingen

#### Dt. Achtkampf | M 20+

1. Dominik Adler 88,113  
TV Iffezheim
2. Thomas Knemeyer 87,923  
TV Plochingen
3. Patrick Nägele 87,535  
TV Ingersheim

#### Dt. Achtkampf | M 30+

1. Jan Anselm 88,694  
TV Iffezheim

2. Siegfried Frey 83,499  
SpVgg Mössingen
3. Alexander Volk 83,052  
TV Neckarau

#### Dt. Achtkampf | M 40+

1. Peter Kessler 71,343  
TV Göttingen

#### Dt. Sechskampf | W 12 – 13

1. Melina Ohngemach 64,511  
TSV Ebingen
2. Liz Joy Uziekalla 64,002  
SG Sonnenhof Großaspach
3. Alicia Kern 62,251  
StTV Singen

#### Dt. Sechskampf | W 14 – 15

1. Deborah Weingärtner 66,728  
TSG Backnang
2. Carina Kraiser 65,552  
TSV Urach
3. Leonie Franz 65,033  
TV Steinen

#### Dt. Sechskampf | W 16 – 17

1. Stefanie Sandmann 70,177  
Heidelberger TV
2. Hannah Boos 68,199  
TSV Ebingen
3. Teresa van Ghemen 65,730  
Heidelberger TV

#### Dt. Achtkampf | W 18 – 19

1. Elisa Munjak 91,796  
TV Göttingen
2. Annika Boos 86,561  
TV Rastatt-Rheinau
3. Olivia Hobbie 86,022  
TSV Rintheim

#### Dt. Achtkampf | W 20+

1. Lina Hirschhoff 94,225  
TSV Meßstetten
2. Sandra Hald 88,070  
SG Nußloch
3. Luca Zuber 85,414  
SG Nußloch

#### Dt. Achtkampf | W 30+

1. Ina Stuetz 87,028  
Heidelberger TV
2. Marie-Luise Hoff 76,829  
TB Löffingen
3. Anne Ammann 32,200  
TSV Meßstetten

#### Friesenfünfkämpfe

#### Friesenkampf | M 12 – 13

1. Kajus Lotter 28,735  
TV Haueneberstein
2. Daniil Alexeev 28,664  
TV Haueneberstein
3. Paco Maranhao 25,303  
TV Haueneberstein

#### Friesenkampf | M 14 – 15

1. Martin Achtner 44,734  
MTV Aalen
2. Jan Hornung 36,983  
TV Haueneberstein
3. Tim-Ole Franke 36,392  
TV Haueneberstein

#### Friesenkampf | M 16 – 17

1. Simon Barenthien 43,089  
TV Haueneberstein

#### Friesenkampf | M 18 – 19

1. Marco Birkenmaier 52,758  
VfB Friedrichshafen

#### Friesenkampf | M 20+

1. Sebastian Ullrich 27,796  
TSG Bruchsal

#### Friesenkampf | M 30+

1. Hans-Ulrich Stolze 41,362  
TV Schwetzingen
2. Alexander Görzen 39,553  
TV Hechingen

3. Michael Bischoff 36,480  
MTV Aalen

#### Friesenkampf | M 40+

1. Armin Schober 40,570  
TV Hechingen
2. Dirk Eisner 37,132  
TSG Bruchsal

#### Friesenkampf | M 50+

1. Günter Böhringer 50,000  
MTV Aalen
2. Roland Müller 49,929  
ETSV Jahn Offenburg
3. Gerhard Birkenmaier 47,921  
VfB Friedrichshafen

#### Friesenkampf | M 60+

1. Dietrich F. Pfeilsticker 43,760  
TSV Calw
2. Roger Menck 20,576  
TV Wiblingen

#### Friesenkampf | W 12 – 13

1. Amelie Kusche 38,329  
TV Haueneberstein
2. Lena Franke 23,505  
TV Haueneberstein
3. Nadine Schmidt 16,828  
TV Haueneberstein

#### Friesenkampf | W 14 – 15

1. Luisa Barenthien 27,031  
TV Haueneberstein

#### Friesenkampf | W 20+

1. Vera Oettinger 57,217  
VB Moderner Fünfkampf BW
2. Sina Blumhofer 42,144  
TSG Bruchsal

#### Friesenkampf | W 30+

1. Anja Wannemacher 39,048  
TV Oberndorf

#### Friesenkampf | W 50+

1. Barbara Oettinger 46,917  
VB Moderner Fünfkampf BW
2. Isabé Franke 35,544  
TV Haueneberstein

#### Friesenkampf | W 60+

1. Dagmar Walter 32,132  
TV Oberndorf

#### Leichtathletische Mehrkämpfe

#### LA-Fünfkampf | M 12 – 13

1. Luca Schuhmacher 40,030  
TuS Hügelsheim
2. Marco Waldvogel 39,989  
TV Lenzkirch
3. Gianluca Spandl 34,941  
TV Sinsheim

#### LA-Fünfkampf | M 14 – 15

1. Niklas Leber 52,111  
TB Löffingen
2. Tim Fischer 47,189  
TB Neuffen
3. Matthias Scherdi 46,714  
SV Villingendorf

#### LA-Fünfkampf | M 16 – 17

1. Stephan Blickle 57,473  
SV Bolheim
2. Mirko Benz 55,168  
TSV Meckesheim
3. Luis Himmelstein 54,766  
TV Sinsheim

#### LA-Fünfkampf | M 18 – 19

1. Jonas Müller 53,259  
TSV Neudorf
2. Lukas Ruoff 51,411  
TSV Genkingen

#### LA-Fünfkampf | M 20+

1. Tobias Frank 49,494  
TV Iffezheim
2. Martin Frank 49,204  
TV Iffezheim

3. Carsten Graumann 47,237  
TV Eutingen

**LA-Fünfkampf | M 30+**

1. Jörg Ehrenfried 45,246  
TV Eschelbronn  
2. Christian Panizic 45,066  
TV Lenzkirch  
3. Manfred Köhn 44,035  
SG Nußloch

**LA-Fünfkampf | W 12 – 13**

1. Hailey-Jean Hörner 41,942  
TSV Tauberbischofsheim  
2. Nina Fischer 35,216  
TB Neuffen

**LA-Fünfkampf | W 14 – 15**

1. Chaya-Shirin Hörner 43,651  
TSV Tauberbischofsheim  
2. Helen Winnes 40,616  
TV Sinsheim  
3. Maren Schäfer 40,354  
TV Eschelbronn

**LA-Fünfkampf | W 16 – 17**

1. Vanessa Kobialka 54,118  
TV Iffezheim  
2. Lea Straub 53,369  
TV Lenzkirch  
3. Inga Ehrenfried 44,175  
TV Eschelbronn

**LA-Fünfkampf | W 18 – 19**

1. Carina Willig 48,768  
SG Schramberg  
2. Tamara Kobialka 48,713  
TV Iffezheim  
3. Laura von Baumbach 37,566  
TV Königshofen

**LA-Fünfkampf | W 20+**

1. Anna-Lena Gamp 65,362  
TV Lenzkirch  
2. Janice Waldvogel 59,383  
TV Lenzkirch  
3. Kathrin Bolz 53,770  
TV Lenzkirch

*Leichtathletische Einzelkämpfe*

**Schleuderball | M 12 – 13**

1. Gianluca Spandl 31,77 m  
TV Sinsheim  
2. Marco Waldvogel 31,53 m  
TV Lenzkirch  
3. Rafael Godi 25,53 m  
TV Eppingen

**Schleuderball | M 14 – 15**

1. Matthias Scherdi 56,27 m  
SV Villingendorf  
2. Niklas Leber 48,11 m  
TB Löffingen  
3. Tim Fischer 45,92 m  
TB Neuffen

**Schleuderball | M 16 – 17**

1. Luis Himmelstein 59,43 m  
TV Sinsheim  
2. Stephan Blickle 58,72 m  
SV Bolheim  
3. Yannick Müller 57,65 m  
TSV Neudorf

**Schleuderball | M 18 – 19**

1. Philipp Händel 55,22 m  
TV Bühlertal  
2. Lukas Ruoff 52,23 m  
TSV Genkingen  
3. Florian Urschel 39,68 m  
TV Hüsingen

**Schleuderball | M 20+**

1. Marcel Bosler 61,82 m  
TV Iffezheim  
2. Dominik Weidmann 59,16 m  
SG Schramberg  
3. Martin Schmidt 56,93 m  
TSG Bruchsal

**Schleuderball | W 12 – 13**

1. Nina Fischer 26,20 m  
TB Neuffen

**Schleuderball | W 14 – 15**

1. Chiara Keßler 35,27 m  
TSV Weiler  
2. Sarah Speck 31,04 m  
TV Sinsheim  
3. Rosalie Bender 29,04 m  
TSV Weiler

**Schleuderball | W 16 – 17**

1. Vanessa Kobialka 52,77 m  
TV Iffezheim  
2. Lea Straub 44,30 m  
TV Lenzkirch

**Schleuderball | W 18 – 19**

1. Tamara Kobialka 39,84 m  
TV Iffezheim  
2. Janeiris Acosta 37,42 m  
Kehler Tschft.  
3. Laura Benkel 35,10 m  
TSG Backnang

**Schleuderball | W 20+**

1. Anna-Lena Gamp 59,09 m  
TV Lenzkirch  
2. Janice Waldvogel 56,21 m  
TV Lenzkirch  
3. Kathrin Benz 50,25 m  
TSV Meckesheim

**Steinstoßen | M 16 – 17**

1. Luis Himmelstein 9,33 m  
TV Sinsheim  
2. Yannick Müller 8,87 m  
TSV Neudorf  
2. Stephan Blickle 8,87 m  
SV Bolheim

**Steinstoßen | M 18 – 19**

1. Thorben Becik 9,46 m  
TV Sersheim  
2. Daniel Elsenhans 8,83 m  
SV Böblingen  
3. Florian Blickle 8,64 m  
SV Bolheim

**Steinstoßen | M 20+**

1. Marcel Bosler 10,28 m  
TV Iffezheim  
2. Andreas Zoller 9,13 m  
TV Iffezheim  
3. Martin Schmidt 8,16 m  
TSG Bruchsal

**Steinstoßen | W 16 – 17**

1. Vanessa Kobialka 10,50 m  
TV Iffezheim  
2. Lea Straub 7,67 m  
TV Lenzkirch

**Steinstoßen | W 18 – 19**

1. Katharina Schiele 11,35 m  
TSV Ellhofen  
2. Tamara Kobialka 9,39 m  
TV Iffezheim  
3. Janeiris Acosta 7,39 m  
Kehler Tschft.

**Steinstoßen | W 20+**

1. Anna-Lena Gamp 9,02 m  
TV Lenzkirch  
2. Janice Waldvogel 8,28 m  
TV Lenzkirch  
3. Kerstin Bolz 7,05 m  
TV Lenzkirch

*Schwimmerische Mehrkämpfe*

**Schw.-Fünfkampf | M 14 – 15**

1. Jakub Sykora 50,261  
SG Nußloch  
2. Yannis Sauerteig 37,333  
TSV Gaildorf

**Schw.-Fünfkampf | M 16 – 17**

1. Finn Jari Hopp 52,641  
TSG Weingarten



**Schw.-Fünfkampf | M 18 – 19**

1. Florian Schneider 53,675  
TSG Weinheim  
2. Raoul Ried 50,851  
TSG Weinheim  
3. Jonas Pascher 49,511  
TSG Weinheim

**Schw.-Fünfkampf | M 20+**

1. Andreas Abeln 61,077  
TSG Weinheim  
2. Yannick Wörtz 52,224  
TV Eberbach  
3. Tim Odenwald 49,768  
TV Bretten

**Schw.-Fünfkampf | M 50+**

1. Peter Odenwald 52,040  
TV Bretten  
2. Uwe Dittes 45,178  
TV Schwetzingen  
3. Andreas Kohler 44,615  
TV Eberbach

**Schw.-Fünfkampf | W 12 – 13**

1. Alessa Mnich 57,455  
TV Kork  
2. Kyra Tjoa 34,219  
TV Bretten

**Schw.-Fünfkampf | W 14 – 15**

1. Anne-Kathrin König 46,238  
TV Kork  
2. Lea Mareike Braun 43,324  
TSV Gaildorf

**Schw.-Fünfkampf | W 16 – 17**

1. Juliane Kolb 48,108  
TV Oberhausen  
2. Jana Jaggy 43,805  
TV Bretten

**Schw.-Fünfkampf | W 18 – 19**

1. Carla Illmann 48,204  
TSG Weinheim

**Schw.-Fünfkampf | W 20+**

1. Vera Knörr 65,464  
TV Konstanz  
2. Anna-Lena Sauerteig 53,470  
TSV Gaildorf  
3. Katharina Link 41,343  
TV Bretten

**Schw.-Fünfkampf | W 40+**

1. Kaja W. Hadenfeld 58,560  
TV Kollnau-Gutach  
2. Claudia Wendenburg 48,480  
TV Bühl  
3. Cordula Hofstetter 33,939  
TSG Weinheim

**Schw.-Fünfkampf | W 50+**

1. Angelika Abeln 36,034  
TSG Weinheim  
2. Eva-Maria Swiczinsky 35,513  
TSG Weinheim

**BW-Seniorenbestenkämpfe  
Leichtathletik**

**Dreikampf | M 45 – 49**

1. Andy Stäudele 26,379  
TV Altenstadt

**Dreikampf | M 50 – 54**

1. Oliver Buchmann 27,242  
TV Helmsheim

**Dreikampf | M 55 – 59**

1. Ingo Klaus 25,557  
TuS Steißlingen  
2. Reiner Blechschmitt 25,124  
Heidelberger TV  
3. Peter Götter 24,241  
TV Sulzfeld

**Dreikampf | M 60 – 64**

1. Billy Uzelac 23,540  
SpVgg Besigheim

**Dreikampf | M 65 – 69**

1. Eberhard Gonser 25,462  
TuS Steißlingen  
2. Christoph Straub 24,954  
TV Neulingen  
3. Rudolf Zimmermann 24,930  
TuS Steißlingen

**Dreikampf | M 70 – 74**

1. Franz Didio 25,086  
ESV Weil am Rhein

**Dreikampf | M 75+**

1. Sigurd Pathe 19,416  
TV Bad Rappenau  
2. Wolfgang Mut 8,152  
TV Stühlingen

**Dreikampf | W 50 – 54**

1. Diana Berwik 24,159  
TuS Steißlingen

**Dreikampf | W 70 – 74**

1. Anne Willer 23,264  
TSG Söflingen

**Schleuderball | M 30 – 34**

1. Andre Becker 46,76 m  
SG Kirchheim

**Schleuderball | M 35 – 39**

1. Uwe Gleis 49,60 m  
TV Sulzfeld

**Schleuderball | M 40 – 44**

1. Thorsten Simon 64,00 m  
SG Schramberg

**Schleuderball | M 45 – 49**

1. Dirk Fischer 49,40 m  
TB Neuffen  
2. Wolfgang Becik 36,94 m  
TV Sersheim

**Schleuderball | M 50 – 54**

1. Harald Schwarz 43,10 m  
TSV Wieblingen  
2. Gerhard Eiche 36,09 m  
TV Hüsingen  
3. Schorsch Heldmaier 31,43 m  
Traditionsverein Turnfest



Foto: A. Kleiber

### Schleuderball I M 54 – 59

1. Martin Nörsbach 20,75 m  
TV Hilschbach

### Schleuderball I M 60 – 64

1. Armin Leiber 52,69 m  
TV Immendingen

### Schleuderball I M 65 – 69

1. Werner Schneider 42,20 m  
SG Bettringen  
2. Franz-Josef Harich 40,71 m  
SG Walldorf-Astoria  
3. Wolfgang Krimmel 40,00 m  
TSV Meßstetten

### Schleuderball I M 70 – 74

1. Franz Didio 39,59 m  
ESV Weil am Rhein

### Schleuderball I M 75 – 79

1. Sigurd Pathe 23,55 m  
TV Bad Rappenau  
2. Wolfgang Mut 16,03 m  
TV Stühlingen

### Schleuderball I W 30 – 34

1. Kathrin Benz 45,80 m  
TSV Meckesheim

### Schleuderball I W 35 – 39

1. Yeliz Sensoy 28,32 m  
TSV Weiler  
2. Jeannette Tremmel 21,72 m  
TSV Weiler

### Schleuderball I W 40 – 44

1. Filiz Ökmen 29,46 m  
TSV Weiler

### Schleuderball I W 45 – 49

1. Ute von Baumbach 23,99 m  
TV Königshofen

### Schleuderball I W 50 – 54

1. Ellen Weller 36,48 m  
TV Bad Rappenau  
2. Beate Braun 34,50 m  
TV Möhringen

### Schleuderball I W 70 – 74

1. Krimhilde Weinzierl 15,70 m  
TV Stühlingen

### Steinstoßen I M 35 – 39

1. Uwe Gleis 6,94 m  
TV Sulzfeld

### Steinstoßen I M 40 – 44

1. Thorsten Simon 8,79 m  
SG Schramberg

### Steinstoßen I M 45 – 49

1. Dirk Fischer 6,48 m  
TB Neuffen

### Steinstoßen I M 50 – 54

1. Harald Schwarz 7,45 m  
TSV Wieblingen  
2. Gerhard Eiche 7,20 m  
TV Hüsingen  
3. Schorsch Heldmaier 7,11 m  
Traditionsverein Turnfest

### Steinstoßen I M 55 – 59

1. Martin Nörsbach 4,89 m  
TV Hilschbach

### Steinstoßen I M 60 – 64

1. Armin Leiber 8,37 m  
TV Immendingen

### Steinstoßen I M 65 – 69

1. Hartmut Bressmer 8,25 m  
Traditionsverein Turnfest  
2. Hans-P. Horlemann 7,55 m  
TSV Kandern  
3. Wolfgang Krimmel 6,88 m  
TSV Meßstetten

### Steinstoßen I M 70 – 74

1. Franz Didio 9,94 m  
ESV Weil am Rhein

### Steinstoßen I M 75 – 79

1. Sigurd Pathe 7,23 m  
TV Bad Rappenau

### Steinstoßen I W 30 – 34

1. Kathrin Benz 6,50 m  
TSV Meckesheim

### Steinstoßen I W 35 – 39

1. Yeliz Sensoy 3,31 m  
TSV Weiler  
2. Jeannette Tremmel 3,21 m  
TSV Weiler

### Steinstoßen I W 40 – 44

1. Filiz Ökmen 5,51 m  
TSV Weiler

### Steinstoßen I W 50 – 54

1. Ellen Weller 9,62 m  
TV Bad Rappenau

### Steinstoßen I W 70 – 74

1. Krimhilde Weinzierl 4,50 m  
TV Stühlingen

## INDIVIDUALSPORTARTEN

### Baden-Württembergische Meisterschaften Gerätturnen

#### Mehrkampf I M 12

1. Jonas Eder 114,300  
MTV Ludwigsburg  
2. Dimitrios Rimendis 109,475  
TSV Schmiden  
3. Tom Vladimir Huber 102,850  
MTV Stuttgart

#### Mehrkampf I M 13 – 14

1. Marc Plieninger 113,675  
MTV Stuttgart  
2. Timo Eder 108,650  
MTV Ludwigsburg  
3. Shimon Aoki 107,325  
KTG Heidelberg

#### Mehrkampf I M 15 – 16

1. Silas Hittler 110,350  
KTV Straubenhardt  
2. Arne Halbisch 109,925  
TSV Baltmannsweiler

3. Leon Wendt 102,950  
KTG Heidelberg

#### Mehrkampf I M 17 – 18

1. Thorben Krebs 72,500  
KTG Heidelberg  
2. Julian Weber 67,650  
MTV Stuttgart  
3. Jakob Hofmann 65,450  
SV Ostfildern

#### Mehrkampf I M 19+

1. Mike Hindermann 76,500  
TSG Öhringen  
2. Daniel Morres 72,400  
KTG Heidelberg  
3. Julian Hausch 70,450  
VfL Kirchheim unter Teck

#### Finale Boden I M 13 – 16

1. Marc Plieninger 13,150  
MTV Stuttgart  
2. Arne Halbisch 12,450  
TSV Baltmannsweiler  
3. Ferdin. v. Strachwitz 11,950  
KTG Heidelberg

#### Finale Boden I M 17+

1. Marvin Rauprich 13,150  
TV Bischweier  
2. Mike Hindermann 12,250  
TSG Öhringen  
3. Luca Pollin 12,150  
MTV Ludwigsburg

#### Finale Pferd I M 13 – 16

1. Shimon Aoki 12,500  
KTG Heidelberg  
2. Leon Wendt 11,300  
KTG Heidelberg  
3. Lorenz Steckel 11,100  
SSC Karlsruhe

#### Finale Pferd I M 17+

1. Thorben Krebs 12,000  
KTG Heidelberg  
2. Marvin Rauprich 11,200  
TV Bischweier  
3. Mike Hindermann 10,800  
TSG Öhringen

#### Finale Ringe I M 13 – 16

1. Marc Plieninger 14,300  
MTV Stuttgart  
2. Leon Wendt 11,850  
KTG Heidelberg  
3. Silas Hittler 11,600  
KTV Straubenhardt

#### Finale Ringe I M 17+

1. Julian Hausch 13,450  
VfL Kirchheim unter Teck  
2. Julian Weller 12,450  
MTV Stuttgart  
3. Luca Pollin 12,400  
MTV Ludwigsburg

#### Finale Sprung I M 13 – 16

1. Arne Halbisch 12,650  
TSV Baltmannsweiler  
2. Leon Wendt 12,000  
KTG Heidelberg  
3. Joel Schauwienold 11,900  
KTG Heidelberg

#### Finale Sprung I M 17+

1. Mike Hindermann 12,725  
TSG Öhringen  
2. Yasin El Azzazy 12,625  
SGV Murr  
3. Pit Nakic 12,275  
TV Schiltach

#### Finale Barren I M 17+

1. Mike Hindermann 12,710  
TSG Öhringen  
2. Manuel Halbisch 11,700  
VfL Kirchheim unter Teck  
3. Pit Nakic 10,400  
TV Schiltach

#### Finale Reck I M 13 – 16

1. Shimon Aoki 11,650  
KTG Heidelberg  
2. Niccolo Spieß 10,750  
SpVgg Renningen  
3. Ferdin. v. Strachwitz 10,300  
KTG Heidelberg

#### Finale Reck I M 17+

1. Mike Hindermann 12,600  
TSG Öhringen  
2. Julian Weller 12,550  
MTV Stuttgart  
3. Daniel Morres 12,250  
KTG Heidelberg

#### Mehrkampf I W 16+

1. Tabea Preisendanz 42,800  
SpVgg Holzgerlingen  
2. Miriam Herzig 42,050  
TV Überlingen  
3. Joana Lamatsch 41,650  
KSV Hoheneck

#### Mehrkampf I Pokal W 12 – 13

1. Sophie Spohn 34,000  
TSV Berkheim  
2. Lisa Eichler 33,400  
TSV Berkheim  
3. Sofia Anna Räuchle 32,650  
TSV Berkheim

#### Mehrkampf I Pokal W 14 – 15

1. Elisa Gäbler 41,450  
SSV Ulm  
2. Lia Sophie Nemeth 39,750  
Heidenheimer SB  
3. Naomi Schachner 37,500  
KTG Heidelberg

#### Finale Sprung I W 12 – 14

1. Elisa Gäbler 12,500  
SSV Ulm  
2. Annika-Joriza Kuhner 12,000  
SSV Ulm  
3. Naomi Schachner 11,850  
KTG Heidelberg

#### Finale Sprung I W 15+

1. Sidney Hayn 13,250  
TV Knielingen  
2. Joana Lamatsch 12,125  
KSV Hoheneck  
3. Tabea Preisendanz 11,875  
SpVgg Holzgerlingen

#### Finale Barren I W 12 – 14

1. Elisa Gäbler 9,800  
SSV Ulm  
2. Lia Sophie Nemeth 9,350  
Heidenheimer SB  
3. Bea Fichtner 9,200  
TSG Ketsch

#### Finale Barren I W 15+

1. Sidney Hayn 10,800  
TV Knielingen  
2. Muriel R. Asensio 9,650  
SpVgg Holzgerlingen  
3. Miriam Herzig 9,500  
TV Überlingen

#### Finale Balken I W 12 – 14

1. Annika-Joriza Kuhner 10,600  
SSV Ulm  
2. Alisha Igüs 10,100  
TG Söllingen  
3. Lia Sophie Nemeth 9,950  
Heidenheimer SB

#### Finale Balken I W 15+

1. Leah Grießer 11,000  
TG Neureut  
2. Mona Ziegler 9,500  
KSV Hoheneck  
3. Jasmin Hashemi 8,400  
TV Überlingen

**Finale Boden I W 12 – 14**

1. Elisa Gäbler	11,450
SSV Ulm	
2. Alisha Igüs	11,250
TG Söllingen	
3. Annika-Joriza Kuhner	11,000
SSV Ulm	

**Finale Boden I W 15+**

1. Isabelle Stingl	12,350
TSV Rintheim	
2. Miriam Herzig	12,200
TV Überlingen	
3. Joana Lamatsch	11,800
KSV Hoheneck	

**BW-Seniorenmeisterschaften  
Gerätturnen****Kür-Fünfkampf I M 30 – 34**

1. Jan Anselm	64,250
TV Iffezheim	
2. Philipp Häuber	63,850
TV Bahligen	
3. Tobias Bäuerlein	61,600
TV Neckarau	

**Kür-Fünfkampf I M 35 – 39**

1. Guido Stadelmann	57,450
TV Eisenharz	

**Kür-Fünfkampf I M 40 – 44**

1. Andreas Schneider	51,750
TV Eisenharz	

**Kür-Vierkampf I M 45 – 49**

1. Roland Loos	47,350
TV Furtwangen	
2. Markus Zepf	44,500
TB Löffingen	
3. Wolfgang Matheis	44,000
Heidelberger TV	

**Kür-Vierkampf I M 50 – 54**

1. Patrick Hauns	47,850
TV Iffezheim	
2. Siegfried Münster	42,100
TV Muggensturm	
3. Ralf Ropella	41,100
TSV Oberlenningen	

**Kür-Vierkampf I M 55 – 59**

1. Wladimir Bachmann	47,150
TV Altenstadt	
2. Joachim Hörner	41,300
TSV Karlsdorf	
3. Frank Jöhle	39,900
TB Wyhlen	

**Kür-Vierkampf I M 60 – 64**

1. Harald Hannich	41,500
TV Obergrombach	

**Kür-Vierkampf I M 65 – 69**

1. Jürgen Fischer	43,700
TV Britzingen	

**Kür-Dreikampf I M 70 – 74**

1. Klaus Geiger	31,950
SV Istein	
2. Dieter Hirlinger	31,850
TV Kressbronn	
3. Hans Zelenka	26,750
TV Langenbrand	

**Kür-Dreikampf I M 75 – 79**

1. Klaus Faisst	28,950
SC Toronto	
2. Manfred Zahn	26,900
TV Altlußheim	

**Kür-Dreikampf I M 80+**

1. Augustin Moser	30,150
TV Kollnau-Gutach	
2. Hans Schiller	29,800
GSV Erdmannhausen	
3. Kurt Gick	28,900
TSG-LJG Unterschwarzach	

**Kür-Vierkampf I W 30 – 34**

1. Julia Schneid	54,500
TV Epfenbach	
2. Ina Stuetz	53,450
Heidelberger TV	
3. Gloria Schmidberger	52,600
TG Schörmberg	

**Kür-Vierkampf I W 35 – 39**

1. Katrin Heinz	50,550
TSV Schafhausen	
2. Ute Birgit Wolf	44,400
TV Odenheim	

**Kür-Vierkampf I W 40 – 44**

1. Kathrin Keser	50,600
TV Brennet-Öflingen	
2. Katja Mangold	47,950
TV Bahligen	
3. Nicole Czekalla	37,250
TV Huchenfeld	

**Kür-Vierkampf I W 45 – 49**

1. Heike Renner	53,200
Heidenheimer SB	
2. Sabine Hild	52,000
TV Göttingen	
3. Iwona Baumgärtner	49,750
Heidelberger TV	

**Kür-Dreikampf I W 50 – 54**

1. Dagmar Rothardt	43,200
TV Oberhausen	
2. Petra Ruggaber	41,600
TV Göttingen	
3. Anke Röser	37,700
SpVgg Besigheim	

**Kür-Zweikampf I W 60 – 64**

1. Sari Zimmermann	24,650
TV Kollnau-Gutach	
2. Karin Leiß	24,250
DJK Hockenheim	

**Kür-Zweikampf I W 65 – 69**

1. Claudia Vollert	24,350
TV Göttingen	
2. Ingrid Herbst	22,650
TV Bad Wimpfen	
3. Ursula Neckermann	20,300
TV Odenheim	

**Kür-Zweikampf I W 75 – 79**

1. Ellen Felkl	22,800
TSG Niefern	

**BW-Landesbestenkämpfe  
Gerätturnen LK-Bereich****Sechskampf LK 2 I M 12 – 13**

1. Lauren Albrecht	67,700
TV Neckarau	
2. Lenard Wehrle	65,300
TV Spaichingen	
3. Yannick Meyne	64,900
ESV Weil am Rhein	

**Sechskampf LK 2 I M 14 – 15**

1. Meik Layer	78,450
TV Neckarau	
2. Noah Wörner	68,400
FC Viktoria Hettingen	
3. Bastian Hofmann	67,500
TSV Niedernhall	

**Sechskampf LK 1 I M 16 – 17**

1. David Denkinger	67,550
SSV Ulm	
2. Timo Pöhler	66,150
TSV Laichingen	
3. Florian Fuchs	65,000
MTV Stuttgart	

**Sechskampf LK 1 I M 18 – 29**

1. Philipp Groß	74,600
SG Kirchheim	
2. Janis Weber	74,500
TV Ludwigschafen-Bodensee	
3. Jonas Krause	73,150
SG Kirchheim	

**Sechskampf LK 3 I M 12 – 13**

1. Jonas Albrecht	64,150
TSV Markelsheim	
2. Yannik Gratzl	61,000
TSG Seckenheim	
3. Marco Lehmann	50,600
TuS Gutach	

**Sechskampf LK 3 I M 14 – 15**

1. Tobias Lingk	61,450
TV Göttingen	
2. Attila Dinkel	31,700
TV Herbolzheim	

**Sechskampf LK 3 I M 16 – 17**

1. Lars Gerber	66,950
TV Sexau	
2. Paul Bühler	64,100
TSG Seckenheim	
3. Florian Wenk	63,950
TSG Ötlingen	

**Sechskampf LK 3 I M 18 – 29**

1. Marco Richter	74,000
TV Neckarau	
2. Florian Durm	70,150
TSG Kronau	
3. Timo Richter	68,700
TV Neckarau	

**Vierkampf LK 1 I W 12 – 13**

1. Isabelle Baier	51,000
TSV Weingarten	
2. Yara Berlinger	50,500
TV Muggensturm	
3. Emma Wecke	49,900
TSV Weingarten	

**Vierkampf LK 1 I W 14 – 15**

1. Lea Grim	55,550
TV Gengenbach	
2. Elisa Gnoss	53,250
TV Muggensturm	
3. Leonie Franz	48,950
TV Steinen	

**Vierkampf LK 1 I W 16 – 17**

1. Teresa v. Ghemen	54,050
Heidelberger TV	
2. Vanessa Stolecki	52,700
SV Forchheim	
3. Antonia Maurr	52,300
TSG Balingen	

**Vierkampf LK 1 I W 18 – 29**

1. Corinna Seitz	54,900
DJK Hockenheim	
2. Sabine Storz	54,000
PTSV Jahn Freiburg	
3. Carolin Walz	53,100
TSG Balingen	

**Vierkampf LK 2 I W 12 – 13**

1. Sina Jerger	51,150
Heidelberger TV	
2. Aleya Ünäl	50,750
TV Überlingen	
3. Victoria Hecht	50,450
TSG Seckenheim	

**Vierkampf LK 2 I W 14 – 15**

1. Vivien Müller	52,750
TV Spaichingen	
2. Luisa Schneider	50,950
TSG Balingen	
3. Dilara Ahmend	50,450
TV Neckarau	

**Vierkampf LK 2 I W 16 – 17**

1. Paula Hildenbrand	52,850
TV Haslach	
2. Laura Huther	52,500
TSG Seckenheim	
3. Lara Gutperle	52,450
TSG Seckenheim	

**Vierkampf LK 2 I W 18 – 29**

1. Mirjam Kaiser	53,250
PTSV Jahn Freiburg	

2. Shamila Hübner	51,850
TSV Markelsheim	
3. Alexandra Jetter	51,400
TSV Ebingen	

**Vierkampf LK 3 I W 12 – 13**

1. Chiara Meboldt	51,150
TSG Balingen	
2. Chiara Klausmann	50,450
SV Waldkirch	
3. Liz Walther	48,350
TSG Seckenheim	

**Vierkampf LK 3 I W 14 – 15**

1. Maja Dörzenbach	50,950
TV Neckarau	
2. Melanie Berchtold	50,600
TV Göttingen	
3. Alicia Zander	50,250
TSV Tauberbischofsheim	

**Vierkampf LK 3 I W 16 – 17**

1. Bettina Himmel	50,750
TSV Ingelfingen	
2. Jacqueline Kury	49,600
TV Kollnau-Gutach	
3. Luisa Volz	49,400
SV Waldkirch	

**Vierkampf LK 3 I W 18 – 29**

1. Heidi Holzer	52,450
TV Kollnau-Gutach	
2. Vivien Briem	52,100
TV Mosbach	
3. Lena Krauß	51,400
TV Göttingen	

**Vierkampf LK 4 I W 12 – 13**

1. Holly Bratek	51,200
TSG Seckenheim	
2. Lena Marie Maier	51,050
TSV Ebingen	
3. Jannika Schumacher	50,700
TSV Ebingen	

**Vierkampf LK 4 I W 14 – 15**

1. Annalena Henne	52,800
TSV Ebingen	
2. Kim Rösch	50,050
TSV Ebingen	
3. Alisia Rupp	49,600
TSV Tauberbischofsheim	

**Vierkampf LK 4 I W 16 – 17**

1. Emma Maly	50,050
SV Waldkirch	
2. Florentine Volz	47,550
SV Waldkirch	
3. Zoe Eberspächer	45,000
SV Waldkirch	

**Vierkampf LK 4 I W 18 – 29**

1. Rebecca Maurer	48,500
TuS Ottenheim	
2. Maouena Sossa	48,050
TB Rohrbach	
3. Marla Lechner	47,450
PTSV Jahn Freiburg	



Foto: N. Raufer

## BW-Meisterschaften Gymnastik und Tanz

### Wettkampf Jugend

1. TSV Graben	23,965
2. TV TruchtelF.-Saltatrix	23,465
3. TV Sersheim	22,898

### Wettkampf Erwachsene

1. TSV Schmiden	25,398
2. TV Sersheim	25,198

### Wettkampf Erwachsene 30+

1. TSG Seckenheim	21,199
-------------------	--------

### Wettbewerb GymTa Basic

1. TV Sersheim-Nachw.	17,999
2. TV Sersheim	16,733
3. TV Achern	14,465

## BW-Cup DTB-Dance

### Wettkampf Jugend

1. Puellas	14,199
TV TruchtelFingen	
2. Arabesque	12,733
TV Lahr	

### Wettkampf Erwachsene

1. Out of Contol	16,232
TSV Ingelfingen	
2. Alfiriell	16,066
TSV Weißbach	
3. Impuls	15,899
SV Muldingen	

### Wettkampf Erwachsene 30+

1. Dance Devils	14,499
TPSG Göppingen	
2. HSV Jazzer	9,033
Hockenheimer SV	

### Wettbewerb

1. Elements	13,532
TV Wyhl	
2. TSL Saphir	12,399
KunSt Heilbronn	
3. JustP 18+	11,333
GSV Pleidelsheim	

### Dance Experience

KunSt Heilbronn	sehr gut
TV TruchtelFingen	sehr gut

## Pokalwettkämpfe Gymnastik

### Einzel

#### Zweikampf K 8 | 12 – 14

1. Viktoria Konjachin	27,40
TV Neuenburg	
2. Dimana Mikova	26,85
RSG-Ballett Wiesloch	
3. Jennifer Harke	26,50
TV Neuenburg	

#### Zweikampf K 9 | 15 – 17

1. Irina Kuhn	28,80
TV Neuenburg	

2. Paula Kolb	28,45
TV Sersheim	
3. Jule Klemt	28,40
TV Neuenburg	

#### Dreikampf K 10 | 18+

1. Maren Ehmer	48,00
Gundelfinger Tschft.	
2. Rebecca Grimm	45,95
TV Sersheim	
3. Laura Kirner	45,80
TV Neuenburg	

#### Gruppe

#### K-Gruppe | 12+

1. TV Sersheim 1	30,20
2. TV Mosbach	25,70
3. TV Sersheim 2	23,00

#### Synchron

#### Synchronwettkämpfe P6 / P7

1. Selina Domani	40,00
Janina Domani	
TV TruchtelFingen	
2. Mika Leona Ringle	35,55
Julia Roscher	
DJK-SG Ebingen	
3. Carina Kraus	35,15
Sandra Ludwig	
TV Ebersbach	

#### Synchronwettkämpfe P8 / P9

1. Selina Bizer	42,70
Jasmin Schairer	
TV TruchtelFingen	
2. Nicole Schubert	40,75
Anna-Lena Schubert	
SV Esslingen	
3. Geraldine Dietrich	38,75
Janiana Vogt	
DJK-SG Ebingen	

## Pokalwettkämpfe Orientierungslauf

#### M 12 – 18 | 2,9 km

1. Fabian Kösegi	24:40,98
TV Bad Rappenau	
2. Fabian Kadel	30:33,00
TV Reisen	
3. Jano Treiling	55:54,00
TV Hüsing	

#### M 19+ | 4,7 km

1. Sven Fritz	41:24,00
TV Ingersheim	
2. Thomas Zeltwanger	45:52,00
TV Ingersheim	
3. Steffen Hartmann	50:09,22
TGV Horn	

#### M 40 – 49 | 4,0 km

1. Enrico Bosecke	41:02,00
TS Esslingen	
2. Thilo Herrling	42:25,00
TV Oberhausen	

3. Andreas Hauer	52:13,00
TV Wolfach	

#### M 50+ | 2,9 km

1. Armin Kösegi	24:25,07
TV Bad Rappenau	
2. Andreas Müller	27:43,00
TSG Blankenloch	
3. Christian Gaida	32:39,00
TV Muggensturm	

#### W 12 – 18 | 2,2 km

1. Helen Pester	20:34,15
LSG Weiher	

#### W 19+ | 4,0 km

1. Katharina König	38:13,68
LSG Weiher	
2. Tatjana Kempin	49:49,00
Oberodenthaler SC	
3. Julia Greiselis	50:10,71
LSG Weiher	

#### W 40 – 49 | 2,9 km

1. Stefanie Greiselis-B.	34:54,13
LSG Weiher	
2. Dagmar Heimbach	42:35,00
TS Esslingen	

#### W 50+ | 2,2 km

1. Eva König	21:54,88
LSG Weiher	
2. Sabine Seiffert	42:02,00
TS Esslingen	
3. Silvia Kempin	46:25,00
Oberodenthaler SC	

#### Offene Klasse kurz | 2,2 km

1. Markus Hochbaum	25:33,00
TSV Garmisch-Patenkirchen	
2. Daniel Hochbaum	26:13,00
TSV Garmisch-Patenkirchen	
3. Peter Müller	32:35,40
SV Mörlenbach	

#### Offene Klasse mittel | 2,9 km

1. Peter Jauernig	28:16,00
TS Esslingen	
2. Daniel Wiedmann	31:57,00
TS Esslingen	
3. Stefan Stude	32:43,00

#### Offene Klasse lang | 5,9 km

1. Philip Retzbach	49:12,51
OL-Team Filder	
2. Klaus Schwind	50:08,15
3. Torsten Dunay	57:17,51
TuS Rüppurr	

#### Mannschaftslauf | 3,0 km

1. LSG Weiher	56:50,68
---------------	----------

#### Mannschaftslauf | 4,0 km

1. TV Bad Rappenau	34:19,28
2. LSV Ladenburg	43:36,00
3. LSG Weiher	43:40,00

#### Mannschaftslauf | 5,0 km

1. TV Ingersheim	38:39,00
2. LSG Weiher	54:12,00
3. SpVgg Ottenau	54:28,00

## Pokalwettkämpfe Rhönradturnen

#### Kür Einkampf | M 12 – 14

1. Nils Kühlwein	4,95
LSV Ladenburg	

#### Kür Einkampf | W 12 – 14

1. Emma Fink	6,10
TV Neckargemünd	
2. Emma Cornel	6,00
TV Neckargemünd	
3. Isabella Ewert	5,80
TV Wyhl	

#### Kür Einkampf | W 15 – 16

1. Odile Bernd	5,55
LSV Ladenburg	
2. Elaine Marko	5,05
TV Wyhl	
3. Raja Hollnagel	4,45
TB Binzen	

#### Kür Einkampf | W 17 – 18

1. Celina Wolf	6,55
TV Neckargemünd	
2. Anna Richert	5,90
TV Wyhl	
2. Lisa Ilg	5,90
TG Seitingen-Oberflacht	

#### Kür Einkampf | W 19 – 29

1. Laura Pföhler	9,10
TV Neckargemünd	
2. Lea Walter	7,50
RV Wyhl	
3. Nadine Hoffmann	7,45
TV Neckargemünd	

#### Kür Einkampf | W 30+

1. Margret Engel	6,30
TB Wilferdingen	
2. Martina Homberger	5,20
TB Binzen	
3. Christiane Schmückle	4,55
TV Neckargemünd	

#### Kür Zweikampf | W 12 – 14

1. Mia Kusch	11,95
TV Neckargemünd	
2. Lena Riedmüller	11,65
TV Wyhl	
3. Sophia C. Arens	9,00
SpVgg Feuerbach	

#### Kür Zweikampf | W 15 – 16

1. Alina Keller	14,50
TG Seitingen-Oberflacht	
2. Lotta Ulrich	12,35
TV Neckargemünd	
3. Hannah Flamm	10,70
TV Wyhl	

#### Kür Zweikampf | W 17 – 18

1. Theresa Digiser	12,85
SpVgg Feuerbach	
2. Nina Beutemüller	12,65
SpVgg Feuerbach	
3. Antonia Doberitzsch	8,10
SpVgg Feuerbach	

#### Musikkür | W 19+

1. Annika Hug	9,20
TV Neckargemünd	
2. Laura-M. Hache	7,95
TV Neckargemünd	
3. Elisabeth Döbler	6,80
TV Neckargemünd	

#### Sprung | W 19+

1. Elisabeth Döbler	6,20
TV Neckargemünd	
2. Annika Hug	5,30
TV Neckargemünd	



3. Katharina Zachmann 5,15  
TB Wilferdingen

**Spirale | W 19+**

1. Katharina Zachmann 6,85  
TB Wilferdingen  
2. Nadine Hoffmann 5,30  
TV Neckargemünd  
3. Nora Reiter 4,90  
SpVgg Feuerbach

**Paarturnen | Jugend 15 – 18**

1. Emma Cornel 14,80  
Lotta Ulrich  
TV Neckargemünd  
2. Odile Bernd 12,60  
Gina Wimmer  
TV Neckargemünd

**Paarturnen | Erwachsene 19+**

1. Elisabeth Döbler 16,60  
Annika Hug  
TV Neckargemünd  
2. Lisa Brosi 16,20  
Annabelle Ruth  
TB Wilferdingen  
3. Laura-Marie Hache 16,10  
Silvia Schneider  
TV Neckargemünd  
3. Nadine Hoffmann 16,10  
Laura Pföhler  
TV Neckargemünd

**Synchron | Jugend 12 – 18**

1. Emma Cornel 12,30  
Lotta Ulrich  
TV Neckargemünd  
2. Hannah Flamm 11,20  
Lena Riedmüller  
TV Wyhl  
3. Annika Benz 10,50  
Karina Gerlach  
TV Neckargemünd

**Synchron | Erwachsene 19+**

1. Annika Hug 14,25  
Laura Pföhler  
TV Neckargemünd  
2. Elisabeth Döbler 14,00  
Laura-Marie Hache  
TV Neckargemünd  
3. Silvia Schneider 13,40  
Nadine Hoffmann  
TV Neckargemünd

**Tunfestwettkämpfe  
Rope Skipping**

**Team-Speed | 12+**

1. TSG Seckenheim 1 1.132  
2. TV Ohmbach 1.036  
3. TSG Seckenheim 2 1.019

**E4 | 12 – 14**

1. Madleen Metzger 351  
TV Steinach  
2. Selina Metzger 311  
TV Steinach

*E3 ohne Start Bundesebene*

**E3 | 12 – 14**

1. Lukas Rohfleisch 2.031,0  
Tschft. Ottersweier

**E3 | 15 – 17**

1. Svenja Weingart 1.152,8  
TV Ohmbach  
2. Annika Springmann 880,3  
TV Steinach  
3. Sophia Schnaitter 573,8  
TV Steinach

**E3 | 18+**

1. Sandra Regen 1.704,5  
TSG Seckenheim  
2. Lara Salinger 1.630,5  
TV Freiburg-St.Georgen  
3. Ann-Kathrin Amborn 1.573,5  
TV Freiburg-St.Georgen

*E3 mit Start auf Bundesebene*

**E3 | 12 – 14**

1. Vanessa Berg 2.008,5  
TSG Seckenheim  
2. Paula Skorzinski 1.912,0  
TSG Seckenheim  
3. Nele Borst 1.784,0  
TV Ohmbach

**E3 | 15 – 17**

1. Alina Hüther 1.922,0  
TV Ohmbach

**E3 | 18+**

1. Marlene Decker 2.320,5  
TSG Seckenheim  
2. Sabrina Wagner 2.305,3  
TSG Seckenheim  
3. Leonie Hilbert 2.190,5  
TSG Seckenheim

**BW-Meisterschaften  
Trampolinturnen**

**Einzel | M 9 – 10**

1. Tim Stucke 38,675  
TSG Wiesloch  
2. Jannick Scheibler 4,010  
TB Ruit  
3. Jakob Groß 64,730  
TG Neureut

**Einzel | M 11 – 12**

1. Ryan Eschke 46,300  
TB Ruit  
2. Janis-Luca Braun 44,285  
SV Ostfildern  
3. David Drobinoha 43,005  
ASV Wolfartsweier

**Einzel | M 13 – 14**

1. Paul Jackisch 44,255  
ASV Wolfartsweier  
2. Michael Gladjuk 43,365  
SV Ostfildern  
3. Jachym Hlavac 39,240  
TV Linkenheim

**Einzel | M 17+**

1. Simon Hofmann 48,040  
TB Ruit  
2. Moritz Mücke 47,635  
TV Weingarten  
3. Georg Bensak 42,620  
TSV Mannheim

**Einzel | W 9 – 10**

1. Marie Mayer 38,240  
TV Weingarten  
2. Pauline Ihme 37,980  
TV Ichenheim  
3. Rebecca Knieriemen 36,580  
TG Neureut

**Einzel | W 11 – 12**

1. Magdalena Roos 41,820  
TB Ruit  
2. Siena Sarto 39,640  
TSV Mannheim  
3. Emily Brendel 39,590  
TB Ruit

**Einzel | W 13 – 14**

1. Petya Doncheva 48,250  
MTV Stuttgart  
2. Indira Häußermann 43,160  
TV Ichenheim  
3. Rosalie Schmidt 40,270  
TV Gernsbach

**Einzel | W 15 – 16**

1. Nadine Schwartz 47,250  
TB Ruit  
2. Jule Riehle 46,160  
TV Ichenheim  
3. Tamara Heilmann 40,920  
TV Ichenheim

**Einzel | W 17+**

1. Bianca Schubert 48,035  
TV Weingarten  
2. Selina Staiber 47,505  
MTV Stuttgart  
3. Charlen Burks 47,005  
ASV Wolfartsweier

**Pokalwettkämpfe  
Trampolinturnen**

**Einzel | M 12 – 14**

1. Tim Kerner 36,270  
TSG Wiesloch  
2. Janne Hickmann 35,695  
TV Gernsbach  
3. Lukas Dietrich 34,445  
TV Hemsbach

**Einzel | M 15 – 17**

1. Noah Markgraf 43,075  
TV Weingarten

2. Henrik Boras 34,570  
TG Böckingen  
3. Julius Mosthaf 33,955  
TG Böckingen

**Einzel | M 30+**

1. Simon Fischer 35,080  
TSV Mannheim  
2. Carsten Stasch 20,210  
TSG Wiesloch  
3. Rico Severovic 64,920  
TG Böckingen

**Einzel | W 12 – 14**

1. Denise Hugl 40,755  
TV Nöttingen  
2. Jamie Kastner 40,075  
TV Nöttingen  
3. Leonie Henning 39,960  
TV Nöttingen

**Einzel | W 15 – 17**

1. Luisa Shaghaghgi 44,455  
TV Nöttingen  
2. Lisa Henning 44,420  
TV Nöttingen  
3. Tamara Heck 43,180  
TV Nöttingen

**Einzel | W 18 – 29**

1. Karolin Bertz 40,525  
TSV Mannheim  
2. Larissa Mallok 38,645  
TSG Wiesloch  
3. Lara Jendryn 38,250  
Darmstädter TSG

**Einzel | W 30+**

1. Christiane Schermer 38,430  
TV Gernsbach  
2. Tanja Vidakovic 36,360  
TV Weingarten  
3. Marielies Ewersmeyer 70,015  
VfL Winterbach

**Synchron | 12 – 13**

1. Benjamin Eyrich 38,725  
Kilian M. Eberwein  
TV Weingarten  
2. David Drobinoha 36,050  
Luca Di Leo  
ASV Wolfartsweier  
3. Anne Becker 35,900  
Charlotte Kiefer  
ASV Wolfartsweier

**Synchron | 14 – 15**

1. Indira Häußermann 38,125  
Rosalie Schmidt  
TV Ichenheim / Gernsbach  
2. Eva-Maria Schwarz 37,100  
Valerie Lagler  
TG Neureut  
3. Paul Jackisch 31,075  
Mara Kirrstetter  
ASV Wolfartsweier

**Synchron | 19+**

1. Hannah Lindermeir 41,425  
Charlen Burks  
ASV Wolfartsweier  
2. Moritz Mücke 40,650  
Noah Markgraf  
TV Weingarten  
3. Jule Riehle 40,550  
Louisa M. Ganter  
TV Ichenheim / Weingarten



Foto: R. Kiefer



Fotos: T. Grau, BTZ, Kammra

## GRUPPENWETTKÄMPFE

### TGM / TGW

#### TGM Jugend

1. TV Steinach 1	37,35
2. TSV Ebingen	35,40
3. SF Höfen-Baach	34,70

#### TGM Erwachsene

1. SF Höfen-Baach 2	37,90
2. TV Reichenbach/Fils 1	37,55
3. TV Steinach	36,75

#### TGM Senioren

1. TuS Rüppurr 1	36,90
2. SSV Auenstein	35,65
3. TSV Weingarten 1	34,55

#### TGW Nachwuchs

1. SV Fellbach 2	38,10
2. TuS Rüppurr 2	37,80
3. TV Steinach 3	34,80

#### TGW Jugend

1. TSV Hochmössingen 2	29,70
2. TSG G. Dossenheim 2	28,35
2. TuS Steißlingen 2	28,35

#### TGW Erwachsene

1. SV Fellbach	29,70
2. TuS Rüppurr 3	28,85
3. TuS Stuttgart	28,70

## Vereinsteamwettkampf

### Kategorie 1 | ≥ 20 Aktive

1. TV Steinach	32,20
2. TV Mühlacker	31,70

### Kategorie 2 | ≤ 20 Aktive

1. TSV Gölldorf	39,90
2. SF Illerrieden	38,30
3. TV Oberachern	38,00

### Kategorie 3 | Inklusionsgruppen

1. TSV Neudorf	27,00
2. TV Horrenberg-Balzfeld	25,80
3. Pilgerhaus Weinheim	25,50

## 4inMotion

1. Kraftbolza & Co SV Neustetten	27,7 sek
2. Hansa RostCock TSV Markt Wald	29,5 sek
3. Catch us if you can VfL Pfullingen	29,8 sek

## Der Besondere Wettbewerb

1. TSV Gruibingen 1	8:34,72
2. TV Eisenharz	8:52,94
3. TSV Markelsheim	8:53,13

## Fit im Team 40 Plus

### Gruppen 40+

1. TG Söllingen	48,00
1. TV Nenzingen	48,00
1. TSV Denkingen	48,00

### Gruppen 50+

1. TV Erfelden	52,50
2. TSG Söflingen	46,50
3. TV Jahn Zizenhausen	44,00

## SPIELE

### Faustball

#### BW-Meistersch. | Männer 19+

1. FBC Offenburg
2. TV Wünschmichelbach
3. TSV Schwieberdingen

#### Frauen 19+

1. TK Hannover 1
2. TK Hannover 2
3. TK Hannover 3

#### Freizeit | Mixed

1. TV Schluttenbach
2. TGV Roßwälden
3. TV Reisen

#### Pokal | Frauen und Männer

1. TSV Schwieberdingen
2. FC Viktoria Hettingen
3. TV Bissingen

#### Kleinfeld-Turnier | M U18

1. TV Bretten
---------------

#### Kleinfeld-Turnier | M 19+

1. TV Oberhausen 2
2. FBC Offenburg
3. TK Hannover 1

#### Kleinfeld-Turnier | M 35+

1. TSV KA-Rintheim
--------------------

#### Kleinfeld-Turnier | W U18

1. TK Hannover 2
2. TK Hannover 1
3. TK Hannover 3

#### Kleinfeld-Turnier | W 19+

1. TK Hannover 2
2. FBC Offenburg
3. TK Hannover 1

#### Mitternachtsturnier | 16+

1. TGV Roßwälden
2. TV Schluttenbach
3. SG Pegasus Rommerscheid

## Indiaca

### Pokal | Männer

1. TG Eggenstein
2. TV Oberhausen
3. Indiaca Ötisheim

### Pokal | Frauen

1. Indiaca Ötisheim
2. TV Oberhausen
3. Indiaca Ötisheim

### Pokal | Mixed 15 – 18

1. Indiaca Ötisheim 2
2. Indiaca Ötisheim 1
3. Indiaca Ötisheim 3

### Pokal | Mixed 19+ / 35+ / 45+

1. TG Eggenstein
2. SG Hohensachsen
3. TV Oberhausen

### Freizeit | Offen 19+

1. TSV Untergrombach
2. TV Haueneberstein
3. TV Altbach

### Freizeit | Offen 35+ / 45+

1. TV Bochingen 1
2. TV Haueneberstein
3. TV Edingen

### Mitternachtsturnier | 16+

1. Indiaca Ötisheim 1
2. TG Eggenstein 2
3. Indiaca Ötisheim 3

### Mitternachtsturnier | 35+

1. TG Eggenstein
2. TV Bochingen
3. TV Großsachsenheim

## Korfball

### Beachturnier

1. SG Peg. Rommerscheid 2
2. SG Peg. Rommerscheid 1
3. SG Peg. Rommerscheid 3

## Schnürles

### Dreier-Team | U19

1. 1. CfR Pforzheim
2. TGV Dürrenzimmern
3. TV Schwenningen

### Dreier-Team | 19+

1. 1. CfR Pforzheim
2. TV Birkenfeld
3. TV Gorchheim

## Volleyball

### Beach | Männer U18 / Ü18

1. VSG Mannheim
2. TSG Rohrbach

### Beach | Männer Ü35

1. TSG Rohrbach
2. Ahaa Team ry Finnland

### Beach | Frauen U18

1. TSG Wiesloch
2. TSV Schmiden 1
3. VSG Mannheim DJK/MVC 2

### Beach | Mixed U18

1. TV Neuenburg
-----------------

### Beach | Mixed Ü18

1. TG Reichenbach 2
2. TV Viernheim
3. TG Reichenbach 5

### Rasen | Frauen

1. TV Bretten
2. TSV Untereinbach
3. FV Sontheim

### Rasen | Männer

1. Ahaa Team ry Finnland
2. TV Britzingen
3. TuS Mensfelden

### Rasen | Mixed

1. VSG Mannheim DJK/MVC
2. TG Reichenbach
3. TV Obergrombach

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176  
www.badischer-turner-bund.de

**Verantwortlich** Henning Paul

**Redaktion** Verena König  
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

**Ständige Mitarbeiter der Redaktion**  
Pressewarte der Turngaue  
und der Fachgebiete im BTB

**Anzeigenverwaltung** Paul Lemlein  
paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats  
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.  
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,  
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte  
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

**Realisation** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft  
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

**Abonnements / Bezug** Dominik Bauer  
dominik.bauer@badischer-turner-bund.de

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30 Euro. Sie ist über die BTB-Geschäftsstelle zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin eingehen.

**GOGREEN**

Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand mit der Deutschen Post

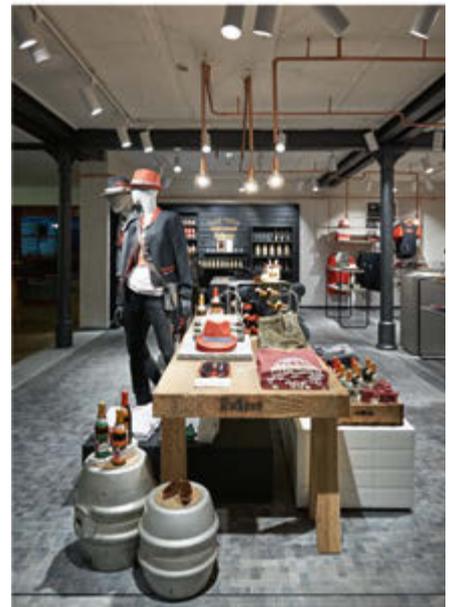


# Erlebniswelt

Brauerei  
**Rothaus**



Die Brauerei liegt mitten im Hochschwarzwald auf 1.000 Metern Höhe und ist damit Deutschlands höchstgelegene Brauerei. Bereits seit 1791 wird hier die Leidenschaft für das Bierbrauen gepflegt. Traditionelle Handwerkskunst, beste, regionale Zutaten sowie kristallklares, weiches Wasser aus sieben eigenen Quellen sind die perfekte Basis für unsere frischen Qualitätsbiere.



Die Erlebniswelt Rothaus hält für die Besucher viele Besonderheiten bereit: Im Museum, der Zäpfle-Heimat können Sie der Geschichte der Brauerei nachspüren. Anschließend geht's weiter in den Rothaus-Shop oder auf unserem Zäpfle-Weg um die Brauerei. Auf die kleineren Besucher wartet ein großer Erlebnisspielplatz. Bei einer Brauereibesichtigung bekommen Sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Im Brauereigasthof oder im Biergarten kann eingekehrt werden – hier hat man sich konsequent der regionalen und saisonalen Küche verschrieben.

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG • Rothaus 1 • 79865 Grafenhausen-Rothaus

Weitere Informationen: [www.rothaus.de](http://www.rothaus.de)



**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

# GESUNDNAH

**JETZT ZUR AOK WECHSELN UND  
GESUNDNAH ERLEBEN: [gesundnah.de](https://gesundnah.de)**



AOK Baden-Württemberg